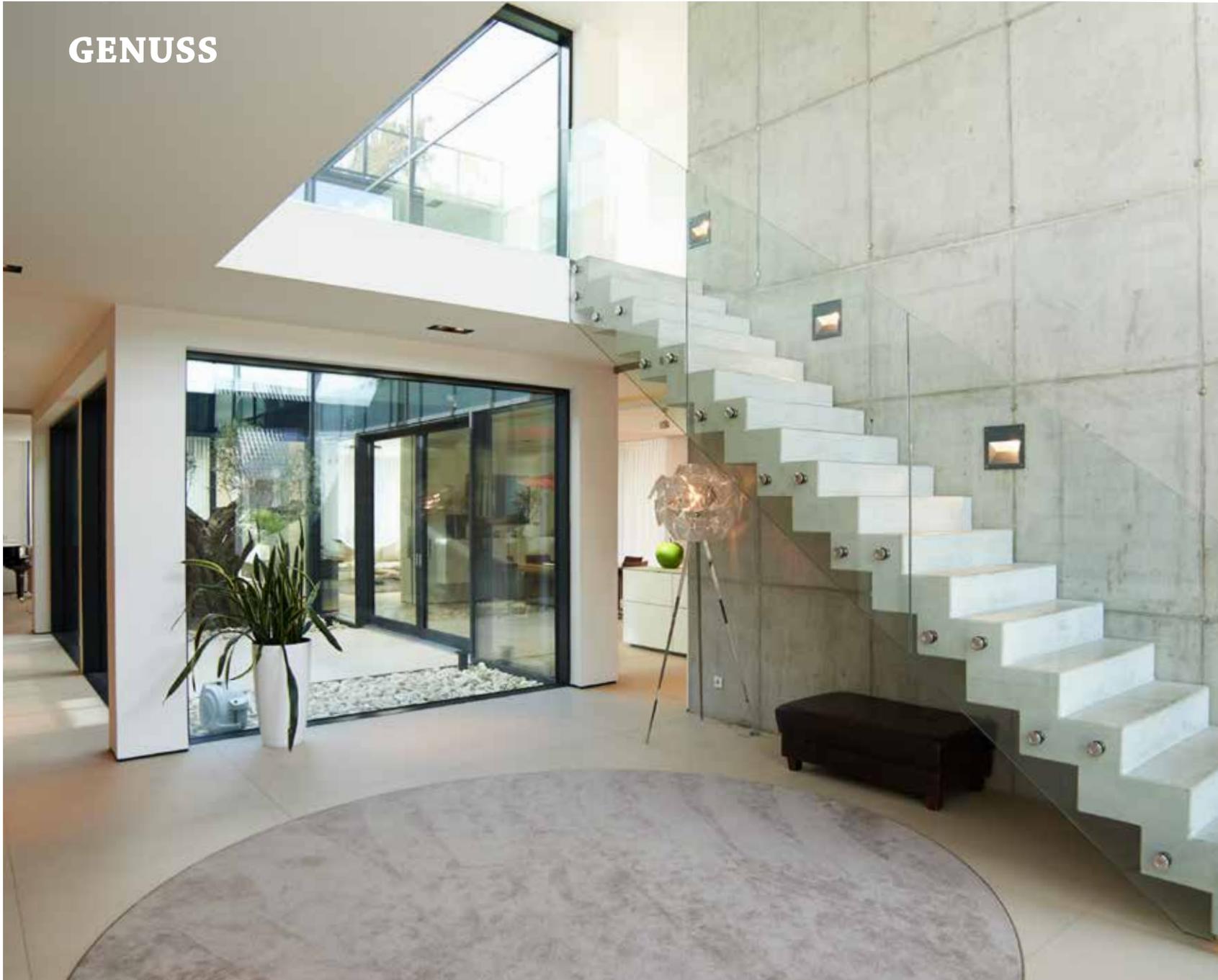


stylus®

Das Metropolmagazin.
Architektur. Interieur. Design. Fotografie. Lebensstil.

1 | 2019
SCHUTZGEBÜHR 7 EURO

GENUSS



Seit 15 Jahren in Münster - wir danken Ihnen für Ihr Vertrauen!



Dr. Christoph Buse



Markus Baumgarte



Bianca Schall-Block



Martin Gerlach



Daniel Alte Epping



Sarah Heine-Heißenbüttel



Daniela Große-Wächter



Sina Pankok



Marlena Fenke



Louis Nabbe



Yannick Hörner



Michael Maria Görtz



Manuel Walter



Fabian Tillmanns

Ganz gleich ob es sich bei Ihrer Immobilie um ein reizvolles Einfamilienhaus, eine Eigentumswohnung, ein herrschaftliches Anwesen oder eine Anlageimmobilie handelt – mit Engel & Völkers Münster können Sie seit jeher auf maximale Beratungskompetenz und individuell auf Ihren Bedarf zugeschnittene Dienstleistungen vertrauen. Neben einer für Sie kostenfreien und unverbindlichen Erstberatung bieten wir Ihnen die Marktpreiseinschätzung Ihres Objektes, entwickeln eine gezielte Vermarktungsstrategie und führen den Verkauf Ihrer Immobilie auf zügigem Wege zum Erfolg. Kontaktieren Sie uns jederzeit gerne für eine unverbindliche Beratung!

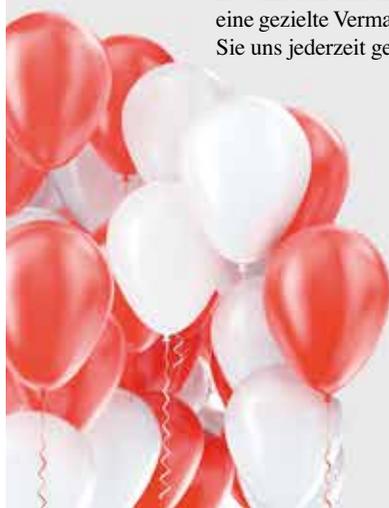
Ihr Engel & Völkers Team Münster

Engel & Völkers · Münster · EV Münsterland GmbH
Lizenzpartner der Engel & Völkers NRW GmbH
Bogenstraße 15/16 · 48143 Münster

Tel. +49-(0)251-60 93 10 · Muenster@engelvoelkers.com
www.engelvoelkers.com/muenster · Immobilienmakler



ENGEL & VÖLKERS



Editorial



Hallo, liebe Leserinnen und Leser,

genießen Sie diese GENUSS-Ausgabe, in der es nicht nur um Delikatessen, sondern auch um andere Lebensbereiche geht!

In diesem Magazin berichten wir über die Butterhandlung Holstein mit ihren vier Dependance in Münster und das IKO Restaurant in Osnabrück mit seiner kreativ-mutigen Küche. Des Weiteren erfahren Sie in unserer Homestory von einer Frau, die mit viel Kreativität und Flexibilität in ihrem Leben die Reise zu sich selbst im Moment sehr genießt. Und auch das noch: Genießen für den guten Zweck können Sie auf der Münsterarität – der Charity-Gala im Autohaus BERESA –, auf der sich die besten Gastronomen, Unterhalter und Künstler des Münsterlandes zusammengetan haben, um einen unvergesslichen Abend auszurichten.

Außerdem können wir regionale Architektur von klassisch-westfälisch bis puristisch-modern genießen: Das Yorkhouse von Maas und Partner prägt das Erscheinungsbild der nordwestlichen Stadteinfahrt modern und konsequent geradlinig. Das M44 begeistert mit seiner unglaublichen Flexibilität und Vielseitigkeit. Das Gebäude der Brüning + Hart-Architekten schmiegt sich puristisch in sein Umfeld. Und mit dem Gut Feismann haben wir den idyllisch-westfälischen Kontrast mit ganz vielen integrativen und friedensstiftenden Ideen. Über das Objekt der Architektin Kerstin Wessels kann man einfach nur sagen: Wow – so viel Licht und Platz erinnern mit dem vollverglasten zweistöckigen Atrium an eine südländische Lebensweise.

Ich wünsche Ihnen viel Freude beim Lesen, Blättern und Entdecken und freue mich auf Ihr Feedback!

Stephanie Stark

Stephanie Stark
Herausgeberin stylus® Magazin Münster/Osnabrück



Besuchen Sie unsere Ausstellung.
Wir beraten Sie gerne – auch bei Ihnen zu Hause!

Bielefeld
Otto-Brenner-Str. 209
Tel [05 21] 2 38 45-0

Osnabrück
An der Blankenburg 53
Tel [05 41] 9 44 23-0

www.seemann-interieur.de

SEEMANN
interieur

06



18



44



52

68



76



90



94



Inhalt



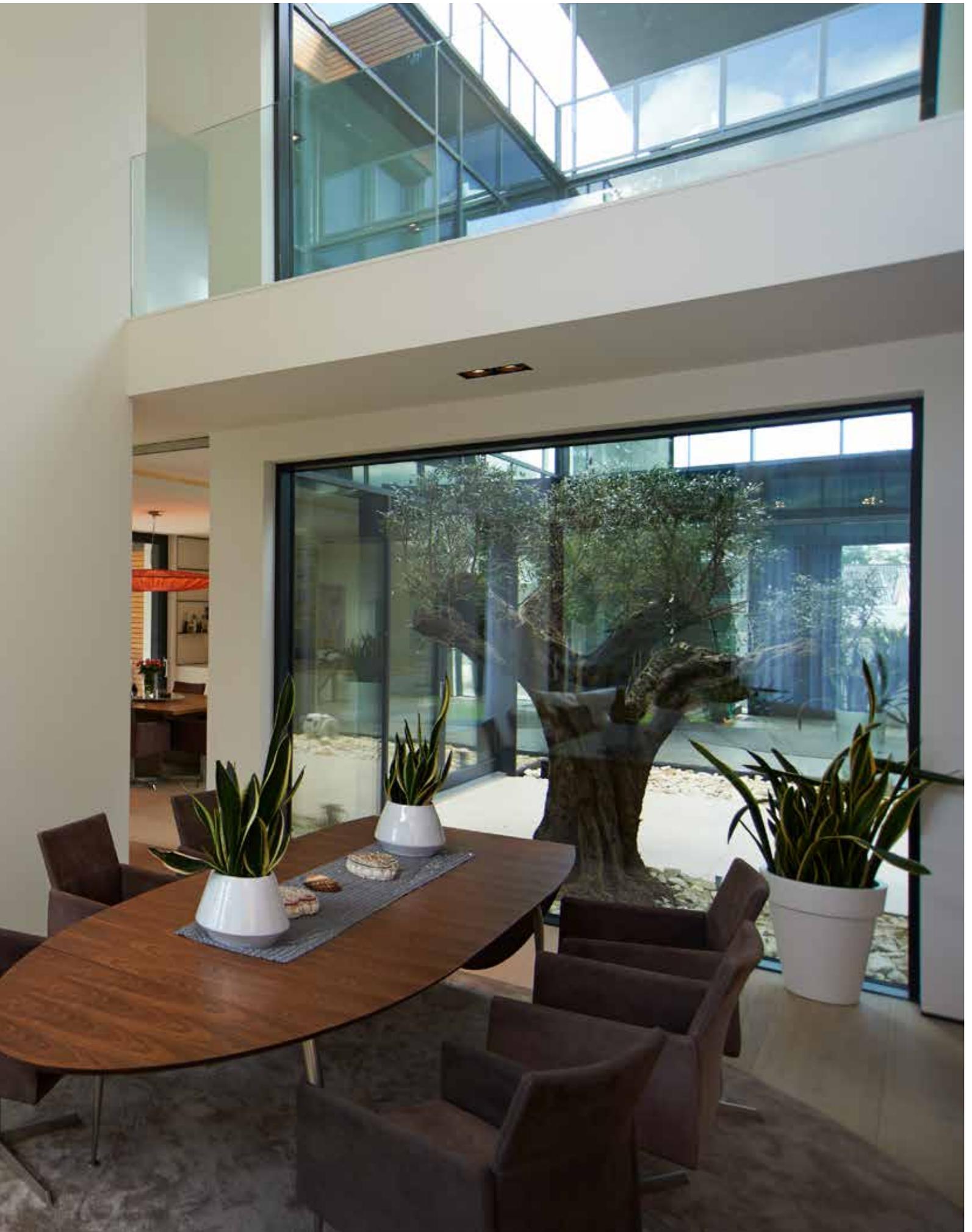
- 06 „Lufträume“ um Licht herum gebaut
Kerstin Wessels Architektur
- 18 Konsequenz, anspruchsvoll und gefördert
Maas und Partner
- 28 Die ersten und die letzten auf der Baustelle
vbm Vermessungsbüro Münsterland
- 30 Zahnarztpraxis mit Wohlfühlfaktor
novacura
- 34 M44: Die runde Story im Eckigen
Norbert Hoppermann und Holtstieges
- 44 Wie ein Fels in der Landschaft
Brüning + Hart Architekten
- 52 Ein Heim für viele: Gut Feismann in Nottuln
Gereon Rasche
- 60 Ton in Ton mit der Natur
Hagemeister
- 64 Alles beginnt mit einer Tasse Kaffee und einem Gespräch
Marion Rosemann
- 68 Eine genussvolle Reise zu sich selbst
Homestory Ute Hoffmeier
- 74 365 Tage im Jahr Outdoor-Living genießen
Freiluftküche
- 76 Objekt zwischen Kunst und Möbel
Ghyczy
- 80 Vom Gartentraum zum Traumgarten
Garten & Leben
- 84 Charity-Gala
Münstarity 2019
- 90 Die Welt gehört dem, der sie genießt
Butterhandlung Holstein
- 94 Geheimtipp für Genießer
IKO Restaurant Osnabrück
- 98 Genuss dank Offenheit, Dankbarkeit und Sinnlichkeit
kofferfisch
- 100 Bio-Backmischungen made in Münster
lokalbar
- 102 Brückenschlag zwischen Kosmetik und Medizin
Medical Beauty Mikowsky
- 106 Bewegung auf der Kommunikationsspur
markenchauffeur
- 110 Ein kulinarisch-architektonisches Rätselbuch
Bauschmaus
- 111 Herzensangelegenheit
ProVitare
- 112 Marcus Duldner über die Tolomeoleuchte
Rubrik: Zeit - Ort - Raum

Text: Frank D. Geschke | Fotos: Detlev Schlag

„Lufträume“ um Licht herum gebaut



In mehrfacher Hinsicht stellt dieses Wohnhaus mit Nebengebäude das Leben in den Mittelpunkt: Es ist bei rund 740 m² Wohnfläche von offener Leichtigkeit und bis zu sechs Meter hohen Räumen geprägt und auf die Geselligkeit in der Zusammenkunft zahlreicher Familienangehöriger ausgelegt. Architektonisches Herzstück ist ein vollverglastes Atrium, das Licht ins Haus holt für die Räume, die sich darum gruppieren. Zusätzlich beziehen eine teilüberdachte Außenterrasse sowie Dachterrassen das Außen als Wohnbereich mit ein.



*Wir lieben Gärten ...
... und Sie werden
bald Ihren lieben!*

**BUESGE - IHRE EXPERTEN FÜR
FORMALE UND MEDITERRANE GÄRTEN**

professionelle Objektpflege, Winterdienst, ganzjährige Grabpflege, Gehölzschnitt, Steinprofis, Grünspezialisten, Zaunbau, Wasserspiele, Teiche, Whirlpools & Swimmingpools (Outdoor), Holzarbeiten, Steinhandel, Grünpflanzenhandel, ungewöhnlich schöne Pflanzen, Bonsais ...



Formale Gärten
BUESGE
Mediterrane Gärten

Gartenbau Buesge GmbH & Co. KG
Ahler Straße 10 • 48619 Heek • Tel. 025 68 5 33
buesge@web.de • www.mediterrane-gaerten-buesge.de

-Anzeige-

Die Architektin und Wirtschaftsingenieurin Kerstin Wessels, die mit ihrem Architekturbüro Wessels sowohl Entwürfe bis zur Genehmigungsreife entwickelt als auch Bauprojekte komplett betreut, entwarf und plante dieses Objekt in enger Zusammenarbeit mit dem Bauherrn. Vor dem Hintergrund seiner Erfahrung mit dem Bau hochwertiger altersgerechter Wohnungen übernahm dieser die Bauausführung selbst. Ein Grundanliegen war dem Bauherrn dabei, im Hinblick auf einen etwaigen späteren Verkauf ein Haus von nachhaltigem Wert zu schaffen. Dazu wurde z. B. ein Aufzug eingebaut, mit dem sich barrierefrei alle drei Geschossebenen des Hauptbaukörpers sowie die beiden Ebenen des Nebengebäudes erreichen lassen. Erschlossen werden Haupt- und Nebengebäude von jeweils einem eigenen Eingang, die nahe beieinander liegen.

Nach außen liegen die Eingänge in der schützenden Situation eines Innenhofes, von dem auch die Garage erreichbar ist, welche als eigenständiger Bau angrenzt. Für Gehwege sowie Boden- und Terrassenplatten rund um das Haus wurden Betonplatten mit Keramikbeschichtung verwendet. Die umfangreichen Garten- und Landschaftsbauarbeiten führte das Unternehmen Gartenbau Buesge – Formale & Mediterrane Gärten aus Heek aus. Zum Leistungsumfang gehörten neben Pflanzungen unterschiedlicher Art die Abstimmung von planerischen Details, die korrelierende Ausführung mit anderen am Bau beteiligten Gewerken und die Erstellung diverser Pflasterarbeiten sowie Plattierungsarbeiten mit modernster Vakuumtechnik, Greifzangen und Baulasern. Installiert wurden Blockstufen, 1 m x 1 m große Platten, Natursteinwände, Sitzflächen in Sichtbeton sowie Schattenfugen für LED-Beleuchtungen.



Die Wohnidee des Hauses ist inspiriert von einer eher südländischen Lebensweise. Keine Möglichkeit bleibt ungenutzt, den Außenbereich mit zu einem „Wohnraum“ zu machen und Licht mit raumhohen Glasschiebetüren sowie über Eck geführten Fensterbändern ins Haus zu holen. Das Terrassendach fungiert gleichzeitig als Dachterrasse für das darüberliegende Kinderbad im Obergeschoss.





Atrium in südländisch inspiriertem Wohnkonzept

Nach innen führen die Eingänge in die Weite einer Diele mit 6,15 m Raumhöhe. Die Eingangssituation ist so gestaltet, dass grundsätzlich auch eine vollkommen eigenständige Nutzung des Nebengebäudes möglich ist, das derzeit von Familienmitgliedern bewohnt wird. Das Gebäude ist mit einer Glasfuge visuell vom Hauptgebäude getrennt. „Lufträume“ nennt Architektin Wessels die geschossübergreifend hohen Wohnzonen, von denen mehrere das Haupthaus durchziehen und die durch schmale Galerien miteinander verbunden sind. Mittelpunkt des Haupthauses ist das vollständig verglaste Atrium. Darum herum sind alle Wohnräume, das Hauptschlafzimmer und das Hauptbad gruppiert. Diese Räume haben zum Atrium gewandt gläserne Wände. Bei Bedarf lassen sie sich mit Gardinen vor Einblicken schützen. Normalerweise aber sind sie offen. Denn der Bauherr

genießt es, auf diese Weise das Licht ins Haus geholt zu haben und das Spiel von Sonne, Regen, Schnee und das Laub im Herbst beobachten zu können.

Überhaupt ist die Raumgestaltung von einem Einbeziehen des Außenbereichs geprägt, die von einer eher südländischen Lebensweise inspiriert ist. So gehen im Erdgeschoss die Nutzungsbereiche Kochen, Essen und Wohnen fließend ineinander über. Blickachsen lassen den freien Blick in den Garten zu. Über raumhohe Panoramaschiebetüren gelangt man ins Freie sowie auf eine ca. 35 m² große Terrasse. Sie ist halb überdacht und beherbergt eine Outdoor-Küche. Das Terrassendach fungiert wiederum gleichzeitig als Dachterrasse für das darüberliegende Kinderbad im Obergeschoss. Hier finden sich die privaten Räume wie Hauptbad und das Elternschlafzimmer. Damit der rund 80 m² große



Mit 740 m2 Wohnfläche ist das Objekt insgesamt für ein Wohnhaus relativ groß. Deshalb verfolgte Architektin Wessels die Idee, den Charakter einzelner Riegel herauszustellen, sodass Gebäudeteile für sich stehen und leicht wirken können. Diese Leichtigkeit resultiert auch aus Gebäudeeinschnitten, die zusätzlich Licht ins Haus bringen.

Wohnbereich im Erdgeschoss durch seine Größe und Höhe nicht ungemütlich wirkt, zog die Architektin eine Wand ein, in der ein Gaskamin „schwebend“ integriert ist. Diese Wand teilt den Raum visuell, ohne die Nutzzone hermetisch abzuriegeln. Gleichzeitig hat die Wand eine statische Funktion. Konventionell abgetrennt sind im Erdgeschoss lediglich zwei Büroräume, ein Kinderspielzimmer sowie Technikraum und Gäste-WC.

Eine Falltreppe aus Beton mit Glasgeländer, die auf die Galerie im Obergeschoss führt, integriert sich filigran in die Diele. Die über zwei Geschosse reichende Wand, an der sie befestigt ist, beließ der Bauherr in Sichtbetonoptik, um, ergänzend mit Holzdielen im Wohnzimmer, den ansonsten weißen Wand- und Möbelflächen einen Kontrast entgegenzusetzen.

- Anzeige -

Slimline-Fenster



Holzfenster, Holz/Alufenster, Denkmalschutzfenster, Einbruchhemmende Fenster und Türen, Sonnenschutz, Haustüren, Wintergärten, Pfosten/Riegel-Fassaden, Fassaden, Holzbau



Tischlerei · Fassadensysteme · Holzbau
Holz- und Holz/Alufenster

Schüttorfer Straße 27 · D-48465 Ohne
Fon 05923 9621-0 · www.wilbrand.de

bod'or KTM -Fokussiert auf das „F“ und die Zukunft

„F“ wie Futur.
„F“ wie Flächen, Farben
und Formate.

Das **F** umzeichnet die
Arbeit von Bod'or KTM
mit einem einzigen
Buchstaben. Denn auch
der Leitgedanke des
Designs „**Form Follows
Function**“ ist auf das **F**
fokussiert und seit jeher
richtungsweisend für die
Manufaktur hochwertiger
Türsysteme aus Bocholt.

bod'or KTM

Mehr Fakten finden Sie hier:

www.bodor-ktm.com

-Anzeige-

ELEKTROTECHNIK

OHMANN

Planungsbüro für Elektro- und Informationstechnik

Zeppelinstr. 13

48455 Bad Bentheim

Tel.: 0 59 22 / 62 83

- ⊃ Gebäude-Systemtechnik
- ⊃ Datennetzwerktechnik
- ⊃ Telekommunikationstechnik
- ⊃ Arbeitsbühne bis 22m
- ⊃ Kundendienst
- ⊃ Satelliten-Anlagen

www.elektrotechnik-ohmann.de



Mittelpunkt des Haupthauses ist das vollständig verglaste Atrium. Die über zwei Geschosse reichende Wand, an der die Falttreppe befestigt ist, beließ der Bauherr in Sichtbetonoptik, um, ergänzend mit Holzdielen im Wohnzimmer, den ansonsten weißen Wand- und Möbelflächen einen Kontrast entgegenzusetzen.

Nach Fertigstellung der Tapezierungen mit dem Brillux Crea Glasgewebe 1001 VG wurden sämtliche Wandflächen mit Brillux Super Lux 3000 im Farbton Altweiß gestrichen. Dieser mit dem Bauherrn abgestimmte Farbton harmoniert sehr gut mit der Spachteltechnik der Bäder und verleiht dem gesamten Haus eine zusätzliche leichte Wärme. Ausgeführt wurden die Malerarbeiten vom Malerbetrieb Hüning GbR aus Metelen. Wie aufwendig diese Arbeiten waren, illustrieren diese Zahlen: Es wurden ca. 1013 m² Abdekarbeiten von Fenstern, Türen und Bodenflächen ausgeführt, um dann anschließend die verschiedenen Untergründe zu bearbeiten. Dabei handelte es sich um 640 m² Betonflächen, 240 m² Gipskartonflächen und 1129 m² Gipsputzflächen, die malerisch fertiggestellt wurden. Die Kinderzimmer wurden mit einer speziell für die Wandflächen angefertigten Bildtapete ausgestattet. Für die hochwertige Anmutung und visuelle Wirkung ungestörter weiter Flächen kam es auch auf eine perfekte Integration z.B. der Badezimmertüren an. Dabei spielte der „Cube QL Lack Flächenverbund Tür und Zarge“ von Bod'or KTM seine Stärken aus, indem er die Tür visuell mit der Wand nahezu verschmelzen lässt. Das patentierte System Cube ist auf designorientierte Innenarchitektur ausgerichtet und bietet zudem z.B. bei der Montage technische Vorteile. Es wurde im Jahr 2004 als



Die Raumgestaltung bezieht den Außenbereich ein. So gehen im Erdgeschoss die Nutzungsbereiche Kochen, Essen und Wohnen fließend ineinander über. Blickachsen lassen den freien Blick in den Garten zu. Über raumhohe Panoramashiebetüren gelangt man ins Freie sowie auf eine ca. 35 m² große Terrasse mit Outdoor-Küche.



erstes Türsystem mit einem Red Dot Design-Preis ausgezeichnet. Kunstlicht spielt ebenfalls eine bedeutende Rolle bei der Ausgestaltung der Wohnatmosphäre. Die gesamte Beleuchtung im Haus basiert auf LED-Technik und ist in ein Bussystem integriert. So lassen sich zentral sowie von mobilen Endgeräten aus programmierte Lichtszenarien aufrufen. Darüber hinaus lässt sich zentral die Musikeinspielung in verschiedene Räume steuern, in denen Lautsprecher verborgen installiert sind. Hinzu kommen in das Bussystem integrierte Steuerungsfunktionen für Haus- und Sicherheitstechnik. Konzipiert und ausgeführt wurde das smarte Beleuchtungs- und Steuerungssystem von Elektrotechnik Ohmann mit Sitz in Bad Bentheim. Wie der Bauherr hervorhebt, war die Installation der elektrischen Leitungen auch planerisch und handwerklich eine besondere Herausforderung, weil die Leitungsführung und Platzierung von Anschlüssen mit den Betonarbeiten verzahnt werden musste, um eine spätere Bearbeitung der fertigen Wände zu vermeiden.

Gebäudeeinschnitte gegen Massivität

Eine weitere Dachterrasse liegt auf dem rückspringenden Staffelgeschoss als dritte Wohnebene. Hier befinden sich ein Wellnessraum mit Sauna und Sportgeräten sowie ein Raum zur Weinverköstigung. Die Architektin plante dieses Staffelgeschoss in Holzrahmenbauweise. Der Werkstoff Holz dominiert hier die innere und äußere Ästhetik. „Das Staffelgeschoss sollte als solches erkennbar bleiben, anstatt visuell mit dem Baukörper zu verschmelzen. In diesem Sinne ist auch der nach Norden ausgerichtete Nebenbau deutlich abgesetzt. Mit 740 m² Wohnfläche ist



- Anzeige -

Maler Hüning, Ihr Partner für mehr Farbe im Leben



Malerbetrieb Hüning GbR

Zweigstelle Metelen
 Mühlentor 15-17 • 48629 Metelen
 Tel.: 0 25 56 / 2 46

Zweigstelle Stadtlonn
 Weststr. 20A • 48703 Stadtlonn
 Tel.: 0 25 63 / 40 06 30

info@maler-huening.de • www.maler-huening.de

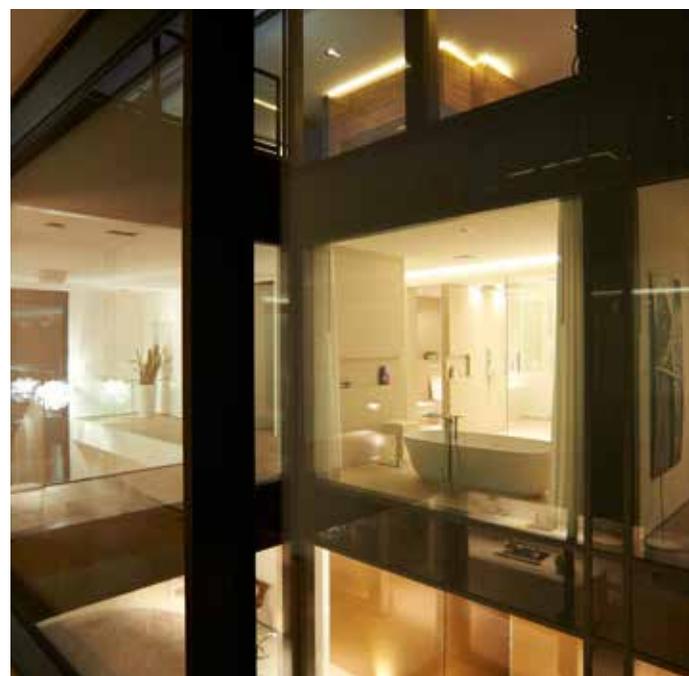




Um das Atrium herum sind alle Wohnräume, das Hauptschlafzimmer und das Hauptbad gruppiert. Diese Räume haben zum Atrium gewandt gläserne Wände. Bei Bedarf lassen sie sich mit Gardinen vor Einblicken schützen.

das Objekt insgesamt für ein Wohnhaus relativ groß. Deshalb verfolgte ich die Idee, den Charakter einzelner Riegel herauszustellen, sodass Gebäudeteile für sich stehen und leicht wirken können“, erläutert Kerstin Wessels. Diese Leichtigkeit resultiert auch aus Gebäudeeinschnitten, die zusätzlich Licht ins Haus bringen: So ziehen sich geschossübergreifend vertikale Panoramafassaden um alle Gebäudeseiten. Über Eck geführte Fenster lockern den Kubus zusätzlich auf. Eingebaut wurden sie von der auf Fenster und Türen spezialisierten Tischlerei Wilbrand, deren Ursprünge bis 1775 zurückreichen. Darüber hinaus installierte Wilbrand einbruchhemmende Holz-Aluminiumfenster, Schiebetüranlagen in Panoramaoptik, Haustüranlage und Portal mit Zutrittsmanagement sowie Sonnenschutz.

Die Sonne nutzt das Haus unmittelbar mittels Solarkollektoren zur Brauchwassererwärmung. Photovoltaikanlagen auf Haupt- und Nebengebäude reichen aus, um den Strombedarf vollständig zu decken. Dass das Wohnkonzept und die Architektur dieser um das Licht herum gebauten Räume funktioniert und nicht nur den menschlichen Bewohnern gut tut, das zeigt sich an dieser Besonderheit: Im Atrium ließ der Bauherr einen über dreihundert Jahre alten Olivenbaum aufstellen, den er sich in der Nähe der spanischen Pyrenäen ausgesucht hatte. Der Baum hat eine neue Heimat gefunden und trägt regelmäßig Früchte. ■



Architekturbüro Wessels

Prins-Claus-Straße 51
48159 Münster
Tel.: 0251 3219376
info@architektur-wessels.de

www.architektur-wessels.de



NATURSTEIN LIVING

Sonntags Schautag - von 11:00 - 17:00 Uhr
www.steine-aus-rheine.de



Mit seinem geschwungenen Baukörper folgt das Yorkhouse mit diesem Gebäudeteil der Straßenführung und prägt damit Münsters Erscheinungsbild an der nordwestlichen Stadteinfahrt entscheidend mit.

Text: Katja Beiersmann | Fotos: Roland Borgmann

Konsequent, anspruchs

Der erste Eindruck zählt – das gilt auch für das Stadtbild von Münster. Und das hat sich mit dem neuen Yorkhouse an der nordwestlichen Stadteinfahrt entscheidend verändert. Mit einer der Straßenführung perfekt folgenden Rundung gibt das Yorkhouse Münster ein neues, identitätsstiftendes Erscheinungsbild.



voll und gefördert

Während die Architektur im Osten die heterogene Wohnbebauung adaptiert, präsentiert sich das Yorkhouse im rückwärtigen Bereich mit einer kleinteiligen Bebauung und charmantem Hofcharakter.





MAAS & PARTNER

MAAS · ZÜHLKE ARCHITEKTEN

Eine Auswahl unserer Bauprojekte

Jahrzehntlang war an der Ecke Steinfurter Straße/Yorkring eine Baulücke. Jetzt steht hier das Yorkhouse. In Zusammenarbeit mit Maas und Partner Architekten hatte die AS Wohnbau GmbH den von der Stadt Münster ausgeschriebenen Investorenwettbewerb über die Bebauung des Grundstücks gewonnen. Hohe städtebauliche und architektonische Qualität waren in der Wettbewerbsauslobung ebenso gefordert wie ein Anteil von 30 % öffentlich gefördertem Wohnungsbau. Der Erhalt der denkmalgeschützten Bäume sowie einer unter Denkmalschutz stehenden Mauer an der Grenze zum ABC Schützenhof sollten ebenso in dem Entwurf Platz finden. „Die Stadteinfahrt zeigt die Verknüpfung von Kultur, Bildung, Technologie und Natur. Das Grundstück in Schlüssellage stellt den Übergang von Technologie und Forschung zum angrenzenden Wohnen dar, daher war es unsere Idee, Bildung und Wohnen hier zu verschmelzen“, erläutert Matthias Zühlke, Partner im Büro Maas, das architektonische Konzept. Ganz bewusst verzichtet der Architekt mit seinem Entwurf auf eine markante Eckausbildung. Stattdessen wird die Gebäudeflucht aufgenommen. Straßenseitig folgt das Yorkhouse mit seinem geschwungenen Baukörper dem Straßenverlauf. Im Osten wird die heterogene Wohnbebauung adaptiert. Und im rückwärtigen Bereich präsentiert sich das Yorkhouse mit einer kleinteiligen Bebauung und charmantem Hofcharakter.

Durch seinen Hofcharakter schafft der rückwärtige Bereich des Yorkhouses eine hohe Aufenthaltsqualität.



Die geschwungene Form des Baukörpers forderte individuelle Lösungen. „Jede Abweichung von der Norm und dem rechten Winkel stellt eine besondere Anforderung dar. Dazu zählt auch die spitze Ecke an der Westseite des Gebäudes. Die gebogene Fassade war sowohl im Hinblick auf die Planung der Statik eine Herausforderung als auch während der Ausführung, als es zum Beispiel darum ging, dass die Handwerker ein gerades Fenster in eine gebogene Wand zu montieren hatten“, erklärt Oliver Rasche Projektleiter im Büro Maas und Partner.

Ärztelhaus, Gewerbe, Wohnen mit gefördertem, förderfähigem und freifinanziertem Wohnungsbau, öffentlich zugängliche Bereiche und private Bereiche – nach den Plänen von Maas und Partner Architekten realisierte die AS Wohnbau GmbH in den letzten anderthalb Jahren einen Gebäudekomplex mit vielfältigen Funktionen und Nutzungen im Energiestand nach KfW 55. „Eine der Besonderheiten dieses Projektes war die städtebauliche Vermittlung zwischen einer Großform und einem Stadthaus. Durch eine fließende Architektursprache ist es uns gelungen, die verschiedenen Nutzungen des Gebäudes zu vereinen. Darüber hinaus war es unser Anspruch, sozialen Wohnungsbau mit hohen gestalterischen Ansprüchen zu realisieren. Deshalb haben wir ganz bewusst Wert auf hochwertige Materialien gelegt. Zudem ist das offene, lichtdurchflutete, repräsentative Foyer als einladende Geste zum Bereich des Ärztehauses gestaltet“, so Oliver Rasche. Maas und Partner feiern in diesem Jahr ihr 30-jähriges Bestehen. Das Büro, in

– Anzeige –



Büro- und Praxisflächen zu vermieten

ECKDATEN DES YORKHOUSE MÜNSTER:

- 3.500 m² Büro- und Praxisflächen
- Ecke Steinfurter Straße/Ecke York-Ring
- Variable Größen von 100 - 800 m²
- Empfangshalle mit Lichthof und Foyer über 4 Geschosse
- Tiefgarage mit 69 Stellplätzen und 22 Außenparkplätzen
 - modernste Technik inkl. innovativer Datennetze
 - Kfw 55
 - barrierefrei und Erstbezug
 - Bushaltestelle direkt vor der Tür
 - Autobahnanschluss zur A1 in 5 Minuten

**AS Wohnbau GmbH –
40 Jahre Qualität und Zuverlässigkeit**



www.yorkhouse.de
48143 Münster
Münzstrasse 44
Tel.: 0251 414940



dem unter der Leitung von vier Partnern erfahrene Teams landesweit die Projekte verschiedenster Bauherren planen und verwirklichen, hat generell den Anspruch, über die bloße Erfüllung der funktionalen Anforderungen einer Bauaufgabe hinaus eine Architektur zu entwickeln, die gesellschaftliche, atmosphärische und emotionale Fragen beantwortet.

„Wir wollen das bauen, was gebraucht wird.“

„Der Entwurf von Maas und Partner Architekten wurde ausgewählt, weil er gut in Münsters Stadtbild passte und weil wir mit der Höhe und der Bebauungsdichte nicht übertrieben haben“, erklärt Projektleiter Franz-Wilhelm Daniel von der AS Wohnbau GmbH, die das Grundstück von der Stadt gekauft hatte. Das Unternehmen ist auf dem hiesigen Markt seit mehr als 40 Jahren als namhafter Hersteller von schlüsselfertigen Massivhäusern bekannt und realisiert zusammen mit den Tochtergesellschaften WMB Wohnbau GmbH und GEG mbH (Grundstückserschließungs- und Entwicklungsgesellschaft mbH) jährlich 80 bis 100 Objekte. Die Bauvorhaben zeichnen sich vor allem durch individuelle Planung und durch konsequente Ausnutzung aller ökologisch sinnvollen Maßnahmen aus.

Auf dem ca. 6.000 qm großen Grundstück Ecke Steinfurter Straße/Yorkring entstanden mit dem Yorkhouse in 1,5-jähriger Bauzeit 3.500 qm großzügige Praxis- und Büroflächen, 50 Wohnungen jeweils mit Terrasse, Loggia oder Dachterrasse, von

denen 18 öffentlich gefördert sind, eine helle, freundliche Tiefgarage mit 69 Stellplätzen und 22 Außenparkplätze. „Wir wollten das bauen, was gebraucht wird. Und das sind insbesondere Wohnungen mit einer Größe von 50 Quadratmetern“, so Franz-Wilhelm Daniel. „Die rückwärtig des Gebäudes im Innenhof positionierte kleinteilige Bebauung haben wir mit sechs kleinen Wohnungen ausgestattet, die komplett möbliert und eingerichtet sind. Ob für Gastprofessoren, Jobwechsler oder für Mitarbeiter von ausländischen Firmen – dieses Angebot hat eine große Nachfrage, und die Wohnungen sind, ebenso wie alle anderen Wohnungen im Yorkhouse, laufend vermietet.“

„Wir bauen Zukunft.“

Als Generalunternehmer beauftragte Bauherr AS Wohnbau die Hubert Nabbe GmbH. „Unsere Aufgabe war die vollständige bezugsfertige Erstellung der Baumaßnahme inklusive der Außenanlagen“, so Knut Averbeck, Hubert Nabbe GmbH. Die Lage des Objektes im Kreuzungsbereich zweier überregionaler Hauptverkehrsstraßen in Münster stellte an das in zweiter Generation inhabergeführte Münsteraner Bauunternehmen logistische Herausforderungen, die eine zeitweise veränderte Verkehrsführung im Objektbereich notwendig machten. Die geschwungene Form des Baukörpers stellte für Nabbe kein Problem dar – es war lediglich eine besondere Maßhaltigkeit an die Verblendung durch den Einbau der Raffstoranlagen erforderlich. „Unser Anspruch an unsere Arbeit war und ist seit über 60 Jahren, mithilfe neuester

WIR HABEN DAS
SCHLÜSSELFERTIG
GEBAUT!

T. 02501.27 900 | info@nabbe.de

Hubert Nabbe GmbH
HOCH- UND TIEFBAU



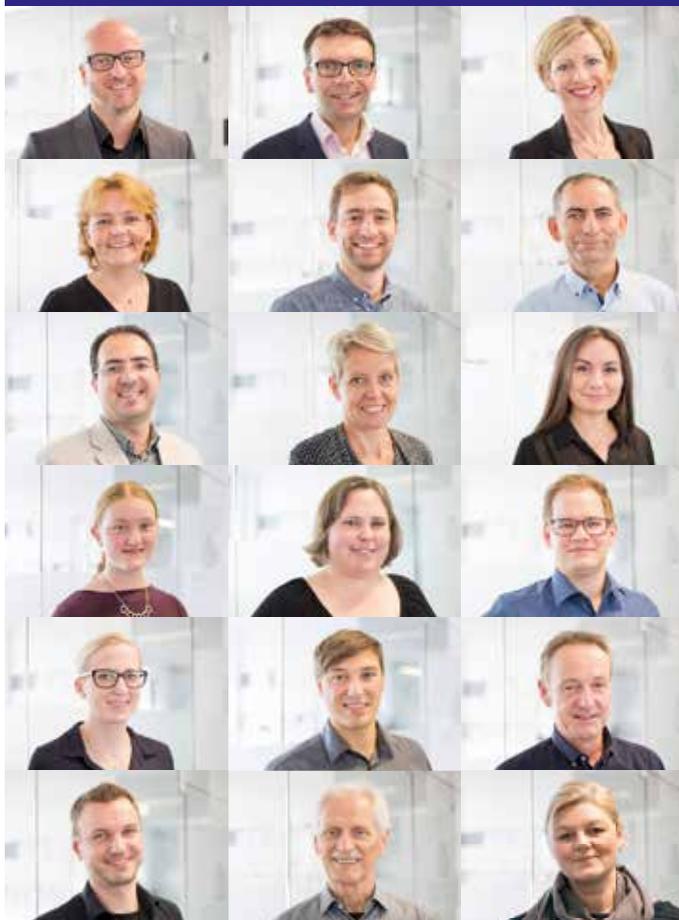
Spannendes architektonisches
Detail: An der Westseite zeigt sich
das Yorkhouse mit einer von der
Norm abweichenden spitzen Ecke.





IKER LANVERS
INGENIEURE GMBH & CO. KG

tragwerksplanung
brandschutz
bauphysik
gutachten
baukoordination
objektüberwachung



grevener damm 188
48282 emsdetten

fon 02572/94398-0
fax 02572/94398-29
mobil 0174/3339915
mail@iker-lanvers.de

www.iker-lanvers-ingenieure.de

- Anzeige -



Konsequent anspruchsvoll: Die von der Firma Deipenbrock installierte Sanitärausstattung mit Duschtabtrennungen und Badheizkörpern wird höchsten Qualitätsansprüchen gerecht.

Technologien, modernsten Baumaterialien und durch die Umsetzung an das Energiesparen und den Umweltschutz höchsten Qualitätsansprüchen für zukunftsbeständige Bauprojekte gerecht zu werden“, erklärt Knut Averbeck. „Wir schauen auch bei unseren eigenen Baumaßnahmen schon immer ein Stück in die Zukunft. Unsere Arbeitswelten und Wohnwelten werden sich verändern. Daher entwickeln wir mit den uns begleitenden Architekten Zukunft. Wir gehen davon aus, dass Menschen in Zukunft mit weniger Wohnfläche auskommen müssen, um die hohen Mieten zu kompensieren. Deshalb setzen wir schon heute um, was in Zukunft an Wohnbedarf noch möglich oder bezahlbar ist. Wir bauen Zukunft. Das Yorkhouse zeigt eindrucksvoll, wie das aussehen kann. Wir freuen uns und sind auch stolz, mit dieser Baumaßnahme ein Stück von Münster und dem Münsterland positiv für die Zukunft verändert zu haben.“

Für das Brandschutzkonzept, die Feuerwehrläne sowie die Fachbauleitung Brandschutz holte AS Wohnbau IKER LANVERS INGENIEURE GmbH & Co. KG aus Emsdetten mit ins Boot. „Das Spezialgebiet des Brandschutzes und dessen Planung nehmen seit Jahren enorm an Bedeutung zu, nicht nur aufgrund der hohen gesetzlichen Anforderungen“, weiß Dipl.-Ing. Frank Iker, IKER LANVERS INGENIEURE. „Schlagworte wie ‚Flughafen Berlin‘ oder ‚Flughafen Düsseldorf‘ sind



Starke wirkungsvolle Weiß-Schwarz-Kontraste und das Spiel mit geraden und runden Formen machen das Treppenhaus zum repräsentativen Unikat.

- Anzeige -

Das Leben ist zu kurz, für schlechte Laune!

ALS RUHE- UND ENTSPANNUNGSZONE IST DAS **WOHLFÜHLBAD** EIN WICHTIGER ORT, UM STRESS UND HEKTIK DES ALLTAGS AUSZUGLEICHEN.

BITTE KONTAKTIEREN SIE UNS –
WIR BERATEN SIE GERNE!

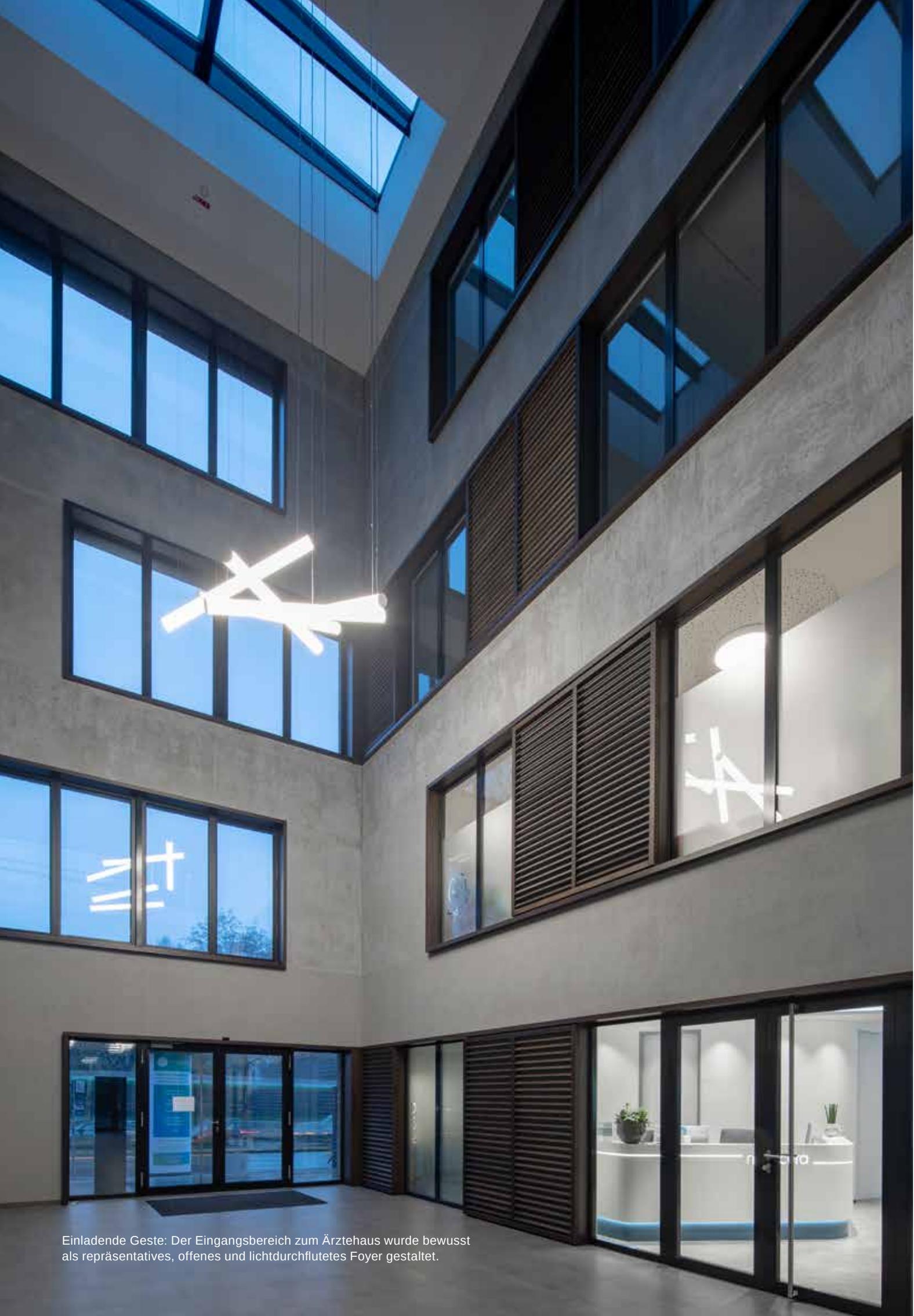
deipenbrock.com

DEIPENBROCK
KOMMT ZU DIR
SERVICENUMMER
02506 7370

DEIPENBROCK
BAD · HEIZUNG · ENERGIE



werbeagentur.ms



Einladende Geste: Der Eingangsbereich zum Ärztehaus wurde bewusst als repräsentatives, offenes und lichtdurchflutetes Foyer gestaltet.

leider anschauliche Beispiele für eine nicht fachgerechte bzw. unzulängliche objektspezifische Risikobewertung im Bereich Brandschutz und Sicherheit.“ Mit der Erfahrung von 20 Berufsjahren gehört das Ingenieurbüro IKER LANVERS INGENIEURE seit Jahren zu den etablierten Büros in diesem Spezialgebiet. Jährlich erstellt das Team aus 20 Mitarbeitern etwa 100 Brandschutzkonzepte für unterschiedlichst genutzte Gebäude. Nach der Konzepterstellung folgen die brandschutztechnische Beratung und die Kontrolle der Brandschutzmaßnahmen im Zuge der Umsetzung auf der Baustelle. Neben dem Brandschutz zählen die Tragwerksplanung, die Bauphysik, die Baukoordination, Ausschreibung und Bauleitung sowie gutachterliche und beratende Tätigkeiten zum Leistungsspektrum des Ingenieurbüros.

Die Firma Deipenbrock GmbH & Co. KG war für die Installation der gesamten wasserführenden Haustechnik in 44 Wohnungen, 6 Reihenhäusern und 2 Gewerbeeinheiten verantwortlich. Diese beinhaltet neben den Versorgungs- und Abwasserleitungen die Fußbodenheizung für sämtliche Wohneinheiten, die Sanitär-ausstattung der Bäder mit Duschtrennungen und Badheizkörpern. Ebenso zum Aufgabenbereich der Experten für Bad, Heizung und Energie zählten der Aufbau der Wärmeversorgung mit einer Fernwärmestation inkl. der Warmwasserbereitung. Das 1975 von Werner Deipenbrock gegründete Handwerksunternehmen mit Sitz in Münster-Wolbeck deckt alle Bereiche der wasserführenden Haustechnik ab und ist für zahlreiche Projekte aller Größenordnungen tätig. Hierzu gehören Ein- und Mehrfamilienhäuser, Verwaltungen, Schulen, Krankenhäuser, Gewerbe- und Freizeitanlagen – kurzum, alle Projekte im Neubau- und

Sanierungsbereich. Die stetige Weiterentwicklung der Installationstechniken und der konsequente Einsatz modernster Installationssysteme und Produkte führender Markenhersteller garantieren den Kunden der Deipenbrock GmbH & Co. KG ein stets optimiertes Preis-Leistungs-Verhältnis. Die langjährigen Geschäftsbeziehungen zu den gewerblichen und privaten Kunden sind das Ergebnis einer soliden und zuverlässigen Handwerksleistung.

Die Überflutungsnachweise für Starkregenfälle wurden erbracht und dementsprechend eine Rigole als Regenrückhaltung mit einer Größe von 28 m³ eingebaut. ■



Maas und Partner Architekten

Entwurf: Matthias Zühlke, Ausführung: Oliver Rasche

Josef-Pieper-Str. 2
48149 Münster

www.maasundpartner.com

IHRE NEUE WOHLFÜHL-PRAXIS IN MÜNSTER



WEIL DU GERNE ZUM ZAHNARZT GEHEN SOLLST.

JETZT TERMIN VEREINBAREN:

Tel.: 0251 932 1000 · info@novacura-zahnaerzte.de
www.novacura-zahnaerzte.de

novacura® · Steinfurter Str. 100 · 48149 Münster

Text: Katja Beiersmann | Fotograf: Robert Lehmann

– Advertorial –

Die Ersten und die Letzten auf der Baustelle



Sie vermessen Grundstücke, beurkunden vorgefundene Tatsachen an Grund und Boden, erstellen amtliche Lagepläne und sorgen dafür, dass Gebäude wie das Yorkhouse an der richtigen Stelle gebaut werden. stylus besuchte das vbm Vermessungsbüro Münsterland am Germania Campus und erhielt von den Experten rund ums Grundstück, ÖbVI Burkhard Quatmann und ÖbVI Rudolf Wehmeyer, spannende Einblicke in die Vermessung der Welt im Allgemeinen und das Bauvorhaben Yorkhouse im Besonderen.

Aus dem Zusammenschluss der alteingesessenen Vermessungsbüros Rudolf Wehmeyer (links im Bild) und Burkhard Quatmann (rechts im Bild) entstand das vbm Vermessungsbüro Münsterland.

Wie sieht der Arbeitsalltag eines Öffentlich bestellten Vermessungsingenieurs (ÖbVI) aus und wer sind Ihre Kunden?

Rudolf Wehmeyer: Wir sind Experten und Dienstleister rund ums Grundstück. Wir sind in unserer dualen Berufsausübung einerseits Ingenieure und erfüllen andererseits als Beliehene hoheitliche Aufgaben für den Staat, sind damit also funktional einer Behörde gleichgestellt. In der Praxis sieht das so aus, dass jeder zu uns kommt, der ein Grundstück oder einen Teil eines Grundstücks kaufen, ein Grundstück erschließen oder bebauen möchte. Das fängt bei der Privatperson an und reicht von privaten, gewerblichen und industriellen Bauherren bis hin zu öffentlichen Auftraggebern.

Burkhard Quatmann: Als Öffentlich bestellte Vermessungsingenieure kümmern wir uns um alles Bau-, Planungs- und Eigentumsrechtliche, das mit dem Boden zu tun hat. Neben der Vermessung von Grundstücken oder Landschaftsteilen beurteilen wir Grundstücke, klären Eigentumsverhältnisse und begleiten das Bauvorhaben während der Bauphase.

Eines der jüngsten großen Bauvorhaben, das Sie begleitet haben, ist das Yorkhouse. Welche Aufgabe hatte das vbm Vermessungsbüro Münsterland bei diesem Projekt?

Rudolf Wehmeyer: Das Grundstück wurde von der AS Wohnbau gekauft und von Maas & Partner Maas Zühlke Architekten überplant. Wie bei jedem Bauprojekt waren wir die Ersten und die Letzten auf der Baustelle. Als Erste waren wir vor Ort, um das Grundstück zu vermessen und anhand der Grenzen zu ermitteln, was uns zur Verfügung steht und wo die Gebäude stehen müssen. Das bildete die Grundlage für die Planungen. Im weiteren Verlauf haben wir die Aufteilung in drei Grundstücke über der gemeinsamen Tiefgarage durchgeführt. Als es dann zur Bauausführung kam, bildete unsere Gebäudeabsteckung die Grundlage dafür, dass die Gebäudeecken an den richtigen Stellen stehen. Für das beteiligte Bauunternehmen Hubert Nabbe GmbH ermittelten wir unter anderem die Höhen und Lagen der einzelnen Etagen. Der letzte Akt war schließlich nach Bauabschluss die Gebäudeeinmessung zur Fortführung des amtlichen Nachweises des Liegenschaftskatasters, die wir für das Yorkhouse im Januar 2019 abgeschlossen haben.

Burkhard Quatmann: Die messtechnische Bestandsaufnahme bildet zusammen mit dem Planungsrecht und den baurechtlichen Vorgaben die Planungsgrundlage für den Architekten. Um die baurechtlichen Vorgaben einzuhalten, geht es einerseits immer darum, den sicheren Rahmen für die Planungen zu ermitteln. Die Nachbarrechte dürfen nicht verletzt werden. Andererseits geht es darum, die vorhandenen Möglichkeiten auszuloten, um am Ende wirklich das realisieren zu können, was auf dem Grundstück zulässig ist.

Die Architekten hatten bei ihren Planungen Restriktionen wie Naturdenkmäler und Altlasten zu berücksichtigen. Hatte das Einfluss auch auf Ihre Arbeit?

Rudolf Wehmeyer: Unsere Aufgabe als Geodäten ist die Vermessung. Die Beschaffenheit bzw. Zusammensetzung des Bodens und Themen wie Altlasten fallen in das Gebiet weiterer Fachingenieure.

Gab es Besonderheiten bei diesem Projekt, z. B. die geschwungene Form des Baukörpers?

Burkhard Quatmann: Die Baumexperten benötigten für ihre Expertise Angaben zur Lage, Höhe und Kronendurchmesser

der vorhandenen Bäume. Ob ein Gebäude rund oder eckig gebaut werden soll, spielt für uns weniger eine Rolle – mit den Geometrien können wir umgehen.

Wie war die Zusammenarbeit mit den Architekten?

Rudolf Wehmeyer: Wir arbeiten schon lange und sehr gut mit Maas & Partner Maas Zühlke Architekten zusammen. Während der ersten Bauplanungsphase ist der Kontakt durch die technische Absteckung intensiv und dann noch einmal während der Ausführung, wenn wir die Projektgeometrie in die Örtlichkeit übertragen. Beim Yorkhouse hat die Zusammenarbeit besonders gut geklappt, weil sich nahezu alle Projektbeteiligten gut kennen und Hand in Hand gearbeitet haben.

Burkhard Quatmann: Wenn man, wie bei diesem Projekt, mit langjährigen Partnern arbeitet, gibt es eine gewachsene Vertrauensbasis. Das macht die Zusammenarbeit in jedem Fall leichter und geschmeidiger. Besonders spannend ist es oft zu Beginn der Ausführung, wenn z. B. Fertigbauteile wie Stützen und Betonunterzüge positioniert werden müssen. Da muss alles exakt passen. Als Vermessungsingenieure sind wir dabei und ermitteln z. B. die exakten Auflagepunkte für die Schweißungen.

Was würden Sie sich vom Architekten für die gemeinsame Zusammenarbeit wünschen?

Burkhard Quatmann: Wir möchten das Projekt verstehen. Dafür wünschen wir uns die frühzeitige Einbindung in alle Belange, die das Grundstück betreffen.

Rudolf Wehmeyer: Das Projekt Yorkhouse hat uns erneut gezeigt, wie wertvoll es ist, wenn die Zusammenarbeit im Rahmen einer interdisziplinären Arbeitsgruppe erfolgt. Im Zuge der zunehmenden Digitalisierung der eingesetzten Medien wird es aus unserer Sicht immer wichtiger, die Bereitschaft zur interdisziplinären Zusammenarbeit zu haben. Dann läuft das Projekt schneller, reibungsloser und damit immer auch wirtschaftlicher. Aber auch ganz allgemein betrachtet spielt die Zusammenarbeit eine immer größere Rolle.

Inwiefern?

Rudolf Wehmeyer: Das vbm Vermessungsbüro Münsterland ist aus dem Zusammenschluss der alteingesessenen Vermessungsbüros Burkhard Quatmann und Rudolf Wehmeyer entstanden. Zunächst war nur eine Kooperation angedacht, um einen starken Überhang an Aufträgen abzarbeiten, aber die Zusammenarbeit hat so gut geklappt, dass wir nach zwei Jahren die Entscheidung trafen, unsere Ressourcen und Kompetenzen dauerhaft zu bündeln, und fusioniert haben. Um unserer Verbundenheit zur Region Ausdruck zu verleihen, haben wir unserem Büro den Namen vbm Vermessungsbüro Münsterland gegeben und agieren seit Mitte letzten Jahres auch von unserem gemeinsamen neuen Standort am Germania Campus aus.

Burkhard Quatmann: Die Fusion hat noch einen weiteren entscheidenden Vorteil: Mit Rudolf Wehmeyers Sohn Philip Wehmeyer, der gerade seinen Master in Geodäsie macht, ist die Nachfolge und damit die Zukunft des vbm Vermessungsbüros Münsterland langfristig gesichert. ■

vbm Vermessungsbüro Münsterland

Grevener Strasse 105
48159 Münster

www.vbm-nrw.de

Text: Katja Beiersmann | Fotos: Daniel Welschenbach

Zahnarztpraxis mit Wohlfühlfaktor für jedermann

„Weil Du gerne zum Zahnarzt gehen sollst“ – so lautet die Devise des neuen Zahnmedizinischen Versorgungszentrums novacura im Yorkhouse Ärztehaus. Mit ihrer neuen Praxis an der Steinfurter Straße/Ecke York-Ring haben die Praxisgründer und Inhaber Dr. med. dent. Evangelos Moutaftsis und Miroslav Gleiche-Yonchev eine Zahnarztpraxis mit einzigartiger Wohlfühlatmosphäre geschaffen. Unter einem Dach vereint novacura modernste Behandlungsmethoden für sämtliche zahnärztliche Leistungen.



Hier denkt man
nicht an Zahnarzt:
Mit einem 6 Meter
langen, raumhohen,
je nach Jahres-
zeit wechselnden,
traumhaften
LED-Naturbild
sorgt novacura
im großzügigen
Eingangsbereich
für Urlaubsfeeling.



Innovative Innenarchitektur: Die runden Wände greifen die geschwungene Architektur des Hauses auf, und die gewählte Farbgebung gibt dem Erscheinungsbild der Praxis ein Alleinstellungsmerkmal.



Auf 700 Quadratmetern bietet das von Dr. med. dent. Evangelos Moutaftsis, Miroslav Gleiche-Yonchev und Dr. med. dent. Alexander Goos geleitete Zahnmedizinische Versorgungszentrum novacura seit der Eröffnung im Juli 2018 vollumfängliche zahnärztliche Rundumbehandlung. Neben fachlichem Know-how legt das Expertenteam aus Zahnärzten, Prophylaxe-Assistentinnen und Dentalhygienikerinnen das Augenmerk vor allem auf die Bedürfnisse der Patienten. „Wir wollen mit novacura etwas verändern in Münster“, erklärt Dr. med. dent. Evangelos Moutaftsis, „unser Anliegen ist es, unseren Patienten den Gang zum Zahnarzt so angenehm wie möglich zu machen. So nahm vor mehr als zwei Jahren die Idee eines zahnmedizinischen Versorgungszentrums Gestalt an, das alle zahnärztlichen Leistungen unter einem Dach vereint.“

Neben der Spezialisierung auf ästhetische Zahnheilkunde, Oralchirurgie und Implantologie versteht novacura es als besondere Mission, Kinder und Jugendliche zu behandeln. „Jedes Kind ist einzigartig. Kinder brauchen eine maßgeschneiderte und vor allem geduldige, sehr sensible Behandlung, wenn der Zahnarztbesuch mit positiven Erinnerungen verbunden sein soll. Wir begegnen deshalb auch unseren kleinsten Patienten auf Augenhöhe und gehen individuell auf deren Bedürfnisse ein, damit die Kinder von Anfang an gerne zum Zahnarzt gehen“, so Kinderzahnarzt Miroslav Gleiche-Yonchev. „Und wenn jemand bereits schlechte Erfahrungen gemacht hat und Angst

vorm Zahnarzt hat, helfen wir dabei, diese Ängste wieder abzubauen. Das gilt natürlich auch für Erwachsene.“

Abgerundet wird das Angebot von novacura durch weitere zahnmedizinisch wichtige Bereiche wie Prophylaxe, Parodontologie und vollkeramische Restauration. „Wir legen großen Wert auf eine individuelle Beratung und Diagnostik. Beides ist für eine gute, an den Bedürfnissen des Patienten orientierte Behandlung ebenso unerlässlich wie die konsequente, professionelle Nachsorge“, weiß Gründer und Inhaber Dr. med. dent. Evangelos Moutaftsis aus seiner langjährigen Erfahrung als Zahnarzt.

Die Entscheidung zum Standort im Yorkhouse fiel vor mehr als zwei Jahren. „Wir waren gerade in der Gründungsphase, hatten aber noch keine Immobilie. Als wir die Pläne zum Yorkhouse erhielten, wussten wir, das passt. Das Yorkhouse ist wie wir: Es ist neu und modern. Wie unsere Praxis erfüllt das Gebäude vielfältigste Funktionen und höchste Ansprüche an Qualität und Gestaltung. Die zentrale Lage an der Ecke York-Ring/Steinfurter Straße sorgt für beste Erreichbarkeit und das nicht nur in Münster, sondern auch aus dem Umland. Zudem verfügen wir direkt an der Praxis über 15 Parkplätze.“

Das architektonische Konzept des Yorkhouse passt auffällig gut zum Konzept von novacura. Die straßenseitig geschwungene Form des Baukörpers spiegelt sich in der Praxis wider: Überall

finden sich hier organisch geschwungene Formen. Das auf Praxisdesign spezialisierte Kölner Planungsbüro pd raumplan schuf passend zu dem von der Dreikon Werbeagentur, Münster, entwickelten Corporate Design für novacura eine innovative Innenarchitektur, die einerseits den komplexen, vielfältigen Anforderungen des modernen zahnmedizinischen Versorgungszentrums optimal gerecht wird und zugleich für eine Atmosphäre sorgt, in der sich Patienten, Mitarbeiter und Zahnärzte gleichermaßen rundum wohlfühlen. „Wenn man die Praxis betritt, denkt man nicht sofort an Zahnarzt. Es sieht bei uns anders aus, und es riecht auch ganz anders“, so Dr. med. dent. Evangelos Moutaftsis. „Eine Zahnarztpraxis mit Wohlfühlfaktor für jedermann“ – bereits der erste Blick in die neue Praxis an der Steinfurter Straße belegt, dass dieser Anspruch erfüllt wird. Im großzügigen Eingangsbereich von novacura sorgt ein 6 Meter langes, raumhohes LED-Bild eines traumhaften Dünenstrandes für tolle Aussichten und Urlaubsfeeling. Je nach Jahreszeit zeigt das LED-Bild eine andere traumhafte Naturkulisse, die dem Raum immer wieder eine neue, andere tolle Stimmung verleiht und dadurch das Praxisambiente entscheidend mitprägt.

„Unsere Aufgabe war es, alle Räume und Funktionalitäten unterzubringen und die innovative Zahnarztpraxis in eine Wohlfühlatmosphäre zu verwandeln“, erklärt Interior-Designer und Praxisplaner Hubert Günther, Geschäftsführer von pd raumplan GmbH. „Als Farben wählten wir ein Dunkelblau und Mittelblau, eine Farbigkeit, die dem Erscheinungsbild der Praxis ein Alleinstellungsmerkmal gibt. Die runden Wände

greifen die geschwungene Architektur auf. Ebenfalls in Anlehnung an die Architektur wählten wir einen zementfarbenen Mineralstoffboden.“

novacura versteht sich als Zahnarztpraxis der nächsten Generation. „Bereits im Studium hatten Miroslav Gleiche-Yonchev und ich die Vision von novacura als zahnmedizinischem Versorgungszentrum im schönen Münster. Wir empfinden unsere Berufe als Berufung. Unser Fokus liegt auf dem Patienten und seinem Wohlbefinden. Wir sind der Meinung, dass man gerne zum Zahnarzt gehen soll. Deshalb sind wir sehr froh darüber, dass die Umsetzung unserer Philosophie in der Außendarstellung wie in der Praxisgestaltung so gut gelungen ist. Denn dass sie sich bei uns wohlfühlen, das bestätigen uns unsere Patienten jeden Tag aufs Neue“, so Dr. med. dent. Evangelos Moutaftsis. ■



novacura
Zahnmedizinisches Versorgungszentrum GmbH
 Steinfurter Str. 100 | 48149 Münster
 Tel.: +49 (0)251 9321000
www.novacura-zahnaerzte.de



P U T Z O · F R Ü H · B O C K E Y

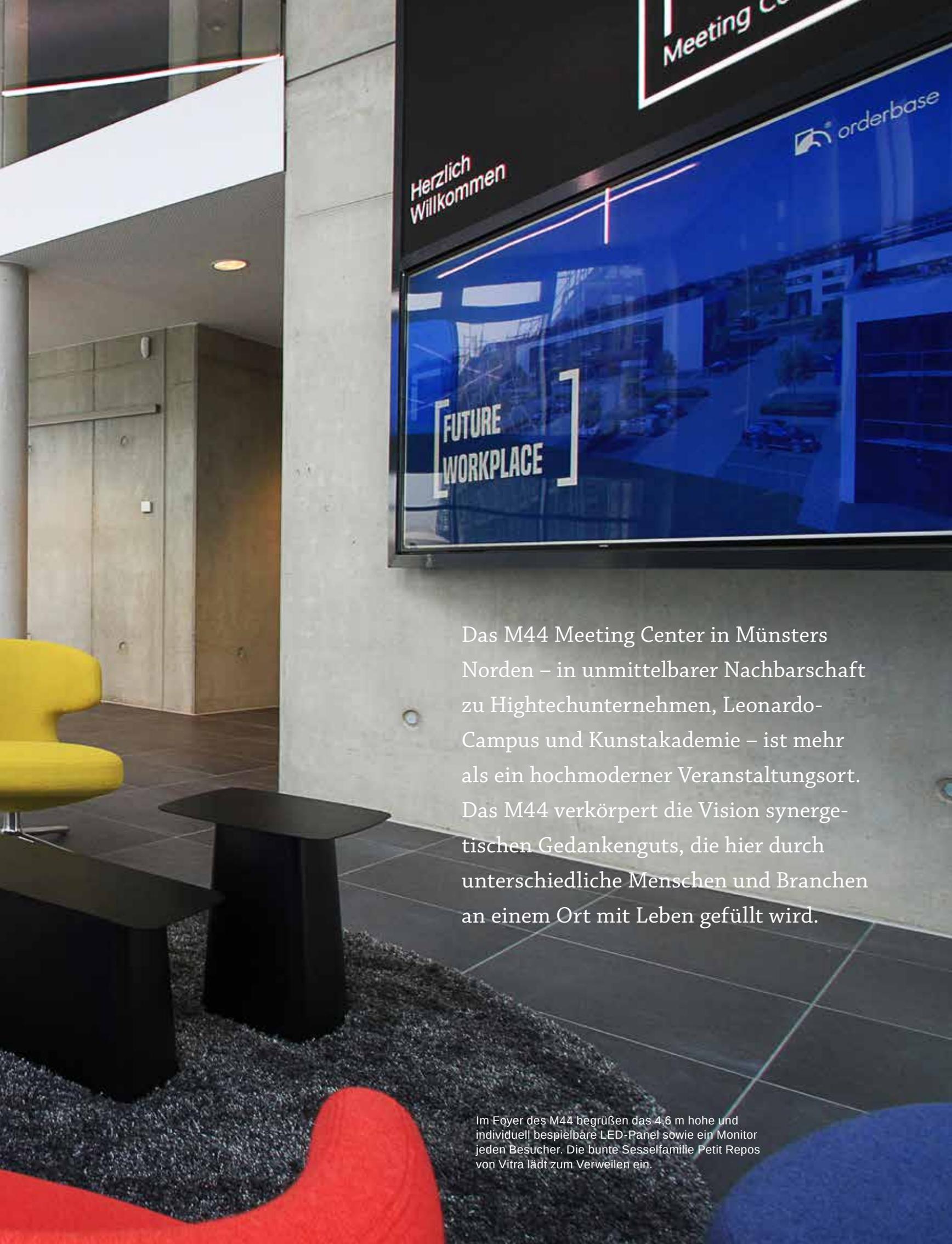
Rechtsanwälte · Fachanwälte · Notare

Dr. Eugen Putzo, Notar a. D.	Fachanwalt für Strafrecht (Steuerstrafrecht)
Urs Früh, Notar	Fachanwalt für Arbeitsrecht Fachanwalt für Medizinrecht
Dr. Andrea Bockey, Notarin	Fachwältin für Erbrecht Fachwältin für Verwaltungsrecht Fachwältin für Sozialrecht
Andreas Tinkl	Fachanwalt für Strafrecht
Denis Zensen	Fachanwalt für Familienrecht
Dominika Bednarczyk, LL.M.	Rechtsanwältin
Detlev Segger	Fachanwalt für Verkehrsrecht
Werner Kampmann	Fachanwalt für Familienrecht Fachanwalt für Miet- und Wohnungseigentumsrecht

Text: Martina Cwojdzinski | Fotos: Afra und Robert Holtstiege

Die runde Story im Eckigen





Das M44 Meeting Center in Münsters Norden – in unmittelbarer Nachbarschaft zu Hightechunternehmen, Leonardo-Campus und Kunstakademie – ist mehr als ein hochmoderner Veranstaltungsort. Das M44 verkörpert die Vision synergetischen Gedankenguts, die hier durch unterschiedliche Menschen und Branchen an einem Ort mit Leben gefüllt wird.

Im Foyer des M44 begrüßen das 4,6 m hohe und individuell bespielbare LED-Panel sowie ein Monitor jeden Besucher. Die bunte Sesselfamilie Petit Repos von Vitra lädt zum Verweilen ein.

Ich treffe Afra und Robert Holtstiege im weißen Raum des M44. Hier sitzen wir auf weißen Stühlen an einem weißen Tisch, umgeben von weißen Wänden. 24 qm Weißraum, der nur unterbrochen wird vom Ausblick auf den orderbase campus. Warum sie diesen Raum für unser Interview ausgewählt haben, möchte ich gleich zu Beginn wissen. Schließlich gibt es im M44 noch fünf weitere Themenräume: Naturraum, Kreativraum, Industrieraum, Bibliothek und Hörsaal. „Der weiße Raum ist wie ein unbeschriebenes Blatt. Hier lenkt nichts ab, und man kann sich auf das Wesentliche konzentrieren“, erklärt Robert Holtstiege, Geschäftsführer des IT-Unternehmens orderbase, die Raumwahl. „Im weißen Raum kann man seinen Gedanken wunderbar Freiraum lassen“, ergänzt Afra Holtstiege, Geschäftsführerin der Calcanto Werbeagentur. Passt, denke ich, nehme meinen noch unbeschriebenen Block und beginne, ihn mit den Antworten von Afra und Robert Holtstiege auf meine Fragen zum M44 zu füllen. Lesen Sie selbst!

Freiraum für Visionen

Freiraum haben Afra und Robert Holtstiege mit dem M44 nicht nur für andere geschaffen, sondern sich selbst auch bei der Gestaltung gegeben. Ein Jahr hatten sie während der Bauphase des M44 Zeit, um ihre ganz persönliche Vorstellung der Arbeitswelt der Zukunft in ein stimmiges Konzept zu bringen. Einen Innenarchitekten gab es bei diesem Projekt nicht. Architekt Dipl.-Ing. Norbert Hoppermann aus Greven, der schon Haus 1 und Haus 2 auf dem orderbase campus mitgeplant hat, schuf

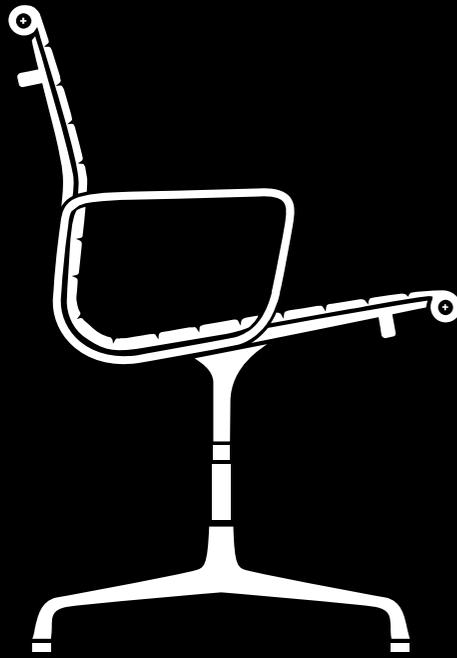
auch den Würfelkorpus des M44. „Die engagierten Bauherren hatten sehr konkrete Vorstellungen und haben ein Objekt geschaffen, dass es so zum damaligen Zeitpunkt in der Region noch nicht gab und heute – meines Wissens nach – kein zweites Mal gibt. Unter Berücksichtigung der optimalen Ausnutzung des Grundstücks und natürlich der wirtschaftlichen Aspekte wurde hier höchstmögliche Flexibilität geschaffen. Neben dem eigenen Bedarf wurde auch versucht, den Bedarf von Externen mitzubedenken. Das war die Besonderheit und zugleich die große Herausforderung des M44“, erläutert Hoppermann. Besonders überzeugt ist der Architekt von der individuellen Farbgestaltung mittels der eingesetzten LED-Beleuchtungskörper. Vom gesamten Campus mit Parkplatz über das Foyer, den Aufzug bis in den Eventraum, kann für jeden Kunden das Licht passend zu seinem Corporate Design eingestellt werden. „Das ist nicht nur ein sehr schönes Lichtkonzept, sondern auch Ausdruck einer ganz besonderen Kundenbindung“, findet Hoppermann.

Im Inneren bietet das M44 unterschiedliche Lösungswelten für Herausforderungen der modernen, digitalen Arbeitswelt. Unternehmen sollen ihre eigenen Räumlichkeiten verlassen können, um neu zu denken und auszubrechen – aus eingefahrenen Strukturen und das Rennen gegen immer dieselbe Wand. Die Räumlichkeiten im M44 sind dafür zugleich businessstauglich und einfach anders, um einen größtmöglichen Unterschied zum vorhandenen Unternehmensumfeld zu bieten.

Schlichter Industriecharme erwartet die Gäste im Industrieraum des M44. Betonwände, Stahlträger und Industrielampen über dem Holztisch schaffen eine nüchterne, produktive Atmosphäre.



www.ton-objekt.de



T O N

U M F E L D G E S T A L T U N G
O B J E K T E I N R I C H T U N G
R E A L I S I E R U N G

Miele SIEMENS TEAM7 BORA nobilia LIEBHERR EFF GAGGENAU BLANCO Ambienta



Chinesische Mauer: über 8.500 km, keine Küche

Mount Everest: über 8.500 m, keine Küche

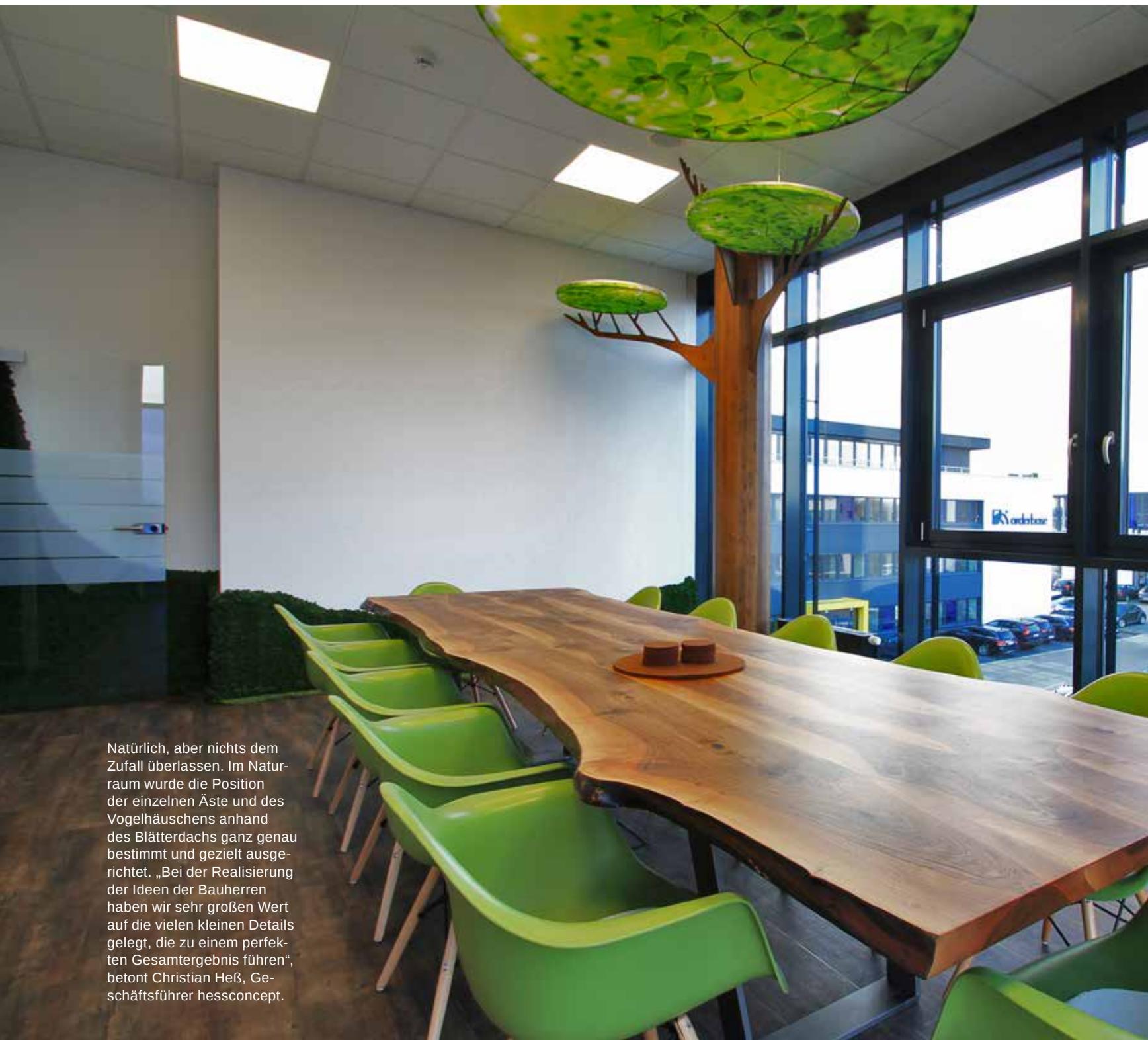
STALL: über 8.500 m², 300 Küchen

Mit über 100 Jahren, ist STALL einer der erfahrensten Küchenspezialisten Deutschlands.

Filiale Coesfeld Dülmener Str. 99 48653 Coesfeld Telefon: +49 (0) 2541 / 9422-0

Filiale Gronau An der Eßseite 227 / Ecke Ochtruper Str. 48599 Gronau Telefon: +49 (0) 25 62- 90812-0

STALL ●
TREFFPUNKT KÜCHE



Natürlich, aber nichts dem Zufall überlassen. Im Naturraum wurde die Position der einzelnen Äste und des Vogelhäuschens anhand des Blätterdachs ganz genau bestimmt und gezielt ausgerichtet. „Bei der Realisierung der Ideen der Bauherren haben wir sehr großen Wert auf die vielen kleinen Details gelegt, die zu einem perfekten Gesamtergebnis führen“, betont Christian Heß, Geschäftsführer hessconcept.

So besteht der Boden im Naturraum aus Kunstrasen, und die Wände sind bedeckt mit original Islandmoos. Stahlbetonstützen wirken dank Holzverkleidung wie echte Baumstämme, und textile Grafikelemente bilden ein grünes Blätterdach unter der Decke. Umgesetzt wurden die kreativen Ideen der Bauherren im Raumdesign von hessconcept aus Nottuln. Ob eine täuschend echte Stahlkonstruktion aus Holz im Industrieraum, eine gut sortierte Bibliothek ohne einen einzigen dicken Wälzer in der Bibliothek oder mobile Trennwände im Kreativraum, die auch als Magnetwand und Whiteboard funktionieren – hessconcept schuf die perfekte Inszenierung.

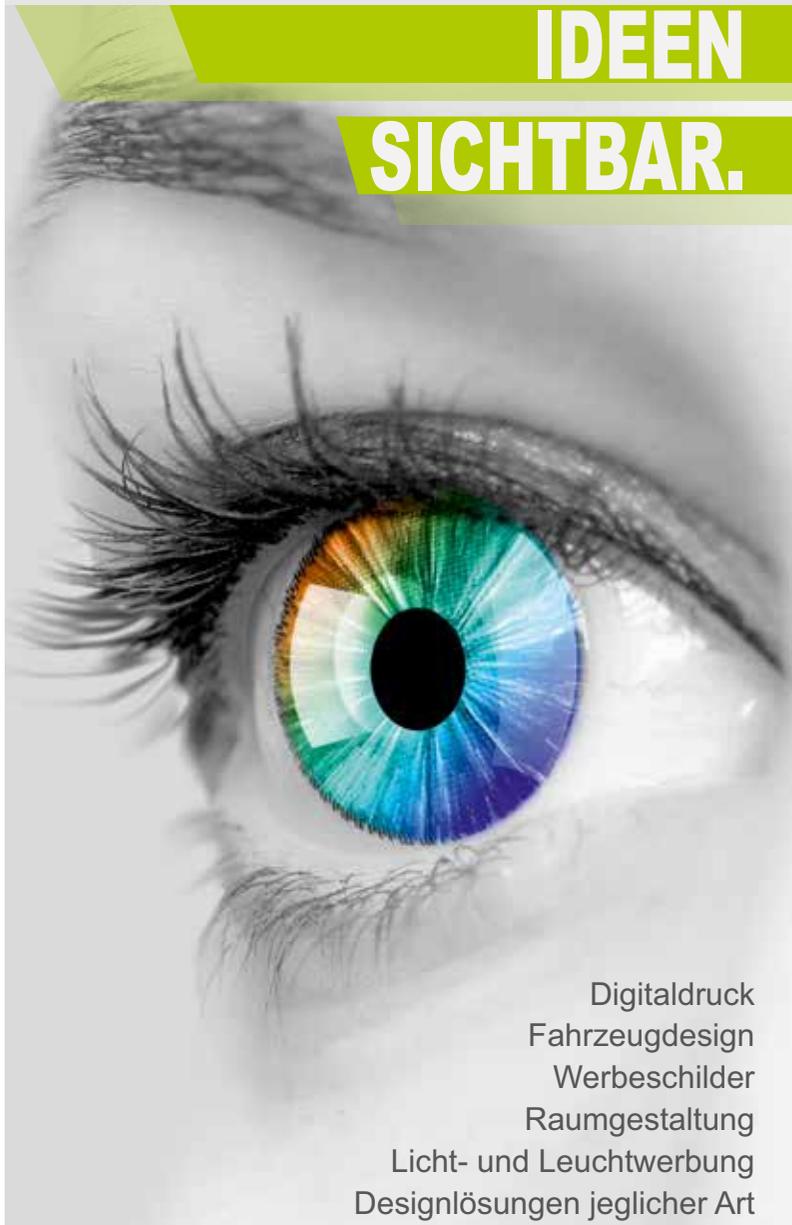
Das für jeden Raum differente Mobiliar stammt von TON Objekteinrichtung aus Münster. Geschäftsführer Christian Wolf freut sich besonders über die überragende Flexibilität und Individualität der Räume. Je nach Raum puristisch, natürlich oder gemütlich – immer jedoch hochfunktional und zugleich emotional. Um im großen Eventraum die größtmögliche Flexibilität bereitzustellen, fiel die Wahl beim Veranstaltungsmobiliar auf maximal stapelbare Tische und Stühle, um sowohl eine Konferenzbestuhlung als auch einen Stehempfang umsetzen zu können.



Ihre große Vision der synergetischen Welt leben Afra und Robert Holtstiege schon jetzt auf dem orderbase campus – übrigens schon, bevor es das M44 gab. „Die Arbeitswelt der Zukunft ist jetzt“, weiß Robert Holtstiege. Die Aufbruchstimmung der am orderbase campus ansässigen Start-ups mitnehmen und an die eigenen Mitarbeiter und Kunden weitergeben, das ist sein Anliegen. Das M44 dient als Startplatz.

– Anzeige –

**WIR
MACHEN
IDEEN
SICHTBAR.**



Digitaldruck
Fahrzeugdesign
Werbeschilder
Raumgestaltung
Licht- und Leuchtwerbung
Designlösungen jeglicher Art



www.hessconcept.com
hessconcept
print & medienproduktion

Eigene Formate wie ‚happy monday‘, bei dem alle zwei Wochen mit dem gesamten Team zu Mittag gegessen wird und nebenbei Neuigkeiten ausgetauscht werden, sind schon längst fester Bestandteil im M44-Veranstaltungskalender. Die STALL Treffpunkt Küche GmbH & Co. KG mit Sitz in Coesfeld und einer Filiale in Gronau hat nicht nur dafür sämtliche Küchen im M44 geliefert. Hochwertige Materialien wie Natursteinarbeitsplatten und beleuchtete Glasrückwände mit TV-Integration machen selbst die Bewirtung im M44 zum Erlebnis.

Startplatz für Wissenstransfer

Im M44 treffen Menschen auf modernste Technik. Jeder soll sich hier wohlfühlen und jeden Raum für sich nutzen können – junges Start-up oder etabliertes Unternehmen. Jeder erhält hier neue Impulse und Antrieb. „Vielseitigkeit ist dabei viel wichtiger als Fachkompetenz“, ist sich Robert Holtstiege sicher. Und Afra Holtstiege führt aus, wie gut Wissenstransfer gelingt, wenn

sich im 162 qm großen Eventraum alle an einer langen Tafel ihr Abendbrot schmieren und dabei aus unterschiedlichen Bereichen über die Lebens- und Arbeitswelt der Zukunft diskutieren – das Format Campus Knifte kommt gut an. Dank der sechs Meter hohen Lichtwand aus mobilen Trennwandelementen lässt sich der Eventraum des M44 in zwei separate Veranstaltungsräume teilen.

Alles ist möglich – ob die Vorstellung des neuen A8 mit einer eigens konzipierten Lichtshow oder die Liveschalte ins Silicon Valley. Beides bereits passiert im M44. Schon beim Betreten des Foyers zieht die 4,60 m hohe und 2 m breite Multimediawand jeden Gast in ihren LED-Bann. Die Konstruktion aus pulverbeschichtetem Aluminium stammt von der EICKHOFF Metallgestaltung und Kunstschlosserei aus Havixbeck. Das Besondere: Die gesamte Konstruktion kann wie ein Fenster geöffnet und geschlossen werden und sorgt bei diversen Events für neue thematische Ein- und Ausblicke.



Die Lösungswelt Bibliothek erzählt von der Wissenvermittlung durch Nachschlagen und verschafft zusätzlich ein Gefühl von Gemütlichkeit. Im Ledersessel darf gerne Platz genommen werden.

INNOVATIVE GEBÄUDE- TECHNIK AUS MÜNSTER



EICKHOFF
Metallgestaltung
Kunstschlosserei

Stylus!



**Individuelle Metallgestaltung
und Kunstschlosserei
für exklusive Ansprüche.**

EICKHOFF Metallgestaltung / Kunstschlosserei
Gennerich 2 48329 Havixbeck
Tel. 02507 570415 Mobil 0171 5719813 info@eickhoff-metall.de
www.eickhoff-metall.de



162 m² Eventfläche, eine Deckenhöhe von nahezu sechs Metern und eine mobile Leuchtwand als flexibles Trennelement – der Eventraum im M44 bietet zudem modernste Licht- und Tontechnik.



Hochwertige Materialien wie Natursteinarbeitsplatten und beleuchtete Glasrückwände mit TV-Integration machen selbst die Bewirtung zum Erlebnis. Die Küchen stammen von STALL Treffpunkt Küche GmbH & Co. KG.



Die Raumtechnik im M44 sucht ihresgleichen. Redundante Serverräume, sodass wirklich nichts ausfallen kann, modernste Klimasplit-systeme zur Kühlung in den Themenräumen sowie eine hocheffiziente Frischluftversorgung mit bis zu 7.500m³/h, die je nach Belegung und Außenbedingungen die Luftqualität und die zugeführte Luftmenge automatisch regelt. Alle Anlagen stammen von der Techcon GmbH aus Münster, sind über ein Netzwerk verbunden und lassen sich online überwachen und steuern. In Sachen Internet ist der orderbase campus mit seinem redundanten Glasfaserring übrigens vielen schon jetzt fünf bis zehn Jahre voraus.

Jeder Raum im M44 hat zwei Storys zu erzählen, sodass jedem Kunden immer die beste Lösung geboten werden kann. „Die Story muss rund sein“, weiß Marketingexpertin Afra Holtstiege, die je nach Stimmung einen anderen Themenraum bevorzugt, und Robert Holtstiege ergänzt: „Und wir sind immer eine Story voraus.“ Gedanklich ist er dabei im Eventraum, in dem er aktuell an der nächsten großen Story für das M44 arbeitet. ■



Afra und Robert Holtstiege

Johann-Krane-Weg 44 | 48149 Münster
Tel.: 0251 20750122 | info@m44-muenster.de



Norbert Hoppermann Architekt

An der Landwehr 34 | 48268 Greven
Tel.: 02571 9195711
architekt.hoppermann@gmail.com

Garten & Leben
Im Garten zuhause

Garten & Leben GmbH
Gewerbepark im Espenhof
Rickermanns Esch 2-4
49549 Ladbergen
www.gartenundleben.de
info@gartenundleben.de
Telefon 05485 83444-0

Öffnungszeiten
Di. - Fr. 10.00 - 18.00 Uhr
Sa. - So. 9.00 - 17.00 Uhr
(Sonntag - keine Beratung)

Terrassen-
überdachung
Eindeckungen
edeles Glas &
Polycarbonat
Hitzeschutz-
Polycarbonat
klar oder opal
Grundfarben
Anthrazit, Weiß,
Cremeweiß, Grau

**HOCHWERTIGE
ALU-ÜBERDACHUNGEN**

ab 1.539 €

Block- und
Gartenhäuser*
aus Holz und
Aluminium in
350 möglichen
*beim Kauf eines Block-
hauses gratis Lieferung
für Leser der stylus

**LIEFERUNG GRATIS
BLOCK- & GARTENHÄUSER**

ab 699 €

Schönste Outdoor-Gartenausstellung im Kreis
Münster, Osnabrück & Steinfurt auf 10.000 m²
Terrassenüberdachungen · Blockhäuser · Carports
Gartenmöbel · Gartengestaltung · Pflastersteine

Miscela
Orvieto
60 x 60 x 4 cm
Weitere Format-
& Farbvarianten
auf Anfrage

**KERAMIK-BETON-VERBUNDSYSTEM
MISCELA PLATTE**

ab 69,90 €/m²

Schiebewand
8 mm
Sicherheitsglas
Standardhöhe
210 cm
Pflostenprofil
links & rechts
Handgriffe
aus Edelstahl
Ober- & eloxierte
Unterschiene

**ERWEITERUNG ÜBERDACHUNG
GLASSCHIEBEWÄNDE**

ab 1.359 €

Text: Frank D. Geschke | Fotos: Roland Borgmann

Wie ein Fels in der Landschaft



Die Klinkerfassade wurde ohne sichtbare Zementfuge ausgestaltet. Die grobe Struktur ihrer „Taschen“ erinnert an Naturstein.

Brüning + Hart Architekten verliehen diesem Einfamilienhaus im Münsterland übergeordnete architektonische Qualitäten, die es auch nach einem Besitzerwechsel zu einer universell gestaltbaren Bühne für individuelles Wohnen machen. Dabei verbindet sich die Raumerfahrung im Inneren mit einer Wesensart des Hauses, das so natürlich im Hang liegt wie ein Fels im Gelände.





Das Interior ist geprägt von weiß lackierten Wänden und großformatigen Fronten der Einbaumöbel. Auch das Treppenhaus bewältigt Herausforderungen der Hanglage mit einer Glasfassade, die lichte Leichtigkeit bewirkt.

„Bei der Planung haben wir bewusst auf stilistische Experimente verzichtet. Es ging vielmehr darum, übergeordnete Qualitäten zu erschaffen, die Bestand haben und gleichzeitig erlauben, wechselnde Wohnbedürfnisse zu verwirklichen“, erläutert Architekt Stefan Hart. So sind es vor allem diese Aspekte, auf die die Architekten eingingen: die Lage des Gebäudes und seine Beschaffenheit an sich, wobei auch die materielle Anmutung des Baumaterials eine tragende Rolle spielt. Das Baugrundstück liegt tief im freien Gelände mit Weitblick hinaus bis hin zur entfernten Waldlandschaft und zu den Landmarken des nahen Ortskernes. Diese sehr exponierte Lage stellte die Herausforderung, das Haus einerseits in der Landschaft unauffälliger zu machen. In der Sichtachse von

In exponierter Lage auf einem freien Gelände mit Weitblick sollte für das Bauwerk eine größtmögliche Offenheit und Verschmelzung mit dem Panorama erreicht werden. Zusätzlich stellte die Hanglage Anforderungen.



Das Haus legt sich ganz natürlich und monolithisch wie ein Fels in den Hang. Filigrane Einschnitte geben dem Gebäudekubus, der sich zur Straße abschließt und nach hinten öffnet, eine gewisse Leichtigkeit.

innen nach außen sollte andererseits eine größtmögliche Offenheit und Verschmelzung mit dem Panorama erreicht werden. Zusätzlich stellten die Hanglage sowie das Baurecht Anforderungen. Dem baulichen Umfeld entsprechend war ein Satteldach vorgeschrieben. In diese Gegebenheiten fügt sich das Haus mit einer kreativen architektonischen Grundidee ein: „Das Bauwerk sollte sich ganz natürlich und monolithisch wie ein Fels in den Hang legen“, kommentiert Stefan Hart. Eingefasst wird das Haus deshalb von einer Klinkerfassade, deren Oberfläche auf eine sichtbare Zementfuge verzichtet und durch die grobe Struktur von „Taschen“ an Naturstein erinnert.



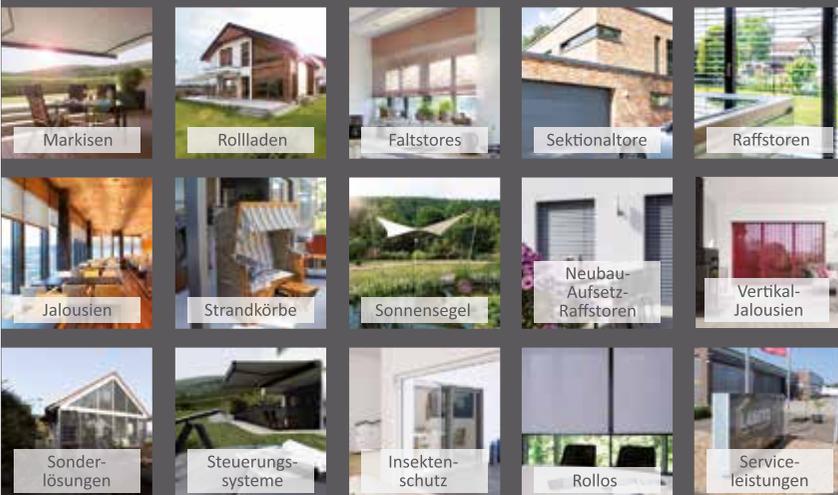
Ofendiele
KAMINWELT

Entdecken Sie diese und viele weitere Modelle auf unserer 1000m² großen Ausstellungsfläche.

Öffnungszeiten: Montag bis Freitag 10.00 - 18:30 Uhr | Samstag 10.00 - 14.00 Uhr
Ofendiele Bicker GmbH | Gutenbergstr.7 | 49479 Ibbenbüren | www.ofendiele.de | Tel. 05451 - 13660

LAMEKO

Sonnen- und Sichtschutzprodukte zum Wohlfühlen



Sonnenschutz: WAREMA

LAMEKO GmbH Sonnen- und Sichtschutztechnik
Curiestraße 8
48653 Coesfeld
Tel. 02541 - 848 900
www.lameko.de





Intensive Raumwirkung

Neben dieser Wirkung des Hauses im Landschaftsraum bietet die Gestaltung im Inneren ein intensives Gefühl der Raumerfahrung als eine seiner übergeordneten Qualitäten. Zur Straßenseite schließt sich das Haus, während es sich nach hinten öffnet. Im ebenerdigen Erdgeschoss gelangt man vom Haupteingang in die öffentlichen Bereiche Wohnen, Essen und Arbeiten. Rückwärtig entfalten sich ein Tiefgeschoss und ein Anbau mit Dachterrasse. Hier sind mit Schlaf- und Kinderzimmern die privaten Bereiche untergebracht. Während sich im rückwärtigen Tiefgeschoss raumhohe Schiebetüren zur geschützten Außenterrasse öffnen, ist die Raumwirkung im Wohnbereich des Erdgeschosses von großen Fensterbändern geprägt, die über Eck geführt werden. Es sind filigrane Einschnitte, die dem Gebäudekubus eine gewisse Leichtigkeit geben. Aus dem Inneren betrachtet öffnet sich der Panoramablick. „Es stellt sich gleichsam das Gefühl ein, als säße man in der Landschaft. Ein Effekt, der besonders ausgeprägt ist, wenn zum Beispiel im Winter die Schneelandschaft mit den weißen Innenwänden zu einem großen Bild verschmilzt“, so Stefan Hart. Einzig der markante Gaskamin stellt eine visuelle Trennung in dem Wohnraum dar, der in einem offenen Raumkonzept nahtlos in die benachbarten Raumzonen (Küche, Essbereich) übergeht.

Das Satteldach öffnet sich über die gesamte Geschossfläche, womit es wesentlich zu dem Raumgefühl beiträgt, das nicht nur Weite in der Fläche, sondern auch in der Höhe vermittelt.



Den Kamin baute die Ofendiele Bicker nicht in gemauerter Ausführung, sondern mit Brandschutzplatten. Denn nach dem Wunsch des Bauherren sollte der Kamin flexibel schnell angefeuert und wieder abgestellt werden können. Schutz vor unerwünschter Sonneneinstrahlung bieten 12 Außenraffstore von Lamenko mit Seilführung und verdeckt eingebautem Mittelmotor. Die Lamellenwendung der Rafftores ermöglicht gleichzeitiges Beschatten und Lüften bei geöffnetem Fenster. Damit stellen die Raffstores eine komfortable Ergänzung zum Heizungs- und Klimakonzept des Hauses dar. Es entspricht dem KfW-55-Energiestandard und

verfügt über eine kontrollierte Wohnraumbelüftung. Das Satteldach öffnet sich über die gesamte Geschossfläche, womit es wesentlich zu dem Raumgefühl beiträgt, das nicht nur Weite in der Fläche, sondern auch in der Höhe vermittelt. Untergebracht ist die Lüftungstechnik im ansonsten unverbauten Satteldach. Statiker Markus Stadtmann übernahm neben den statischen Berechnungen sowie der Werkplanung als staatlich anerkannter Sachverständiger für Schall- und Wärmeschutz auch die Bearbeitung der Energieeinsparverordnung (EnEV).

TRAGWERKSPANUNG UND ENERGETISCHE BERATUNG

- Wohn- & Bürogebäuden sowie Industrieanlagen
- Schal- & Bewehrungspläne mit dem neuesten Stand der CAD Bearbeitung
- Anerkannter Sachverständiger für Schall- & Wärmeschutznachweise
- Mitglied der Expertenliste der KfW
- Erstellung von energetischen bzw. schalltechnischen Nachweisen von Gebäuden
- energetische Beratung bei Sanierung



INGENIEURBÜRO FÜR TRAGWERKSPANUNG

Dipl.- Ing. Markus Stadtmann
Staatlich anerkannter Sachverständiger
Für Schall- & Wärmeschutznachweise

Holthäuser Strasse 32
48727 Billerbeck
Fon 02543 931729
Fax 02543 931739
Mobil 0160 97740633
ibs.stadtmann@t-online.de



MEISTERBETRIEB MIT LEIDENSCHAFT

Als kompetenter Meisterbetrieb arbeiten wir seit 1989 erfolgreich im Innenausbau. Auf Wunsch erledigen unsere Tischler, Parkettleger und Türenmonteure den fachmännischen Einbau. Umfangreiche Beratung bekommen Sie in unserer großzügigen Ausstellung auf zwei Etagen.

So garantieren wir Ihnen einen Rundumservice mit viel Engagement und langjähriger Erfahrung in der Gestaltung Ihrer individuellen, persönlichen Räume.



FUSSBÖDEN | INNENTÜREN | TREPPEN

Börger GmbH & Co. KG
Löchteweg 19 · 48480 Spelle
Tel. 05977 9249-0
info@boerger-holz.de
www.boerger-holz.de



Aus dem Inneren betrachtet öffnet sich der Panoramablick, als säße man in der Landschaft. Einzig der Gaskamin stellt eine visuelle Trennung in dem Wohnraum dar, der in einem offenen Raumkonzept nahtlos in die benachbarten Raumzonen übergeht.

Von Ruhe geprägtes Interior

Dass sich in den Wohnräumen im Erdgeschoss die Weite ohne Störung der Sichtachsen entfalten – und das Tageslicht sich gut verteilen kann – liegt neben dem offenen Raumkonzept auch an Details wie Designtüren, die Stefan Meck von Türen Börger installierte. Sie zeichnen sich unter anderem durch ein Blockrahmenelement mit Oberlicht in Klarglas der Größe 995 x 4970 mm aus. Die Designtüren nehmen sich mit stumpf einschlagendem Türblatt und Flächenbündigkeit im Gesamtbild zurück. Dennoch erscheinen die Innentüren mit Türdrücker aus mattem Edelstahl in T-Form als Design-Highlight mit nicht minder attraktiver Haptik und Funktionalität. Insgesamt präsentiert sich das Haus innen in einem ruhigen Bild. Es ist geprägt von weiß lackierten Wänden und großformatigen Fronten der Einbaumöbel, in denen alles verborgen bleibt, was die sichtbare Harmonie stören könnte.

Mittlerweile hat der Besitzer des Hauses gewechselt und damit auch die Art, wie es bewohnt wird. War es zuvor auf die Bedürfnisse einer jungen Familie zugeschnitten, findet der jetzige Bewohner eine Bühne zur Inszenierung seiner Designmöbel. Beständig aber wirkt die Idee eines Hauses fort, das natürlich im Hang liegt wie ein Fels. ■



Brüning + Hart Architekten: Büro Münster

Bernhard-Ernst-Str. 12 | 48155 Münster
Tel.: 0251 2979610 | E-Mail: home@brueningundhart.de

Büro Billerbeck

Kirchstr. 7 | 48727 Billerbeck
Tel.: 0251- 2979610 | E-Mail: home@brueningundhart.de

www.brueningundhart.de





Text: Martina Cwojdzinski

Ein Heim für viele

Ein Gutshof von 1875 – liebevoll saniert, um dort in Frieden zu leben und zu arbeiten. Carolin und Stefan Feismann erfüllen sich mit Gut Feismann einen Traum, und das Münsterland schaut begeistert zu. Die Feismanns sind bekannt aus den Medien. Im Sommer soll das letzte der sechs Gebäude des 2800 qm großen Grundstücks in Nottuln-Darup fertiggestellt sein. Doch Frieden in die Welt bringen, das will Visionärin Carolin Feismann weiter.



Die Fassaden auf Gut Feismann strahlen wieder in altem Glanz. Die Firma Lenfers Steinmetz & Restaurierungsbetrieb hat dafür ein Niederdruck-Wirbelstrahlverfahren angewendet. Thomas Lenfers und sein Team haben die in die Jahre gekommenen Fugen auf ihre Bestandteile hin analysiert und auf dieser Basis neue Fugen erstellt. Beschädigte Steine – Bruchstein und Quadermauerwerk – wurden durch neue Natursteine ersetzt und mit historischem Mörtel auf Kalkbasis eingebaut. Das 1969 gegründete Familienunternehmen aus Heek ist auf Natursteinverarbeitung spezialisiert und restauriert alte Strukturen wie Fassaden, Fenster- und Türgewände, Natursteinkamine und Treppenanlagen mit originalen Materialien.

Carolin Feismann sitzt gerade an der Nebenkostenabrechnung für Gut Feismann. Dabei fällt der studierten Betriebswirtin wieder einmal auf, wie komplex gesetzliche Normen sein können. Durch die unterschiedlichen Steuersätze zu blicken, ist für die 42-Jährige kein Problem. Mit Zahlen kann die Tochter einer Unternehmerfamilie sehr gut, nur nicht mit gesellschaftlichen Normen, mit denen Menschen anderen das Leben schwerer machen, als es sein sollte.

So wie bei Lena, der auf dem Papier eine geistige und körperliche Behinderung bestätigt wird, wovon sie als Bewohnerin auf Gut Feismann allerdings nichts spürt. „Bei uns hat sie es leichter als woanders, denn hier behindert sie nichts“, sagt Carolin. Die 61-Jährige kümmert sich liebevoll um fünf Hühner und zwei Enten. Zweimal täglich säubert sie das Gehege, versorgt die Tiere und sammelt deren Eier ein. Der 64-jährige Herbert wollte nicht ohne neue Aufgaben in die Rente und suchte Anschluss. Auf Gut Feismann ist er Teil der Gemeinschaft und packt als Hausmeister überall mit an. Amanullah, der 18-jährige ehemalige Flüchtling aus Afghanistan, der eine Lehre als Koch absolviert, lebt auch hier und ist einer der vielen „Spezialbürger“, wie Carolin sie liebevoll nennt.



Ein Paradies für Franz und Carl – aber nicht nur die Kleinen haben Spaß auf Gut Feismann.



Abendstimmung auf Gut Feismann. Der Innenhof ist nicht nur am Tag Treffpunkt für alle Bewohner.



Hier ist Platz für Groß und Klein sowie Jung und Alt – Vierbeiner sind als Mieter auf Gut Feismann ebenso willkommen wie Zweibeiner.

Dank fünf Hühnern und zwei Enten gibt es täglich frische Eier auf Gut Feismann.



– Anzeige –

Wir arbeiten mit traditionellen Baustoffen und Rezepturen



- Steinmetz und Restaurierungsarbeiten
- Natursteinverarbeitung
- Fenster und Türgewände
- Altfugensanierung
- Natursteinkamine
- Treppenanlagen

Bült 23 | 48619 Heek
 Telefon: +49 2568 630 | Telefax: +49 2568 96461 |
 info@lenfers-heek.de | www.lenfers-heek.de

 **LENFERS**
 Steinmetz & Restaurierungsbetrieb

„Wir lieben unsere bunte Mischung und sind glücklich, dass hier jeder sein kann, wie er ist, und wir jedem unserer Bewohner einen Mehrwert bieten können“, betont Carolin. Jedem? Das sind neben ihrer eigenen Familie mit Mann Stefan und den beiden Söhnen Franz und Carl viele weitere Bewohner auf Gut Feismann – vom Baby bis zum Rentner. Platz ist auch für drei Pferde, zwei Hunde und einen Bürohund. Letzterer gehört zur Anwaltskanzlei, die sich ebenfalls auf Gut Feismann befindet. Aktuell suchen die Feismanns noch einen Mieter für ein Büro im frisch sanierten historischen Nebengebäude, welches im Sommer bezugsfertig sein wird.

Mittags treffen sich alle, die hier leben und arbeiten im Hofgarten oder in der Gutsküche – dem Herzstück des Anwesens und Lieblingsplatz von Carolin. Dreckige Reitstiefel treffen hier auf Businessanzüge. Das funktioniert prima, denn hier freut sich jeder über einen kleinen Schnack und die Geselligkeit. Einmal im Monat steht das Gutshoftor für Besucher von außen offen. Jeden ersten Samstag im Monat von 10 bis 13 Uhr sind alle eingeladen, die Gut Feismann vielleicht nur aus der gleichnamigen WDR-Lokalzeit-Serie kennen und sich vor Ort ein Bild machen möchten. Dank der eigenen Schanklizenz kann auch der Wein des Familienguts in Rheinhessen gekostet und käuflich erworben werden. „Wir sind durch die Berichterstattung ein beliebtes Ausflugsziel für Spaziergänger und Radfahrer geworden und erhalten viel Zuspruch. Nur gelegentlich vergessen die Menschen, dass wir auch privat hier in Frieden leben möchten“, schmunzelt sie.

Die Gutsküche ist das Herzstück des Anwesens und Lieblingsplatz von Carolin Feismann.



VERARBEITUNG IN PERFEKTION



SPIDER BLACK EDITION

Mit der **Black Edition** des Schiebetürsystems SPIDER in edlem Mattschwarz unterstreichen wir unseren Anspruch, Marktführer im Bereich der frei sichtbaren Beschläge zu sein.

www.mwe.de



Gut Feismann – der gleichnamige Wein stammt vom Familiengut in Rheinhessen. Verkostet und gekauft werden kann er in Nottuln-Darup.

Frieden – lange hat sie ihn selbst gesucht und nach ihrem Physikum für Ärzte ohne Grenzen an der Elfenbeinküste gearbeitet. Gefunden hat sie ihn dort nicht. Ihre Erkenntnis: Frieden entsteht aus der eigenen Bedürfnisbefriedigung. Jeder müsse für sich selbst begreifen, was er zum Leben braucht, wie er sein Leben gestalten und was er bewegen möchte. Für diese Erkenntnis ist sie selbst an ihre Grenzen gestoßen und darüber hinaus gegangen. Die eigenen Energien generieren und freisetzen, das sei der Schlüssel zum Frieden. „Während wir Frieden schaffen, sind wir nicht dauernd glücklich, das ist auch mal echt anstrengend und unangenehm. Aber es erfüllt uns, und so wollen wir leben“, resümiert Carolin ihr eigenes Streben nach Frieden.

Und wenn auf Gut Feismann alles fertig ist? „Es wird zauberhaft, aber es geht total weiter“, lautet die prompte Antwort von Carolin. Im Moment macht sie eine Speakerausbildung, um auf internationalen Konferenzen ihre ganz persönliche Friedenstheorie zu verbreiten. Mit der Familie in Neuseeland leben, das ist nur einer von vielen weiteren Träumen der Feismanns. ■

Jeden 1. Samstag im Monat von 10 bis 13 Uhr gibt es einen Hofverkauf, bei dem die Gutsweine und Fleisch von Schäfer Markus Lanfers glücklichen Moorschnucken probiert und gekauft werden können.



Gut Feismann

Coesfelder Straße 38 | 48301 Darup
carolin@gutfeismann.de



Drei Fragen an Gereon Rasche, Architekturbüro Gereon Rasche in Billerbeck

Herr Rasche, auf Gut Feismann trifft Alt auf Neu. Wie haben Sie als Architekt beides verbunden?

Zunächst galt es, die ursprünglichen Gebäudestrukturen und -konstruktionen zu analysieren und zu prüfen, inwieweit sie weiter zu nutzen sind. Wichtig war es, die Qualität der

historischen Bausubstanz durch Freilegung und Restaurierung wieder zur Geltung zu bringen. Hat man diesen Weg eingeschlagen, erkennt man schnell, dass notwendige bauliche Ergänzungen durch zurückhaltende Materialwahl und einfache Gestaltung dem gesamten Erscheinungsbild zugutekommen.



Was war für Sie persönlich die besondere Herausforderung bei diesem Projekt?

Die verschiedenen Gebäude und Gebäudeteile in ihrem historischen Erscheinungsbild herauszustellen und mit den neuen Nutzungsanforderungen in Einklang zu bringen.

Glauben Sie, dass Architektur dazu beitragen kann, Frieden zu schaffen?

Ich denke, Architektur kann helfen, soziale Spannungen abzubauen,

indem sie beispielsweise dazu beiträgt, bedarfsgerechten und bezahlbaren Wohnraum zu schaffen. Gebäude und öffentliche Räume können Identität stiften, Platz schaffen für Kommunikation, für Handel, für kulturellen Austausch. Auch zweckfreie Räume sind ein Angebot. Damit dies gelingt, müssen viele, nicht nur Architekten, in diese Prozesse eingebunden sein. Gerade der Austausch verschiedener Disziplinen und Interessengruppen in Planungsprozessen ist von besonderem Wert. ■



Gereon Rasche - Architekt
Rathausstr. 11 | 48727 Billerbeck
Tel.: 02543 9768

www.architekt-rasche.de

Text: Frank D. Geschke | Fotos: Andreas Secci

Ton in Ton mit der Natur



Das Licht im Wandel der Tages- und Jahreszeiten und Blickachsen in offenen Raumkonzepten, die den Außenbereich mit dem Inneren visuell verbinden – das sind zentrale architektonische Merkmale der Villa einer vierköpfigen Familie in Werne. Ein Mauerwerk aus Klinkern mit nordischem Farbflair und traditioneller Handstrich-Optik gibt der Familienvilla in Parknähe eine edle Anmutung.





Räume im Lichtspiel

Die Villa entstand in einem Neubaugebiet in Werne auf einem Gelände, das ehemals eine Sportstätte war. Das Baugrundstück grenzt einseitig an eine Parkanlage mit See sowie mit einer Seite an die Straße. Dementsprechend zeigt sich die Kubatur zur Straßenseite in massiver, geschlossener Bauweise. Zur Parkseite hingegen öffnet sie sich auf vielfältige Weise. „Grundidee war eine Gestaltung, in der durchgehende Blickachsen das Innen mit dem Außen verbinden“, kommentiert die freie Architektin Gabriele Bülhoff. Dementsprechend präsentieren sich im Erdgeschoss die Nutzungszonen Küche, Essbereich und Wohnraum als eine ineinanderfließende offene Zone. Sie gibt unverstellt Blickachsen von innen auf den Park frei. Eine in die Architektur integrierte, mit Holz belegte Betontreppe mit Glasbrüstung führt in das Obergeschoss mit Bade-, Kinderzimmern und Elternschlafzimmer. Bodentiefe Fenster- und Schiebetüren stellen auch hier wie im Erdgeschoss den Blickbezug zum Park her. „Im Inneren trägt auch das einfallende Tageslicht zur Charakteristik der Räume bei“, hebt die Architektin hervor. Oberlichter im Dachgeschoss bringen zusätzliches Licht bis hinab ins Erdgeschoss ein. Insgesamt füllen sich so die Räume mit dem Lichtspiel, das das umgebende Grün im Wechsel von Tages- und Jahreszeiten reflektiert.

Die Architektin und die Bauherren entschieden sich bei der Fasadengestaltung für die Sortierung Farsund HS von Hagemeister. „Dieser Klinker überzeugte die Bauherren und mich, weil seine grau-weiße Farbgebung edel wirkt. Darüber hinaus weist er im Zuge seiner Verarbeitung farbliche Einschlüsse auf. Damit



1.



2.



3.



4.

1. Die Klinkersortierung Farsund zeichnet eine Oberfläche in Handstrich-Tradition mit unregelmäßigen Kanten aus, die an die Ursprünglichkeit alter Ziegel-Handwerkskunst erinnert. 2./3. Einheitliche Fassadengestaltung Ton in Ton: Die Farbgebung des Klinkers ergänzt sich mit einem ebenfalls in Grau gehaltenen Fugenbild und grau lackierten Fensterrahmen und Rollos. 4. Die Fassade der Familienvilla symbolisiert das gelungene Zusammenspiel von Tradition und Moderne. Einen bedeutenden Anteil daran hat die Sortierung Farsund. Denn Hagemeister kreierte sie, um Merkmale traditioneller Herstellungsverfahren für zeitgenössische Architektur nutzbar zu machen.

harmoniert er insgesamt sehr schön mit der Natur der nahen Parklandschaft“, erläutert Gabriele Bühlhoff. Das Grau-Weiß der Klinkersortierung im langen Modulformat (290 x 115 x 52 mm) wirkt nicht nur edel, sondern unterstreicht mit ihren Proportionen die moderne Anmutung der geometrischen Gebäudekubatur. Diese wirkt, als wäre sie aus unterschiedlich großen Kuben zusammengesetzt, die sich ergänzen und auch virtuelle Räume andeuten. So etwa wie bei der Außenterrasse: Hier ist ein Teil der Gartenterrasse mit einem Vorbau überbaut. Im visuellen Zusammenspiel mit den Säulen, die das darüberliegende vorspringende Dach tragen, entsteht ein geschützter Raum, der dennoch nach zwei Seiten offen ist. Insgesamt präsentiert sich das Gebäude wie aus einem Guss. Diese Wirkung resultiert wesentlich aus der einheitlichen Fassadengestaltung Ton in Ton. Hierbei ergänzt sich die Farbgebung des Klinkers mit einem ebenfalls in Grau gehaltenen Fugenbild und grau lackierten Fensterrahmen, Rollos und einem Garagentor.

Handstrich-Tradition für zeitgenössische Architektur

Die Fassade der Familienvilla symbolisiert das gelungene Zusammenspiel von Tradition und Moderne. Das Klinkerwerk Hagemeister kreierte die Sortierung Farsund mit nordischem Flair in hellen Grau- und Weißtönen, um Merkmale traditioneller Herstellungsverfahren für zeitgenössische Architektur nutzbar zu machen. Farsund zeichnet eine Oberfläche in

Handstrich-Tradition mit unregelmäßigen Kanten aus, die an die Ursprünglichkeit alter Ziegel-Handwerkskunst erinnert. Leichte Kohlebrandakzente sorgen für Individualität und lassen diese Villa am Park nicht nur edel und zeitlos wirken, sondern fügen den Baukörper auch in seine natürliche Umgebung ein. ■



Dr. Christina Hagemeister, Geschäftsleitung Hagemeister GmbH & Co. KG Klinkerwerk und Ausstellungszentrum

Buxtrup 3 | 48301 Nottuln
Tel.: 02502 8040

www.hagemeister.de

Der Blog von Hagemeister zum baukulturellen Austausch und das praktische Wissen rund um Klinker:
www.klinkerkultur.de

Dipl.-Ing. Gabriele Bühlhoff Freie Architektin

Kirchhof-Mottenheim 6 | 59368 Werne
Tel.: 02389 5299000 | mail@architekturbuero-buelhoff.de



Text: Constanze Wolff | Fotos: Christian Epping

„Alles beginnt mit einer Tasse

Wer sich auf ein Interview mit der Interior Designerin Marion Rosemann einlässt, sollte sich auf Überraschungen gefasst machen. Im Gespräch mit stylus erläutert sie ihre Liebe zum konzeptionellen Arbeiten und erklärt, warum sie „gutes Zuhören“ für eine ihrer wichtigsten Fähigkeiten hält.

Frau Rosemann, wie kommt man auf die Idee, sich ausgerechnet in Haselünne als Interior Designerin niederzulassen?

Ich bin in Haselünne aufgewachsen und wusste bereits sehr früh, dass Innenarchitektur mein Ding ist. Weil ich aber eine praktische Grundlage haben und mir meine Unabhängigkeit beweisen wollte, machte ich nach dem Abitur zunächst eine Tischlerlehre

und studierte dann in Rosenheim Innenarchitektur. Ich habe ein Praxissemester in den Niederlanden gemacht und nach dem Diplom in der Schweiz gearbeitet, bis meine Eltern Unterstützung beim Ausbau ihres Hauses benötigten. Zu diesem Zeitpunkt gab es in Haselünne niemanden in meiner Branche, also habe ich mich 2014 hier selbstständig gemacht.



Allen Entwürfen von Marion Rosemann liegt ein konsequent verfolgtes Konzept zugrunde – das sieht und spürt man.

Kaffee und einem Gespräch.“

Sind Sie eher im privaten oder im gewerblichen Bereich tätig? Wo liegen Ihre Arbeitsschwerpunkte?

Ich mache alles, worauf ich Lust habe – vom einzelnen Wohnzimmer über das Steuerbüro bis zum Hotel. Das Thema spielt für mich eine eher untergeordnete Rolle, denn ich bin der Überzeugung, dass jeder guten Einrichtung ein konsequent verfolgtes Konzept zugrunde liegt. Je weniger man hiervon abweicht, desto nachvollziehbarer ist das Ergebnis und desto harmonischer wird die Einrichtung wahrgenommen – egal, ob im privaten oder gewerblichen Bereich.

Auf welches Projekt sind Sie besonders stolz?

Es ist immer ein großartiger Moment, wenn ein Projekt abgeschlossen und der Kunde zufrieden ist. Ein echtes Herzensprojekt war jedoch die hier abgebildete Altbauvilla. Ich bin ein Riesenfan von Dingen mit Patina und Gebäuden, die eine Geschichte zu erzählen haben – und dieses Haus hat uns gewissermaßen erzählt, was wir mit ihm machen sollten. Das Arbeiten an der Villa war wie das Schleifen eines Rohdiamanten: Die Details hatten einen sehr hohen Stellenwert und fügten sich zu einem größeren Ganzen. Herausgekommen ist ein Haus mit sehr individuellen Räumen, die trotzdem konzeptionell zusammenhängen.

Wie müssen wir uns die Entstehung eines solchen Projektes vorstellen? Wie sieht ein typischer Prozess aus?

Alles beginnt mit einer Tasse Kaffee und einem Gespräch. Zu meinen wichtigsten Arbeitsmitteln gehört die Fähigkeit, gut zuzuhören: Nur so bekomme ich ein Gefühl für die Wünsche und Ideen der Kunden. Um sie, ihre Gewohnheiten und Bedürfnisse dreht sich der zu gestaltende Raum. Im Dialog und in der Diskussion entstehen meine Konzepte. Sie sind immer pragmatisch und manchmal auch poetisch.

Vor ihrer Ausführung kommt aber noch die Planung: Wie vollzieht sich der Schritt vom Erstgespräch zum konkreten Plan?

Ich lasse mir Grundrisse und Baupläne geben oder mache selbst vor Ort das Aufmaß und Fotos. Auf dieser Basis entsteht dann am Computer ein maßstabsgetreues 3-D-Modell. Dabei ist mir wichtig, dass dieses einen skizzenhaften Charakter behält und nicht fotorealistisch ist: Nur so bleibt dem Kunden – und auch mir – genug Interpretationsspielraum, um die Details zu erarbeiten. Denn abschließend wählen wir aus der Fülle der heute auf dem Markt angebotenen Materialien, Möbel und Leuchten



In dieser Altbauvilla haben die Details einen hohen Stellenwert – und ordnen sich doch einem größeren Ganzen unter.



gemeinsam einige wenige aus und konstruieren daraus ein detailliertes Einrichtungskonzept.

Die Umsetzung wird dann wiederum von Ihnen geleitet?

Das hängt ganz vom Kunden ab. Manche wollen eigene Handwerker einbringen und alles selbst organisieren, andere geben das gerne aus der Hand. Bei Letzteren organisiere ich dann den gesamten Bauablauf und kümmere mich darum, dass alles termingerecht und bis ins letzte Detail perfekt umgesetzt wird.

Wenn Sie selber die beteiligten Gewerke steuern: Gibt es Unternehmen, mit denen Sie besonders gerne zusammenarbeiten?

Sensá in Münster ist für mich der perfekte Partner, wenn ein Kunde sich klassisch einrichten möchte. Das Unternehmen ist extrem breit aufgestellt und bietet eine unfassbar große Stoffauswahl. Hier lässt es sich wie in einem Labor arbeiten – perfekt für alle, die eine spezielle und personalisierte Einrichtung bevorzugen. Die Tischlerei Feinschliff in Leer begeistert mich mit ihrer flexiblen Werkstatt, in der echte Handarbeit auf modernste Tech-



Einrichtungen
die genau passen
– zu Ihnen und
zu Ihren Räumen



feinschliff
Tischlerei Rena Brahms

Am Nüttermoorer Sieltief 12
D-26789 Leer (Ostfriesland)
Telefon: 0491 - 4545740
www.innen-einrichten.de



nik trifft. Hier werden nicht nur individuelle Lösungen gefertigt, sondern auch Restaurationen vorgenommen – und alles mit einer unglaublichen Bereitschaft, immer wieder Neues auszuprobieren.

Apropos Neues: Gibt es etwas, was Sie unbedingt noch machen oder ausstatten möchten?

Ich hege eine besondere Leidenschaft für die Ausstattung von Hotels: Hier kann ich mich konzeptionell so richtig austoben und einen Entwurf durchaus auch mal übersteuern. Ein Traum wäre es daher, ein Luxushotel zu gestalten, in dem es für die Umsetzung des Gesamtkonzepts keine Budgetgrenze gibt, sondern ungeachtet der Kosten alle Register der Einrichtungskunst gezogen werden dürfen. ■



Marion Rosemann,
Dipl. Ing. (FH) Innenarchitektur

Andruper Str. 50 | 49740 Haselünne

www.marion-rosemann.de

Schenken Sie sich ein schönes Zuhause

Wohnraumeinrichtung Sensá



Beraten. Planen. Einrichten.

Das neue Sitzen am Tisch

Entdecken Sie die neuen Esstischsofas.
Besuchen Sie uns in unseren 70 neu gestalteten
Ausstellungsräumen und auf unseren
Einrichtungs-Webseiten.

Neue Ausstellung



Ob klassisch-traditionell oder elegant-modern, auf unseren Esstischsofas sitzen Sie bequem und komfortabel. Wie wir sie „anziehen“ entscheiden Sie!

Sensá

Ihr Einrichtungsspezialist

*Ausstellungs-Wohnküchen und viele
Ausstellungsstücke stark reduziert.*

Sensá Einrichtungshaus | An der Hansalinie 4–6 | B 51 | 48163 Münster



Telefon: 0251/975 000 | www.polsterei-manufaktur.de
www.esstischsofa.eu | In den Räumen des ehemaligen
Domicil-Möbelhauses MS-Mecklenbeck | www.sensa.eu
Öffnungszeiten: Mo–Fr 9.30 – 18.30, Sa 9.30–17.00 Uhr



Text: Katja Beiersmann | Fotos: Philip Kistner

Eine genussvolle Reise zu sich selbst



stylus besuchte Ute Hoffmeier und Bernd Lauhoff in ihrem wunderschönen, lichtdurchfluteten Penthouse im Herzen von Münster und begab sich auf eine faszinierende Entdeckungsreise. Wer die Wohnung betritt, spürt sofort die warme, liebenswerte und individuelle Atmosphäre, die das Ambiente und das darin lebende Paar ausstrahlt.



Ute Hoffmeier und Bernd Lauhoff genießen den offenen Wohn-, Koch- und Essbereich in ihrem Penthouse. Die Fronten der von kitchen art kürzlich realisierten LEICHT-Küche haben eine Echtmittelbeschichtung im Look von oxidiertem Eisen, die jeder einzelnen Front eine unikale Farb- und Bildstruktur verleiht.



Das helle, lichtdurchflutete Penthouse bietet eine grandiose Aussicht auf Münsters City, und selbst an verregneten Januartagen hat man das Gefühl, als ob die Sonne scheint.

Als Ute Hoffmeier die Wohnung erwarb, gab es lediglich Entwurfspläne. „Das war ein wichtiger Aspekt für mich, dieses Penthouse zu kaufen, da ich in den Gestaltungsmöglichkeiten noch sehr frei war. Innenarchitektur, Räume gemütlich und mit viel Liebe zum Detail einzurichten, war schon immer mein Hobby.“

Neben ihrem Beruf als Psychotherapeutin und ihren Hobbys, speziell der Malerei, ist es für die Münsteranerin ein Genuss, Zeit mit ‚ihrem‘ Bernd zu verbringen. Seit vielen Jahren ist der im Bereich Facility Management und in der IT-Branche tätige Betriebswirt Bernd Lauhoff an ihrer Seite. „Wir hatten großes Glück, uns zu begegnen. Wir lieben es, uns auszutauschen, in echter Begegnung zu sein und zu erfahren, was dem anderen wichtig ist und was ihn bewegt. Wir haben einen ähnlichen Humor und können viel miteinander lachen.“

Beide bezeichnen sich als Familienmenschen. Sie genießen die Zeit mit ihren erwachsenen Kindern und den vier Enkelkindern. Häufig an Sonntagen laden sie die Familie zum Essen ein. „Diese Zeit finden alle toll“, schwärmt Bernd Lauhoff, „wir sind stolz auf unsere tolle Patchworkfamilie.“ „Dann ist Leben hier in der Bude, und uns geht das Herz auf“, ergänzt Ute Hoffmeier und betont, dass ‚die Bude‘, wie sie ihr großzügiges Penthouse salopp bezeichnet, kein Museum ist. Hier wird gelebt, gekocht, gespielt, gelacht und mit den Kindern getobt.

Zum Kochen lädt die noch fast neue Küche ein. Geplant und ausgeführt von Marc Nosthoff-Horstmann (kitchen art) bildet sie mit ihren Echtmetall beschichteten Cortenfronten eine Symbiose zu dem weiteren Umfeld. Auch Harald Schnitker (Büro für Farbe & Gestaltung) stand mit kreativen Lösungsansätzen bei

ALL ABOUT COLOR: ALL ABOUT YOU!



info@buero fuer farbe.de

T: (0171) 21 34 161

www.buero fuer farbe.de

FARBGESTALTUNG UND CORPORATE DESIGN PERFEKT VEREINT.

Räumen einen individuellen Ausdruck zu verleihen und sie entsprechend zu gestalten ist für Harald Schnitker, Dipl. Designer, FH und Inhaber des Büros für Farbe + Gestaltung, die wichtigste Grundlage für ein gelungenes Praxis-Farbkonzept. In enger Abstimmung mit seinen Auftraggebern verwirklicht Harald Schnitker funktionale, individuelle Farb-Raumkonzepte mit Wohlfühlambiente für Mitarbeiter und Patienten.

**BÜRO FÜR
FARBE
+ GESTALTUNG**

HARALD SCHNITKER · DIPL. DESIGNER, FH  SACHVERSTÄNDIGER IMMOBILIENBEWERTUNG D1 · MEDIATOR: BAUHERREN, ARCHITEKTEN, HANDWERKER

Genuss für alle Sinne.



Mit allen Sinnen genießen:

Schauen, hören, stöbern und natürlich gutes Essen genießen, das ist das Kunsthaus Angelmodde. Genießen Sie im Dialog von historischem Fachwerk, stilvoller Dekoration und lichtdurchfluteten Wintergärten bodenständige, solide Küche und feine Weine.



Ein Ort für Ihr Fest:

Das Kunsthaus Angelmodde ist Ihr Ort für dezente Familienfeiern oder ausgelassene Partys. Unser ganzes Team steht Ihnen ab der ersten Planung zur Seite, damit Ihre Feier unvergesslich wird. Fragen Sie uns, wenn Sie eine Feier planen. Wir bringen Sie und Ihre Gäste zum Strahlen.



Die Kunsthaus Schatzsuche

Aktuelle Kunst aus unseren Ausstellungen, hübsche Modeaccessoires, liebevolle Kleinigkeiten, Figuren und Statuetten für Heim und Garten, im Kunsthaus gibt es eine Menge zu stöbern und zu entdecken. Kunst, Design und schicke Deko, direkt und unkompliziert sofort zum Mitnehmen. So wird der Besuch im Kunsthaus für Sie zu Ihrer persönlichen, spannenden Schatzsuche.



Sieger bei „Mein Lokal, Dein Lokal“



Herzlich Willkommen von Do.–Sa. ab 17.00 Uhr, So. ab 12.00 Uhr!

Wir öffnen für Gruppen auch auf Anfrage!



der Erneuerung und Ergänzung des Bestandes von Wänden und Böden beratend zur Seite. Der sich räumlich anschließende offene Ess- und Wohnbereich ist wie geschaffen für das Zusammensein mit der Familie und Freunden. Wie ein Adlerhorst bietet das Penthouse eine grandiose, völlig freie Aussicht auf Münsters City. Selbst an verregneten Januartagen scheint hier die Sonne nicht gänzlich verschwunden. Bei schönem Wetter zieht es alle auf die komplett umlaufende Terrasse, deren Hauptteil im Südwesten liegt. Wie schon erwähnt, gab es bei der Gestaltung der Wohnung viel Freiraum. Die Positionierung der Räume, die Deckenhöhe, der offene Kamin bis hin zu den ausgefallenen hellen Steinfliesen und den besonders hohen Türen – alles wurde nach Ute Hoffmeiers Vorstellungen umgesetzt.

Die Einrichtung erzählt Geschichten von vielen Fernreisen. Unter anderem lassen Asien und Afrika grüßen. Mit den modernen Möbeln und vielen stilvollen Elementen kombiniert, ergibt sich eine Harmonie mit einem Hauch von Exotik. Zu Südafrika, speziell zu Kapstadt, gibt es bis heute eine starke Verbundenheit. „Ich habe das faszinierende Land, die Menschen und das Klima schätzen und lieben gelernt“, erzählt Ute Hoffmeier. 30 Jahre lang hat sie Kapstadt für mehrere Wochen im Jahr besucht. Sohn und Tochter gingen dann dort zur Schule. „Durch den engen Kontakt mit den Menschen dort fühlten wir uns nicht als Touristen, und das ist bis heute so geblieben“, schwärmt sie. Auch von Heimat erzählt die Einrichtung Geschichten: So lag zum Beispiel das Holz, aus dem der Couchtisch gefertigt wurde, ursprünglich einmal unter dem Münsteraner St.-Paulus-Dom und wurde nach Maß von der Firma Donnerblitzdesign gefertigt.

Rückblick

Mit ihrem damaligen Ehemann gründete Ute Hoffmeier schon 1970 eine Firma für Industrieanlagen. Die erste Selbstständigkeit begann auf einem kleinen Bauernhof. In den folgenden Jahren gab es eine rasante Entwicklung. Bis heute ist dieser Betrieb ein erfolgreiches, mittelständisches Unternehmen und wird von ihren beiden Kindern in zweiter Generation fortgeführt. Neben der vollen Power in den Aufbau der Firma hatte sie eine Werbeagentur und ein Immobiliengeschäft. Das gab Ute Hoffmeier die Möglichkeit, Privat- und Geschäftshäuser einzurichten. „Es muss nicht immer viel kosten, um

Asien und Afrika lassen grüßen:
Die von Ute Hoffmeier liebevoll zusammengestellte Einrichtung erzählt Geschichten von ihren vielen Fernreisen.

Räumen ein neues Erscheinungsbild zu geben. Ein paar Möbel umstellen, etwas Farbe und eine gekonnte Deko – und schon sieht alles anders aus.“

Improvisation ist Kreativität – und das hat ihr immer besonders viel Spaß gemacht. „Manchmal wusste ich allerdings nicht, wann ich schlafen sollte, denn ich hatte ja auch kleine Kinder, die nicht zu kurz kommen sollten. Das alles funktioniert nur mit viel Energie, Pioniergeist und Enthusiasmus.“ Viel von der Power ist ihr bis heute geblieben. „Dafür bin ich jeden Tag dankbar.“

1997 gab es einen großen Einschnitt in ihrem Leben. Ute Hoffmeier hatte einen Paraglidingunfall mit schweren Verletzungen. „Erstmals wurde mir bewusst, dass ich als erfolgreiche Geschäftsfrau, Frau und Mutter von zwei wunderbaren Kindern alles gemeinert hatte. Nun, wo es wirklich um mich ging, war ich auf die so verschiedenen Meinungen der Ärzte angewiesen. Mir wurde klar, dass ich über meinen Körper, Geist und Seele viel mehr wissen wollte. Alles was ich bisher gelebt hatte, war bis zu diesem Zeitpunkt gut und richtig. Und ich spürte sehr deutlich, dass mein Leben nach Veränderung rief.“ Ute Hoffmeier folgte diesem „inneren Ruf“, machte eine Ausbildung zur Heilpraktikerin. Sechs weitere Jahre studierte und erlernte sie verschiedene Therapieformen. „Mich von den Firmen zu trennen und in ein neues Leben zu springen, war mutig und nicht einfach. Doch diesen Schritt habe ich nie bereut. Es war eine Reise zu mir selbst. Ich richtete die Scheinwerfer nach innen und habe vieles in mir neu entdeckt.“

Genauso arbeitet die Psychotherapeutin mit ihren Patienten. „Zu mir in die Praxis kommen Menschen, die durch Schicksalsschläge, Überforderung oder auch zunächst aus unerklärlichen Gründen an Antriebslosigkeit, Erschöpfungszuständen und depressiven Verstimmungen leiden. Das Selbstregulierende ist in ein Ungleichgewicht geraten, die Person fühlt sich nicht in der Lage, eine Entscheidung für den nächsten Schritt zu tun“, sagt Ute Hoffmeier. Es geht um das innere Bedürfnis nach Entwicklung, neues oder Verlorenes als Potenzial zu entdecken und als Chance zu nutzen. Durch eine emotionsnahe Fragestellung werden dem Bewusstsein Gefühle zugänglich gemacht. „Die heilende Antwort kommt immer als Botschaft aus dem Unterbewusstsein des Patienten selber und kann nach und nach in den realen Alltag integriert werden. Ich begleite nur. Ich liebe meinen Beruf und durfte schon vielen Menschen zu mehr Vitalität und Lebensfreude verhelfen.“

Eine Verabredung mit sich selbst

Kurz nach ihrem Unfall entfachte der Wunsch, wieder zu malen. Während der Selbstständigkeit mit ihren Firmen fand sie keine Zeit und Muße dazu. Seit 20 Jahren ist die Malerei jedoch zur Leidenschaft geworden. Ute Hoffmeier hat ihr Atelier am Mittelhafen mit Blick aufs Wasser. „Hier habe ich eine Verabredung mit mir selbst. Ich betrete mein Atelier, gebe mir einige Minuten Aufmerksamkeit und setze diese spontane Wahrnehmung in Farben und deren Anordnung um. Mit jedem Schritt fangen die Werke eine Facette meines Innersten ein. Ich konstruiere nicht, sondern lasse mich leiten von meinen Gefühlen und dem Spaß daran, sie auf die Leinwand zu bringen.“

Ute Hoffmeier bringt ihre Herangehensweise an den schöpferischen Malprozess gerne mit dem Zitat von Aristoteles auf den Punkt: „Die Seele spricht in Bildern.“ „Mein Beruf und meine Malerei sind nicht zu trennen“, erläutert sie. In vielen Schichten experimentiert sie mit Materialien wie Spachtelmassen, Acrylfarben, Leinen, Lehm oder Rostpartikeln. Was für sie das Ergebnis einer intensiven Innenschau ist, eröffnet dem Betrachter, sich auf seine eigene Entdeckungsreise zu begeben. Er wird zum Co-Autor des Werkes. „Die Wahrheit liegt im Auge des Betrachters, jeder hat seine ‚Sichtweise‘.“ So trug ihre jüngste Ausstellung, die bis Januar im Kunsthaus Angelmodde zu sehen war, den Titel „Sichtweise“. Das im Kunsthaus Angelmodde liebevoll gestaltete Ambiente bietet viel Raum für die Kunst, verbunden mit einer hervorragenden Gastronomie. „Dieses Haus wird geführt von zwei sehr aktiven Menschen, die ich sehr wertschätze.“

Zum Abschluss des Gespräches erklären uns Ute Hoffmeier und Bernd Lauhoff: „Wir sind glücklich in dem Leben, in dem wir sind. Auch wenn wir gerne reisen, kommen wir genauso gerne wieder in unser Münster zurück.“

Ute Hoffmeiers nächste Ausstellung wird bei den Stadtwerken zu sehen sein. Darüber hinaus bietet die Künstlerin Arztpraxen, Kanzleien und Unternehmen über Kunstleasing die Möglichkeit, Originale im wechselnden Rhythmus auszuleihen. So muss sich keiner für ein teures Kunstwerk entscheiden und kommt trotzdem in den Genuss eines Originals. ■

Weitere Infos auf der Homepage www.atelier-hoffmeier.de

Neben ihrem Beruf als Psychotherapeutin ist die Malerei für Ute Hoffmeier seit 20 Jahren zur Leidenschaft geworden.



ANABELLA MÜNSTER



*Lassen Sie
sich von uns
verzaubern...*

Für jeden festlichen Anlass!
Ob Hochzeit, Ball, Oper, oder Party:
Die schönsten Feste beginnen
bei Anabella.

Internationale Braut- und Abendmode
für Sie & Ihn

Servatiiplatz 7 · 48143 Münster · Tel: 0251-56711
www.anabella-muenster.de

365 Tage im Jahr Outdoor-Living genießen



Das Kochen und Grillen im Freien mit der Familie, mit Nachbarn oder mit Freunden gehören im südlichen Europa schon lange zum genussvollen Leben dazu. Auch immer mehr Deutsche möchten dieses La-Dolce-Vita-Feeling zu Hause erleben.



Die besten Partys finden in der Küche und im Garten statt. Wie gut ist eine Party dann erst, wenn Küche und Garten eins sind?

Der Garten entwickelt sich immer mehr zum verlängerten Wohn- und Esszimmer. Warum dann noch drinnen am Herd stehen, während die Gäste draußen den Garten genießen? Mit nichts als dem Himmel über dem Kopf und Kies unter den Füßen kann Brutzeln und Grillen, Schnippeln und Garen zu einer entspannenden und geselligen Angelegenheit werden – vorausgesetzt, die Rahmenbedingungen stimmen.

Koch- und Grillvergnügen bei Wind und Wetter

Mit seinem modularen Konzept einer absolut wettertauglichen Outdoor-Küche wurde Ofensetzermeister Oliver Neugebauer schon 2017 mit dem German Design Award belohnt. Nun entwickelte er seine Idee „365 Tage im Jahr Outdoor-Living“ weiter und ergänzt den Traum von der ganzjährigen Nutzung des Gartens um die Komponenten Wohnen und Raum.

Geschützter Raum im Outdoor-Traum. Keine Grillparty muss nun mehr einer Schlechtwetterfront weichen. Als perfekte Ergänzung zum Outdoor-Living-Konzept der Ofensetzerei Oliver Neugebauer bietet das Acubis von Solarlux als Glashaus einen transparenten Wohnraum mitten im Garten. Außerdem trägt Oliver Neugebauer seinen Ursprung „Kaminbau“ neuerdings auch stolz nach draußen: Die Outdoor-Living-Welt um fasst Designklassiker der Kaminmanufaktur FOCUS mit deren Outdoor-Produkten. ■

Neueröffnung Outdoor-Living-Konzept

Freitag, 22. März, von 17 – 20 Uhr
Samstag, 23. März, von 10 – 17 Uhr
Sonntag, 24. März, 12 – 17 Uhr



Oliver Neugebauer Kaminmanufaktur

Gildestraße 7 | 48356 Nordwalde
Tel.: 02573 3712

www.freiluftkueche.com

Text: Frank D. Geschke | Fotos: Inga Powilleit

Objekte zwischen Kunst und Möbel



Das Familienunternehmen Ghyczy Selection gehört zu den wenigen Manufakturen in Europa, die Unikate in handwerklicher Arbeit herstellen. Die Möbel, Einrichtungsobjekte und Leuchten der Marke GHYCZY sind unter anderem bei SEEMANN Interieur in Bielefeld und Osnabrück zu beziehen. Peter Ghyczy ist ein vielsprachiger Kosmopolit mit bewegter Biografie: 1940 wurde er in eine ungarische Adelsfamilie geboren. Die Niederschlagung des ungarischen Volksaufstandes gegen das kommunistische Regime vertrieb die Familie über Umwege nach Deutschland, wo Peter Ghyczy Architektur mit Schwerpunkt Bautechnik studierte. Eine Ausbildung, die heute noch sichtbare Spuren in seinen Entwürfen hinterlässt, bei denen Materialverbindungen nicht

nur eine technische Rolle spielen. Seine Ursprünge als Gestalter liegen im Umgang mit Kunststoff: Nach Ghyczys Entwurf wurde 1970 in Lemförde das – 1972 wieder geschlossene – „Design-Center“ vollständig aus Polyurethan erbaut: eine Innovation der Kunststoffarchitektur. Im „Design-Center“ entstanden vor allem Möbel, für die auch Herstellungslizenzen vergeben wurden. Das „Design-Center“ galt damals mit seiner Verzahnung von technischer Entwicklung und Produktgestaltung als beispielhaft in der Branche. Einer der bekanntesten Kunststoffentwürfe von Peter Ghyczy ist das „Gartenei“ von 1968. Es wurde zu einem begehrten Sammlerstück, das heute zum Bestand namhafter Museen unter anderem in London, New York und Paris gehört.

„Nichts, was ich gemacht habe, ist trendy. Es sind Lieblingsstücke für Individualisten.“ Mit Statements wie diesen vermittelte Peter Ghyczy, der schon in den späten 1960er-Jahren zu den produktivsten Gestaltern in Deutschland zählte, stylus am Firmensitz der Ghyczy Selection im niederländischen Swalmen Einblicke in seine Philosophie.

Leicht und mobil

Gemeinsam mit seinem Sohn Felix, der überwiegend für das Marketing zuständig ist und auch eigene Designentwürfe beisteuert, betreibt Peter Ghyczy das 1971 gegründete Familienunternehmen Ghyczy Selection mit seiner Marke GHYCZY. Damit vollzog sich für Peter Ghyczy auch ein Wandel von der Kunststoffverarbeitung hin zu anderen Materialien, insbesondere Holz, Metall und Glas. Die Werkstatt, in der Unikate in handwerklicher Arbeit hergestellt werden, befindet sich unmittelbar neben dem Firmengebäude, das Peter Ghyczy, als Architekt selbst entworfen und gebaut hat. Das verarbeitete Holz lagert die Manufaktur teilweise selbst ein, um es mitunter über Jahre wie edles Instrumentenholz auf natürliche Weise zu trocknen. Wer sich im Showroom im Swalmen – der nur nach persönlicher Terminvereinbarung besucht werden kann – umsieht, dem fallen Gemeinsamkeiten der Ausstellungstücke auf: Sie sind leicht und mobil. Viele Modelle lassen sich in wenige Einzelteile zerlegen und wieder zusammenbauen. Und sie nehmen auch nicht viel Platz in der Wohnung ein. „Damit kommen sie der heutigen Mobilität der Menschen entgegen und passen auch gut in eine Zeit, in der Wohnflächen urbaner Ballungsräume immer kleiner und effizienter genutzt werden“, kommentiert der Designer.

Sichtbare Materialverbindung ist Teil der Ästhetik

Designrends jedoch bedient GHYCZY nicht. „Haltbarkeit ist auch ästhetische Haltbarkeit. Nichts, was ich gemacht habe, ist trendy“, erklärt Peter Ghyczy. GHYCZY stehe für eine Ästhetik, die mit Harmonie und zahlreichen Aspekten zu tun habe, die über das hinausgehen, was man allgemein unter Produktdesign versteht. Tatsächlich ist das, was Besucher inmitten der GHYCZY-Kreationen wahrnehmen, so etwas wie ein befreiendes stilistisches Durchatmen in der Leichtigkeit kosmopolitischer Vielfalt, in die Einflüsse verschiedener Kulturen hineinspielen. Markant ist auch die haptisch sowie visuell erfahrbare Wertigkeit der verwendeten Materialien und Oberflächen. Natürliche Fehlstellen und Risse im Holz der Tischplatte haben hier z. B. den gleichen Stellenwert wie die perfekte Maserung. Auch bewirken praktische funktionale Details verblüffende Aha- und Komforterlebnisse: z. B. eine Leuchte, die einfach an die Glasscheibe eines Teewagens angeklemt werden kann; die Rückenlehne eines Stuhls, die sich im Neigungswinkel stetig anpasst, egal, wie man in dem Moment sitzt; oder die Rückenlehne eines Sofas, die über einen einfachen Schiebemechanismus verstellt werden kann. Bei jedem Objekt ertappt man sich dabei, nicht einfach nur Probe zu sitzen oder sich etwas anzusehen. Vielmehr ziehen einen die Kreationen hinein in eine Art spontanes Studium ihrer konstruktiven



Die Heimat
des freien Geistes:
Die GHYCZY
Collection kombini-
ert voller Leben
und Harmonie
unterschiedliche
Farben, Formen
und Texturen.



Details. So etwa wie jene von Peter Ghyczy patentierte Klemm-
verbindung: Sie verbindet Glas und Metall und ist insbesonde-
re Grundlage für eine gestellfreie Tischform, mit der GHYCZY
schon 1973 aus dem Stand heraus auf der Kölner Möbelmesse
großen Erfolg hatte. Oder nahezu kunstvolle Holzverbindungen,
die z. B. den Charakter kleiner Vorratsschränke bestimmen: Wie
Peter Ghyczy betont, seien diese minimalistischen und dennoch
technisch raffinierten Holzverbindungen unter anderem von
jahrhundertealter japanischer Tischlertradition inspiriert. Ob
Holz, Metall, Leder oder Textilien – wo immer etwas verbunden
wird, gilt für den Designer: „Verbindungen mache ich immer
sichtbar. Denn die Verbindung an sich ist Teil der Ästhetik.“

Neues Qualitätsbewusstsein gegen Massenproduktion

Dieser Gestaltungsphilosophie entspringen Entwürfe – Peter
Ghyczy zeichnet sie von Hand – die mehr als nur Möbel sind. Es
sind Objekte zwischen Kunst und Möbel, zu denen man von ihrer
ersten konzeptionellen Idee bis zum idealerweise lebenslangen
Gebrauch eine intensive Beziehung entwickelt: „Jedes Detail ist
aus einem bestimmten Grund designt. Überhaupt einen Entwurf
zu machen, allein nur um ein neues Produkt zu haben, das reicht
mir nicht. So etwas wäre sinnlos. Es muss immer eine Verbesse-
rung, eine Evolution enthalten sein“, erläutert Peter Ghyczy.

Um den Geist
erfahrbar zu
machen, der
die Ästhetik
der GHYCZY
Collection be-
seelt, und eine
Vorstellung von
der Vielseitigkeit
der möglichen
Einrichtungskon-
texte zu vermit-
teln, gestaltet
GHYCZY in je-
der Saison neue
Beispiele für
Interieurs.



Mit diesem Ansatz bezieht Peter Ghyczy eine weitere Dimensi-
on in seine Vorstellung von Ästhetik ein, mit der der Designer
schon früh vorwegnahm, wofür heute Begriffe wie Nachhaltig-
keit verwendet werden. Denn die Gründung des Familienbetriebs
erfolgte 1971 in einer widersprüchlichen Zeit: Trotz Ölkrise
breitete sich die Massenproduktion von Konsumgütern immer
mehr aus. Gleichzeitig warnte der Club Of Rome erstmals vor
den Grenzen des Wachstums und den Folgen des enthemmten
Konsums für zukünftige Generationen. Vor diesem Hintergrund
wollte Peter Ghyczy mit einem neuen Qualitätsbewusstsein ge-
gen Massenproduktion angehen. Damit sprach er damals und
heute einen bestimmten Kundenkreis an: „Ich entwerfe Lieb-
lingsstücke für Individualisten, für Menschen, die ein Möbel
lesen wie ein Kunstwerk, für Menschen, die einen Sinn für Qua-
lität, Konstruktionsprinzipien und handwerkliche Verarbeitung
haben. Nichts wird im Voraus produziert. Es sind alles Unikate,
die erst nach individuellen Vorgaben für private Kunden oder für
Objekteinrichtungen, z. B. für Museen, hergestellt werden.“ Die
Fertigung beginnt, sobald der Kunde zahlreiche Merkmale wie
Materialauswahl, Oberflächengestaltung und Maße festgelegt
hat. Beispielsweise können Tische nach beliebigen individuellen
Längen- und Höhenvorgaben realisiert werden. Bei der Konzeption
des individuellen Lieblingsstückes berät neben rund 100 Ver-
triebspartnern in Deutschland – zu denen im Einzugsgebiet von
stylus SEEMANN interieur Osnabrück und SEEMANN interieur
Bielefeld gehören – auch das Team in Swalmen. Zunehmend fin-
det GHYCZY international Beachtung: Neben der Präsenz auf
bedeutenden Möbelmessen wie in Mailand klopfen strategisch
einkaufende Sammler unter anderem aus den USA an die Tür. Am
liebsten aber würde Peter Ghyczy sehen, wenn die Unikate von
GHYCZY in Würde altern, ihren Besitzer ein Leben lang begleiten
und idealerweise einmal vererbt werden. ■



GHYCZY Showroom (Nur nach Terminvereinbarung)
Reubenberg 25 | NL-6071 PS Swalmen
Tel.: +31 475 504422 | E-Mail: info@ghyczy.nl

www.ghyczy.com

SEEMANN interieur Bielefeld GmbH & Co. KG
Beate Wolfram

Otto-Brenner-Str. 209 | 33604 Bielefeld

www.seemann-bielefeld.de

SEEMANN interieur GmbH & Co. KG
Carina und Torsten Vossel

An der Blankenburg 53 | 49078 Osnabrück

www.seemann-osnabrueck.de

WARENDORF



FORM UND FUNKTION FOLGEN INDIVIDUALITÄT!

Die einzigartigen, durchdachten Gestaltungskonzepte von WARENDORF lassen keinen Ihrer Wünsche unbeantwortet!



DIE KÜCHE – seit 1973.

Entdecken Sie jetzt die Harmonie zwischen Raumästhetik und individuellem Lebensstil!

warendorf.com



MÜNSTER | Rudolf-Diesel-Straße 2 | 48157 Münster | T 0251 325056
info@meimann-kuechen.de | www.meimann-kuechen.de



GHYCZY

GHYCZY is a dutch brand specialized in producing furniture, lighting and interior objects.

GHYCZY was founded in 1971 by acclaimed architect and designer Peter Ghyczy. Sprouting from his strong believe in sustainable design and his trademark casting and clamping techniques, the GHYCZY collection has grown over the course of four decades. Peter's innovative style has not only paved the way for new modernist design expressions, but also promotes minimal use of material. The GHYCZY aesthetic combines Bauhaus minimalism with exotic Art Deco patterns and intricate details from Egyptian antiquity. Peter's son, Felix, joined the practice in 2001. Today, father and son continue to evolve the GHYCZY brand from their studio in Swalmen, a small town in the South of the Netherlands.

www.ghyczy.com, +31 475 50 44 22



Text: Katja Beiersmann

Vom Gartentraum zum Traumgarten



Im Garten zuhause – so lautet das Motto von Garten & Leben. Wer auf der Suche nach tollen Ideen und neuen Impulsen für die Gestaltung seines Gartens ist, wird bei Garten & Leben in Ladbergen garantiert fündig. Mehrmals im Jahr wird die 10.000 Quadratmeter große Outdoor-Gartenausstellung liebevoll und detailreich umgestaltet, sodass es hier immer wieder jede Menge Neues zu entdecken gibt. stylus sprach mit Alexander Mathis, Geschäftsführer Garten & Leben, über Garteninspirationen, neue Produkte und darüber, wie es gelingt, den eigenen Garten als ganzjährige Wohlfühloase noch mehr genießen zu können.



Ohne Dach die Sonne und die freie Natur genießen oder mit Dach bei Regen im Trockenen sitzen: Das neue Schiebedach macht sowohl neue als auch bestehende Überdachungen noch flexibler nutzbar.

Die neue Gartensaison steht vor der Tür. Welche neuen Trends und Inspirationen erwarten Ihre Besucher und Kunden?

Alexander Mathis: Wir präsentieren jedes Jahr neue Trends, doch unsere Erfahrung zeigt, dass der eigene Geschmack und die eigenen Vorlieben viel wichtiger sind. Deshalb geht es uns vor allem darum, unabhängig von Trends, die Wünsche unserer Kunden zu verstehen. Und genau das dürfen sie von Garten & Leben auch erwarten. Viele Ideen und Lösungen werden bei uns in der Ausstellung entdeckt und später von uns bei den Kunden im Garten umgesetzt. Und klar, natürlich zeigen wir die aktuellen Trends von der Terrassenüberdachung bis hin zum Selbstbau eines Blockhauses, aber dabei stehen immer der Kunde und sein Wunsch im Mittelpunkt. Wir nehmen uns für jeden sehr viel Zeit. So finden wir gemeinsam mit dem Kunden zunächst seine eigene, individuelle Lösung. Anschließend unterstützen wir ihn mit unserer Fachkompetenz tatkräftig bei der Umsetzung. Wir fahren raus zum Kunden und schauen vor Ort, was möglich ist. Anders ausgedrückt: Zuerst träumen wir zusammen mit dem Kunden, und dann realisieren wir seinen Traumgarten. Und ab März erfolgen Aufbau und Montage zeitnah mit unserem neuen eigenen Montageteam.

Auf 10.000 Quadratmetern präsentiert Garten & Leben eine einzigartige Vielfalt an Gestaltungsmöglichkeiten. Haben Sie neue Produkte oder Produktinnovationen in Ihrem Angebot?

Wir haben sowohl mehrere neue Produkte als auch echte Produktinnovationen in unserem Programm. Eine Neuerung, über die wir uns sehr freuen, ist ein neues Terrassendach mit Schiebefunktion. Mit dem neuen „Schiebedach“ wird die überdachte Terrasse noch flexibler und funktioneller und eröffnet ganz neue Nutzungsmöglichkeiten: Ich habe die Wahl, ob ich ohne Dach die Sonne und die freie Natur genießen möchte oder ob ich Schatten und Schutz vor Regen wünsche. Selbst für bestehende Überdachungen ist das Schiebedach geeignet. Einer Nachrüstung steht also nichts im Wege.



Passend zu jedem Baustil:
Das Stadtpflaster von Kortmann
Beton imponiert durch seine klare Form,
die vielfältigen Verlegemöglichkeiten
und eine breite Farbpalette.

Ebenfalls neu in unserem Angebot ist eine neue Oberglasmarkise. Auch diese ist optimal geeignet, um bestehende Überdachungen, Gartenzimmer oder Wintergärten nachzurüsten. Der außenliegende Sonnenschutz spendet Schatten und verhindert ein übermäßiges Aufheizen. Die Oberglasmarkise ist mit einem Gegenzugsystem ausgestattet, die für ein strafferes Tuch sorgt.

Für die Garten & Leben Aluminium Zäune gibt es ab sofort neue Zaundekorplatten. Die Dekorplatten sind wahlweise in Holz, Glas oder Metall erhältlich sowie in unterschiedlichen Farbtönen und eröffnen vielfältigste individuelle Gestaltungsmöglichkeiten.

Sie erwähnten auch eine echte Produktinnovation ...

Ja, das ist richtig. Eine Produktinnovation präsentieren wir mit den neuen Pflastersteinen aus dem Hause Kortmann. Die Zierpflaster werden thermoveredelt, sodass die Steine eine viel feinerporigere Oberfläche haben. Außerdem sind die Steine hydrophobiert und dadurch vor Wasser geschützt. Alles das macht die neue Kortmann-Qualität jetzt noch langlebiger. Aber auch die Farbigekeit ist viel besser als früher, da die Farbpalette an aktuelle Haustrends mit Farben wie Muschelkalk oder dunklem Anthrazit angepasst wurde.

Back to nature ... Welche Möglichkeiten gibt es, den Garten zur ganzjährig nutzbaren Wohlfühloase zu machen?

Das ist ein wichtiges Stichwort! Immer mehr Menschen wünschen sich einen zusätzlichen Raum im Garten, um sich noch öfter und länger in der Natur aufhalten zu können. Ich habe selbst auch eine Wohlfühloase, daher weiß ich, wie wertvoll das ist. Der Trend, den Garten als erweiterten Wohn-, Koch- und Essbereich genießen zu wollen, ist ungebrochen. Hierfür ist unser Gartenzimmer optimal, denn es gibt einem das Gefühl, im Garten zu sitzen. Durch die Glasfront und die Glasseiten hat man freien Blick in die Natur, zugleich ist man aber vor Wind und Regen geschützt. Um der Natur bei schönem Wetter noch näher zu sein, können alle Glaselemente zur Seite geschoben werden. Größte Flexibilität ist auch dadurch gegeben, dass unsere Produkte stets nachrüstbar sind. Man kann sein Gartenzimmer also auch etappenweise bauen oder bei Bedarf nachträglich um Schiebewände ergänzen – und das sogar dann, wenn es sich nicht um eine Überdachung von Garten & Leben handelt.

Was bedeutet Genuss für Sie persönlich? Und was braucht es Ihrer Ansicht nach, um die eigene Wohlfühloase auch wirklich genießen zu können?

Genuss ist für mich, wenn ich meine Familie im Garten um mich habe und meine Kinder toben und lachen. Mein Garten und meine Terrasse sind meine Wohlfühloase. Um meine Zeit dort rundum genießen zu können, muss ich mich darauf verlassen können, dass ich nicht vom Wetter gestört werde. Und falls es regnet, weiß ich, dass ich unter meiner Terrassenüberdachung geschützt weiter sitzen kann, ohne den Gartentag abbrechen und wieder ins Haus gehen zu müssen. Das ist für mich entspanntes Genießen.

Welche aktuellen Highlights erwarten die Besucher und Kunden in Ihrer Ausstellung?

Ab Februar 2019 können unsere Besucher die von mir erwähnten Neuheiten in unserer Ausstellung selbst testen und sich persönlich einen Eindruck von der Funktionalität und der guten Qualität machen. Das ist übrigens einer der großen Vorteile, den wir unseren Kunden bieten: Garten & Leben zeigt nicht nur Materialien, wir zeigen komplette Lösungen – von der Terrassenüberdachung über

Gartenzimmer, Blockhäuser und Gartenhütten, Carports und Outdoor Cabins, Zaunelementen bis hin zu Gartenmöbeln, Bodenbelägen und Pflastersteinen. Wenn mich ein Produkt näher interessiert, kann ich es im Kontext erleben und dann natürlich auch auf Tuchfühlung gehen. Schließlich ist die Haptik ein wichtiger Punkt, und in unserer Ausstellung kann alles angefasst werden.

Warum lohnt es sich, die Ausstellung nicht nur einmal, sondern immer mal wieder zu besuchen?

Ganz einfach, weil wir unsere Ausstellung mehrmals im Jahr umgestalten. Die Gartenmöbel werden regelmäßig durch neue Modelle ersetzt. Wir präsentieren je nach Saison immer wieder neue Gartendekorationen. Jede Saison hat ihren ganz eigenen Charakter, und das spiegelt sich in unserer Ausstellung natürlich auch wider. Außerdem möchten wir unseren Besuchern unabhängig von unseren Produkten stets etwas Neues präsentieren. Deshalb veranstalten wir regelmäßig Aktionstage, und es gibt jeden Monat ein Event bei uns auf dem Ausstellungsgelände. Eines der Highlights in diesem Jahr findet im Juni statt. Da bauen wir auf unserem Gelände eine Minigolfanlage auf. Jeder Besucher kann dann kostenlos bei uns Minigolf spielen. Außerdem sind mehrere Events für Grillfreunde wie eine Grillshow und ein Grillkurs mit Liveband geplant. Zu Muttertag im Mai wird es einen Blumenmarkt geben, und im September steht mit Federweißer und Flammkuchen der Gaumengenuss im Vordergrund. Insgesamt 14 solcher Veranstaltungen haben wir in diesem Jahr geplant. Es lohnt sich also, uns öfter zu besuchen. ■



**Alexander Mathis
Garten & Leben GmbH**

Gewerbepark am Espenhof,
Rickermanns Esch 2-4
49549 Ladbergen | Tel.: +49 5485 834440

www.gartenundleben.de

Die moderne Optik verleiht dem Pflaster Fürstentum einen edlen Charakter und lässt die vielfältigen abwechslungsreichen Farben hervorragend zur Geltung kommen.



Wenn das Wetter schlechter wird oder Schatten gewünscht ist, wird das Dach einfach teilweise oder komplett zugeschoben.



Mit den neuen Zaundekorplatten in Holz, Glas oder Metall lassen sich die Garten & Leben Aluminium Zäune ab sofort noch individueller gestalten.



— Anzeige —

SieMatic

LEICHT

Wirklich Gutes wird mit der Zeit noch besser. Gab es bei uns vor 54 Jahren schon gute Küchen, so haben sich in der Folge professionelle Beratung und perfekte Montage hinzugesellt. Zu finden in Albachten, wo Marc Nosthoff-Horstmann und sein Team innenarchitektonische Kompetenz mit Gespür für Bezahlbare verbinden. **Schauen Sie doch mal rein!**

Albachtener Str. 5 · MS-Albachten
T 0 25 36.68 98 · Mo-Fr 10-18
Sa 10-15 und nach Vereinbarung

www.kitchenart-ms.de

kitchenart

by nosthoff-horstmann

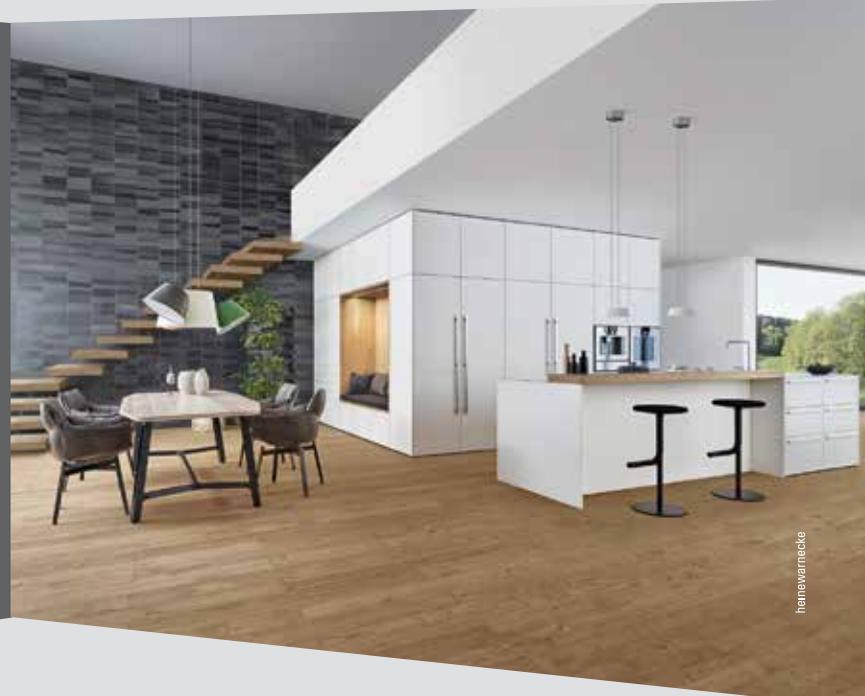


— „Küche kommt von Können. Und von uns.“

**29
165**

54 Jahre
Küchen-
kunst

Damit Ihre Küche mehr kann, als nur gut aussehen, braucht es eine kreative Planung. Und das wiederum können wir.



hanewarneckte

Text: Katja Beiersmann | Fotos: Jürgen Peppehowe

Münstarity 2019



Der Countdown läuft. Am 30. März findet im Beresa Autohaus in Münster die vierte „Münstarity“ statt. Veranstaltet wird die Benefizgala dieses Mal von dem neu gegründeten, gemeinnützigen Verein „Münstarity“ e. V. Wie in den vergangenen Jahren hoffen die Initiatoren des glamourösen Charity-Events, Trixi Bannert und Markus Baumgarte, auf einen neuen Spendenrekord – ein Ziel, das angesichts des hochkarätigen Rahmenprogramms und der vielen Unterstützer nicht zu hoch gesteckt ist. Die Erlöse gehen 1:1 an Dr. Ronald Sträter, deutsche Koryphäe für kindliche Schlaganfälle, sowie an die Kinderneurologie-Hilfe Münster e. V.



500 Gäste werden zur Münstarity 2019 am 30. März im Beresa Autohaus erwartet. stylus sprach mit den Hauptakteuren der Münstarity 2019 und den Gründern von „Münstarity“ e. V.: Trixi Bannert, Inhaberin Trixi Bannert Weinhandel und Vorstand „Münstarity“ e. V.; Dominik Scherer, Schatzmeister „Münstarity“ e. V.; Markus Baumgarte, Geschäftsführer Engel & Völkers und Vorstand „Münstarity“ e. V.; Marcus Herkenhoff, Geschäftsführer Beresa; Dr. Ronald Sträter, Koryphäe für kindlichen Schlaganfall; Getrud Wietholt, Vorstand Kinderneurologie-Hilfe Münster e. V.; Dr. Leon Windscheid, MS Günther; Sabine Hemsing-Thiel, Inhaberin Atelier Goldköpfe und Mitglied „Münstarity“ e. V.

Frau Bannert, im Jahr 2011 riefen Sie Münstarity erstmals ins Leben. Bei der diesjährigen Auflage des Charity-Events werden Sie von „Münstarity“ e. V. unterstützt. Was hat Sie dazu motiviert, einen gemeinnützigen Verein zu gründen?

Mit dem Verein gibt es nun mehr Schultern, die die Benefizgala tragen. Durch „Münstarity“ e. V. kann jetzt eine viel breitere Plattform entstehen. Der Verein bildet die solide und tragfähige Basis, um jahrzehntelang Unterstützung leisten zu können.

Welche Ziele verfolgt „Münstarity“ e. V.?

Der Verein ist sehr breit aufgestellt: „Münstarity“ e. V. möchte schwerkranke Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene fördern und unterstützen. Neben besten medizinischen Kontakten ist auch eine finanzielle und juristische Beratung durch den Verein sichergestellt. Wir brauchen für unsere Arbeit Öffentlichkeit, und dieses Ziel können wir mit dem Verein viel besser erreichen als mit einer Privatinitiative.

Wie können unsere Leser den Verein und seine Arbeit unterstützen?

Auf unserer Website informieren wir über die Möglichkeiten, uns zu unterstützen. Dort ist auch unsere Satzung zu finden, in der wir beschrieben haben, wofür wir das Ganze machen. Natürlich können die Leser auch an der großen Gala teilnehmen, die am 30. März stattfindet. Aber sie können unabhängig davon auch jederzeit etwas tun. Wer uns unterstützen möchte, kann sich zum Beispiel statt Blumen zum Geburtstag eine Spende an uns wünschen. Wer Geld spenden oder dem Verein Geld vererben möchte, kann das ebenfalls jederzeit tun. Und alles geht 1:1 in die direkte Unterstützung der Kinder und Jugendlichen und deren Familien, da wir alle pro bono arbeiten.

Herr Scherer, die letzten Vorbereitungen für die 4. Benefizgala Münstarity am 30. März im Autohaus BERESA laufen auf Hochtouren.

Welches Programm erwartet die Gäste in diesem Jahr und an dieser besonderen Location?

Wir holen Münsters Gastronomie zusammen und garantieren für eine erlesene Auswahl an Speisen. Mit dabei sind unter anderem Caputo's, Spitzner im Oerschen Hof, Restaurant Giverny, Yushemi Sushi, Genußfaktor Jörg Meiner, Vapiano, Heaven und Essmann's Backstuben. Perfekt ergänzt wird unser gastronomisches Angebot durch bekannte Winzer, eine Cocktail-bar des Restaurants LUX und durch die Kaffeespezialitäten der Röstbar. Zwei weitere Highlights sind unsere Modenschauen. Anabella Münster präsentiert in einer exklusiven Show hochklassige internationale Abendgarderobe für Sie und Ihn. Und in der Modenschau vom Wäschspezialisten Petzold zeigen die Models aufregend schöne Dessous. Diverse Show- und Musik-Acts mit Giulia Wahn und Band sowie eine Disco mit Nils Liebich werden für beste Stimmung sorgen. Moderiert wird der Galaabend übrigens von Trixi Bannert und Leon Windscheid von der MS Günther.

Gibt es für Kurzentschlossene noch Karten zu kaufen?

Ja, ein paar letzte Karten sind noch online über www.muenstarity.de erhältlich.

Herr Baumgarte, Sie sind ebenfalls im Vorstand des Vereins „Münstarity“ e. V. und einer der größten Sponsoren des Vereins sowie der Benefizgala. Was motiviert Sie zu diesem außerordentlichen Engagement?

Münstarity fing vor über acht Jahren an mit einer kleinen Charity-Veranstaltung im Hause Ventana. Dann wurden wir langsam größer. Als Nächstes ging es ins Heaven, anschließend ins Landesmuseum. Und in diesem Jahr toppen wir das Ganze



Gelingt es Trixi Bannert, Initiatorin und Vereinsgründerin des „Münstarity“ e. V., den letzten Spendenerlös von 130.000 Euro zu überbieten?



Gertrud Wietholt, Vorstand Kinderneurologie-Hilfe Münster e. V., begleitet seit 33 Jahren Kinder mit Hirnschädigung und deren Familien.



Mithilfe der Spenden kann Dr. Ronald Sträter, Schlaganfall-Experte für Kinder und Jugendliche, seine Spezial-Sprechstunde für Schlaganfälle im Kindesalter anbieten.



Marcus Herkenhoff, Geschäftsführer BERESA, freut sich auf einen gelungenen Charity-Abend im BERESA Autohaus.

mit der Münstarity 2019 Benefizgala im BERESA Autohaus der Zukunft. Ich freue mich sehr, dass aus der Veranstaltung Münstarity, die Trixi und ich gegründet hatten, nun ein Verein geworden ist. Das sorgt für mehr Nachhaltigkeit. Ein Verein hat noch mehr Glaubwürdigkeit und kann noch mehr bewirken, weil unsere ehrenamtlichen Unterstützer ganzjährig arbeiten und nicht nur für eine große Veranstaltung.

Aktuell unterstützt „Münstarity“ e. V. Privatdozent Dr. Ronald Sträter sowie die Kinderneurologie-Hilfe Münster e. V. Welche Pläne hat der Verein darüber hinaus für die Zukunft?

Der Rahmen ist bewusst breit gesteckt. Die Aufgabe von „Münstarity“ e. V. ist es, erkrankte Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene dabei zu unterstützen, dass sie eine optimale Behandlung, Betreuung, Pflege, Nachsorge sowie eine wirksame Lebenshilfe erhalten. Aktuell unterstützen wir insbesondere Ronald Sträter und die Kinderneurologie-Hilfe e. V. Münster. Aber wir sind offen dafür, auch andere Vereine, Institutionen und Projekte zu unterstützen.

Herr Dr. Windscheid, was motiviert Sie zu Ihrem Engagement für „Münstarity“ e. V. und die Kinderneurologie-Hilfe Münster e. V.?

Sowohl bei „Münstarity“ e. V. als auch bei der Kinderneurologie-Hilfe Münster geht es um Themen, die wir mit der MS Günther bereits unterstützen. Indem wir die MS Günther versteigern, d. h. man kann über die WN das gesamte Schiff für eine exklusive Fahrt ersteigern, können wir nicht nur dabei helfen, Geld zu sammeln. Wir können ein wenig Öffentlichkeit herstellen und die Leute erreichen, weil so viele weiter unserer Geschichte vom Schiff folgen. Vor allem aber weiß ich als Psychologe, dass hier ein Thema angegangen wird, das wichtig ist. Ein Kinderhirn ist wie ein Schwamm. Wenn die Entwicklung im Kinderkopf gestört wird, kann das sehr schwere Folgen haben. Deswegen finde ich es großartig, dass ich den Verein „Münstarity“ e. V., die Benefizgala 2019 und die vielen anderen tollen Protagonistinnen und Protagonisten unterstützen kann. Übrigens haben sich die Initiatorin der Münstarity Trixi Bannert und Gertrud Wietholt von der Kinderneurologie-Hilfe e. V. Münster bei einem Netzwerk-Event auf der MS Günther mit dem Titel „Netze knüpfen“ kennengelernt.

Mobilmacher

Rund um den Globus befördern wir täglich eine Milliarde Menschen. In Wohn- und Geschäftshäusern, auf Flughäfen, Bahnhöfen, Kreuzfahrtschiffen – überall, wo Mobilität gefragt ist. Mit mehr als 140 Jahren Erfahrung zählt Schindler heute zu den führenden Aufzugs- und Fahrtreppen-Unternehmen der Welt. Heute schon Schindler gefahren?

Schindler Aufzüge und Fahrtreppen GmbH
Service Center Münster, Neuanlagen
Dustin Weber, Tel: 02506 30787-13
dustin.weber@schindler.com
www.schindler.de



–Anzeige–



Markus Baumgarte, Geschäftsführer Engel & Völkers und Vorstand „Münstarity“ e. V., freut sich sehr, dass aus der Veranstaltung Münstarity nun der Verein „Münstarity“ e. V. geworden ist.



Dominik Scherer, Schatzmeister „Münstarity“ e. V., ist überzeugt: Das hochkarätige Programm der Münstarity 2019 wird für große Begeisterung sorgen.



Sabine Hemsing-Thiel, Inhaberin Atelier Goldköpfe und Mitglied „Münstarity“ e. V., verrät, dass es bei der diesjährigen Tombola tolle, sehr hochwertige Preise zu gewinnen gibt.



Dr. Leon Windscheid, MS Günther, verspricht, bei der Moderation der Münstarity mit Spontaneität zu punkten.

Gemeinsam mit Trixi Bannert werden Sie die Gäste der 4. Münstarity Benefizgala am 30. März durch den Abend führen. Worauf dürfen sich die Gäste ganz besonders freuen?

Auf jeden Fall auf einen aufgeregten Moderator. Da ich nicht so der Vorbereiter bin, hoffe ich, mit Spontaneität punkten zu können.

Herr Herkenhoff, mit dem BERESA Autohaus hat die diesjährige Münstarity Benefizgala ihren Gästen eine sehr attraktive Location zu bieten. Wie kam es zu der Idee, der Initiatorin Trixi Bannert das Autohaus der Zukunft als Austragungsort für die Münstarity anzubieten?

Wir waren bereits letztes Jahr als BERESA dabei und haben die Gala mit Sachpreisen unterstützt, hatten eine Carrera-Bahn aufgebaut und den Shuttle-Service organisiert. Auf der letzten Gala entstand im Gespräch die Idee, die nächste Münstarity hier bei uns im Haus auszutragen. Ganz persönlich muss ich auch

sagen, ist das Thema Neurologie- oder Schlaganfallkrankheiten, die Kinder ereilen können, nicht nur für die Kinder dramatisch und wahnsinnig anstrengend, sondern auch für die Eltern. Neben der notwendigen Unterstützung gibt es in diesem medizinischen Bereich viel zu erforschen und herauszufinden, weshalb wir diese Arbeit gerne unterstützen. Wir freuen uns, wenn wir dadurch, dass wir den Rahmen für die Gala zur Verfügung stellen, zum Erfolg mitbeitragen können. Wir hoffen, dass es ein schöner, gelungener Abend wird, der dabei hilft, die Kinder und ihre Familien zu unterstützen.

Rund 500 Gäste werden am 30. März erwartet. Wie bereitet sich das Autohaus der Zukunft auf den eleganten Galaabend vor?

Wir werden die Fahrzeuge herausfahren und uns natürlich noch ein wenig mehr als sonst herausputzen. Der Raum ist durch seine Architektur so, dass er in sich schon wirkt. Profis bringen ihn mit Licht und Gestaltung dann noch mehr zum Leuchten.

- Anzeige -

LIEBLINGSPLÄTZE

MEHR RUHE UND GELASSENHEIT

Erleben Sie die neue Dimension des Komforts und der Entspannung - mit Möbeln, die begeistern!



brühl
www.bruehl.com

Nottuln | Appelhülsener Str. 18 | Tel. 02502 - 93 09 | www.ahlers-polster.de | Mo - Fr 09.00 - 19.00 Uhr | Sa 09.00 - 14.00 Uhr



MARCUS AHLERS
Ihr Fachmann für
hochwertige Sitzmöbel

AHLERS

Einrichten | Schlafen | Polsterei
Tischlerei | Gardinen



Holstein DELICATESSEN

DELICATESSEN IN MÜNSTER UNSERE VERANSTALTUNGEN!

Jeden Freitag: Cru Tasting. Wir öffnen abwechselnd einen Grand Cru aus Bordeaux oder dem Burgund (Weinlager)

Jeden 2. Freitag im Monat: die Milestones jassen, grooven und swingen uns ins Wochenende (Brasserie)

Hier ein Auszug unserer bevorstehenden Termine. Weitere Veranstaltungen folgen in Kürze.

Termine finden Sie auch auf unserer Webseite www.butterhandlung-holstein.de, unserer Facebook-Seite @holstein delicatessen oder in unserem aktuellen Newsletter.



UNSERE VERANSTALTUNGEN IM MÄRZ

- 09.3. Weinprobe – internationale Rebsorten – im Weinlager, Kartenvorverkauf 49 €
- 16.3. Verkostung Weingut Diego Pressenda (Brasserie)
- 23.3. Konzert der Soulband Muddy Logic (Weinlager)



UNSERE VERANSTALTUNGEN VON APRIL BIS MAI

- 11.4. Weinprobe Holstein meets Grottes, im Grottes, Karten 39 €
- 13.4. Marmeladen von Christine Ferber (Brasserie)
- 04.5. Verkostung Weingut Karthäuserhof (Brasserie)
- 09.5. Weinprobe Holstein meets Grottes, im Grottes, Karten 39 €
- 17./18.5. Jakob Jung: „Meet the Winemaker“ am Freitag (Weinlager)
Verkostung am Samstag (Brasserie)
- 25.5. Weinprobe – Sommerweine – im Weinlager
Kartenvorverkauf 49 €



UNSERE VERANSTALTUNGEN IM JUNI

- 15.6. Hoffest u.a. mit Plaimont aus Südfrankreich, Weingut Köbelin vom Kaiserstuhl, Weingut Trenz aus dem Rheingau und viele mehr.

BUTTERHANDLUNG AM KIEPENKERL
BISTRO AN DER DOMTREPPE
BRASSERIE & DELI IN DEN MÜNSTERARKADEN
HOLSTEIN'S WEINLAGER AN DER AA
WWW.BUTTERHANDLUNG-HOLSTEIN.DE

Herr Dr. Sträter, Sie sind Schlaganfallxperte für Kinder und Jugendliche. Welche Unterstützung leistet der Verein „Münstarity“ e. V.?

Der Schlaganfall bei Babys, Kindern und Jugendlichen ist eine seltene Erkrankung, sodass das Wissen darüber nicht weit verbreitet ist. Etwa 300 Kinder erkranken jedes Jahr in Deutschland daran. Auf diese sehr seltene, schlagartig auftretende Erkrankung habe ich mich seit 20 Jahren spezialisiert, habe dazu habilitiert, publiziert und Daten gesammelt. Die Erfahrungen und Erkenntnisse, die ich durch die Betreuung der Kinder gewinnen konnte, habe ich sofort für die nächsten Kinder anwenden können. Daraus resultierten entscheidende Ergebnisse, die dazu beigetragen haben, eine Spezial-Sprechstunde für Schlaganfälle im Kindesalter entstehen und wachsen zu lassen. Pro Jahr sind es derzeit etwa 50 Kinder aus dem Umkreis von Münster, aber auch aus ganz Deutschland, die diese Sprechstunde aufsuchen.

Wofür werden Sie die Spendeneinnahmen aus der Münstarity 2019 Benefizgala einsetzen?

Die Spendeneinnahmen fließen unmittelbar in die Sprechstunde, die den Anspruch hat, für jedes einzelne Kind herauszuarbeiten, weswegen es einen Schlaganfall bekommen hat und was wir tun müssen, damit das nicht wieder passiert. So lassen sich bestimmte Erkrankungen herausfiltern, die ein hohes Wiederholungsrisiko haben, und wir können diese konsequent behandeln. Zudem kommen die betroffenen Eltern bzw. Familien mit vielen Befunden, insbesondere aber auch Fragen und Ängsten in die Sprechstunde, die wir detailliert besprechen bzw. zu beantworten versuchen. Dafür benötigt man sehr viel Zeit und eine ruhige Gesprächsatmosphäre, die ich dank der Spenden anbieten kann.

Frau Wietholt, die Kinderneurologie-Hilfe e. V. setzt sich seit 1985 für die Belange neurologisch erkrankter Kinder und deren Familien ein. Wie können Sie betroffenen Kindern und deren Eltern helfen?

Wir begleiten seit 33 Jahren in erster Linie Kinder, die auf besondere Art und Weise eine Hirnschädigung erlitten haben. Hier in Münster ist der Fahrradunfall oder der Sturz das klassische Beispiel für neurologische Schäden im Kopfbereich. Aber es gibt auch Kinder in unserer Beratungsstelle, die aufgrund von sogenannten hypoxischen Schädigungen, also Sauerstoffmangel, Beinahe-Ertränkung, eine Funktionsstörung des Gehirns erleiden. Wir begleiten die Familien nach der medizinischen Versorgung. Hirnfunktionsstörungen bedeuten meist, dass die Kinder und die Familien ihr Leben nicht wie zuvor weiterführen können. Das volle Ausmaß der Schädigung sieht man oftmals zu Beginn noch gar nicht. Diese Kinder haben keine Lobby. Und es gibt kaum Zahlen dazu. In der Kinderneurologie-Hilfe versuchen wir, diese Kinder und ihre Familie zu beraten und zu begleiten. Die Beratung ist kostenlos und kann, solange sie gebraucht wird, in Anspruch genommen werden. Manche Familien begleiten wir schon seit 10 Jahren, denn mit jedem Entwicklungsschritt tun sich wieder neue Schwierigkeiten auf. Unsere Beratung wird bislang von keiner öffentlichen Einrichtung anerkannt. Die Kostenträger sehen die Notwendigkeit nicht. Deswegen arbeiten wir auf Basis von Spenden.

Wofür werden Sie die Spendeneinnahmen aus der Münstarity einsetzen?

Wir haben ein Curriculum zum neurokompetenten Fachberater entwickelt und schulen unsere Mitarbeiter danach. Das stellt sicher, dass die Familien eine qualifizierte Beratung erhalten. Die Arbeit unserer Mitarbeiter geht weit über das

Ehrenamt hinaus. Für diese Beratungsarbeit sammeln wir das Geld. Gleichzeitig gehen wir in Schulen und machen dort ehrenamtlich Präventionsarbeit.

Frau Hemsing-Thiel, Sie unterstützen Münstarity ebenfalls von Anfang an und haben mit Ihrem Atelier Goldköpfe jüngst das Logo des Vereins „Münstarity“ e. V. entworfen. Was hat Sie zu diesem Logo inspiriert?

Wenn man eine Charity-Veranstaltung hat, dann liegt es nahe, das mit einem Engel zu begleiten. Wir haben versucht, einen Engel zu finden, der zu Münster passt. In Absprache mit dem entsprechenden Amt durften wir den Engel, der das Münsteraner Schloss zierte, als Vorlage nehmen. Dieser Münstersche Engel begleitet nun in Form des Logos die Aktivitäten des Vereins „Münstarity“ e. V. Darüber hinaus wird der Engel auf verschiedenen Medien angeboten, die erworben werden können.

Im Rahmen der Münstarity 2019 waren Sie federführend für die Organisation der Tombola zuständig. Was erwartet die Gäste des Galaabends bei der diesjährigen Tombola?

Eines der Highlights der Tombola ist eine Fahrt mit der MS Günther. Mehr möchte ich dazu aber jetzt noch nicht verraten. Ich kann nur soviel sagen, dass es ausschließlich sehr hochwertige Preise zu gewinnen gibt. Außerdem versteigert Anabella Münster ein exklusives Couture-Abendkleid aus der Collection 1001 Nacht. ■

www.muenstarity.de

(v. l. n. r.) Marcus Herkenhoff, Leon Windscheid, Trixi Bannert und Markus Baumgarte



-Anzeige-



URLAUB AN DER KOCHINSEL?



Buchen Sie traumhafte Küchen zu bezahlbaren Preisen bei ...

Grevener Straße 131
48291 Westbevern-Vadrup
Telefon 0 54 04 / 9 80 80

RIESENBECK 
Der Küchenkotten

www.kuechenkotten.de

Text: Katja Beiersmann | Fotos: Ydol Sol und Anna Feldmeyer

Die Welt gehört dem, der sie genießt!

In über 80 Jahren Unternehmensgeschichte hat sich aus dem Stammhaus, der Butterhandlung Holstein, eine Marke entwickelt, die für Genuss, Tradition und Qualität steht. Mit dem Delikatessengeschäft am Kiepenkerl, dem Bistro am Fuße der Domtreppe, der Brasserie in den Münster Arkaden und dem Weinlager am Ufer der Aa haben Gourmets, Feinschmecker, Foodies und Genießer aller Art vier Anlaufstellen in Münster.



9

Butterhandlung

5,95

KNIPSER

Laut „Feinschmecker“ gehört die Butterhandlung Holstein zu den besten Delikatessengeschäften in Deutschland.



Nur einen Steinwurf von der Butterhandlung entfernt, präsentieren Sophie Helmrich, Ralf Koring und Judith Helmrich in Holstein's Weinlager die gesamte Weinkompetenz von Holstein – eine coole und zugleich idyllische Location, um ein Glas Wein und leckeren Käse entspannt und mit allen Sinnen zu genießen.

Münster in den 1920er-Jahren. Eugen Helmrich übernimmt einen Handel für Milcherzeugnisse aus dem Norden – daher der Zusatz Holstein. Doch schon bald gibt es in der Butterhandlung Holstein mehr als nur Butter und Co. Helene Helmrich kreiert mit viel Hingabe aus frischen, qualitativ hochwertigen Zutaten leckere Feinkost-Spezialitäten. Heringsfilets in Hausfrauensauce, Geflügelsalat Hawaii, Waldorfsalat, Kartoffelsalat – die Holstein Delikatessen finden schnell eine treue Kundschaft und erobern nicht nur Münster und das Münsterland. Laut „Feinschmecker“ gehört die Butterhandlung Holstein zu den besten Delikatessengeschäften in Deutschland. Bis heute bilden die hausgemachten Salate den Schwerpunkt des Spezialitätenangebotes. „Die Salate, die sich meine Oma ausgedacht hat, gehören immer noch zu unseren Bestsellern. Unsere sechsköpfige Küchencrew bereitet jeden Tag von Hand ca. 50 Salatvariationen aus frischen Zutaten zu“, sagt Judith Helmrich, die das Unternehmen gemeinsam mit ihrer Frau Sophie Helmrich und ihrem Vater Klaus Friedrich Helmrich leitet. „Kartoffeln, Möhren, Eier – alles wird von Hand geschält, geschnitten, gekocht und frisch zubereitet. Dazu kommen Spezialitäten, die wir im Ofen garen wie unsere Rouge Label Entenbrust, Kikok-Hähnchen und Lachs aus nachhaltigem Fischfang mit MSC-Siegel“, ergänzt Küchenchef Thorsten Leying, der

seine Ausbildung vor zehn Jahren in der Brasserie absolviert hat, dem Restaurant in den Münster Arkaden, in dem weitere fünf Köche tätig sind.

Mindestens genauso köstlich wie die Salatkreationen ist das Angebot an Fleisch- und Wurstwaren, Käse sowie die vielen anderen handverlesenen Produkte aus handwerklicher Herstellung. Teamchef Ralf Koring, der vor 30 Jahren seine Ausbildung bei Holstein machte und seitdem dabei ist, erklärt: „Bei den Wurstwaren haben wir schon immer auf eine artgerechte Tierhaltung geachtet. Die Rohmilchkäse stammen aus kleinen bäuerlichen Käsereien. Überhaupt ist unser ganzes Angebot geprägt von sehr ausgewählten individuellen Produkten. Wir suchen häufig sehr lange, bis wir das Passende finden. Und oftmals ist das echte Pionierarbeit. Wir sind Leidenschaftstäter, die für die Produkte leben.“

Neben den Klassikern von Mutter und Großmutter überrascht Holstein mit saisonalen Veggie-Salaten wie „frischer Rotkohl mit karamellisierten Möhren und Joghurtsauce“, veganen Kreationen wie der „Rote-Beete-Salat mit Zuckerschoten und Koriander“ oder trendigen Kompositionen aus Quinoa. „Dabei kommt unser Quinoa nicht aus den Anden, sondern direkt aus der

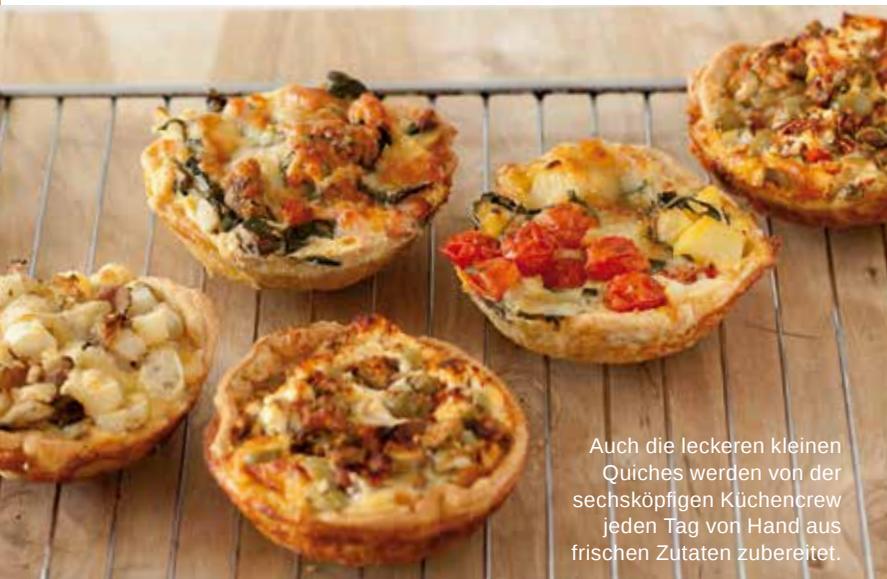
Nachbarschaft“, sagt Ralf Koring, der in Havixbeck einen Landwirt gefunden hat, der Quinoa anbaut. „Der heimische Quinoa schmeckt super lecker, ist viel nussiger und etwas kräftiger und hat die Herzen unserer Kunden daher im Sturm erobert.“ Neben dem Genuss spielen Produktinformationen und Aufklärung immer wieder eine große Rolle. „Wie der Quinoa haben wir ganz viele Produkte, die eine Geschichte erzählen. Etwa unsere Bergapfelsäfte aus Südtirol oder Krabben von der Nordsee, die dort vor Ort gepult werden und dann auf direktem, kurzem Weg zu uns kommen. Das schätzen unsere Kunden sehr“, ergänzt Judith Helmrich, „und wir freuen uns, wenn wir auf Gleichgesinnte treffen, die unsere Produkte so wertschätzen.“

Die Wertschätzung für Qualität und Herkunft als Garant für den Genuss ist ein Erfolgsrezept von Holstein, das andere ist die Wertschätzung klassischer, traditioneller Rezepte von früher. „Ich habe die Rezepte meiner Eltern unverändert übernommen, und meine Kinder achten diese genauso wie ich – wie dies unsere Kunden im Übrigen auch tun. Aber wir sind auch ständig auf der Suche nach etwas Neuem. Das macht Holstein Delikatessen aus“, so Klaus Friedrich Helmrich. Genau diese Mischung ist es, mit der es Holstein Delikatessen gelingt, nicht nur die treuen langjährigen Stammkunden immer wieder aufs Neue zu begeistern, sondern auch eine neue Kundschaft anzusprechen.

Noch recht neu ist Holstein's Weinlager, das im Juli 2017 eröffnet wurde. Nur einen Steinwurf von der Butterhandlung entfernt, zeigt Holstein hier seine gesamte Weinkompetenz und bietet eine Wein-Rundumberatung, Food und Wein Paring, Food und Saft Paring, Veranstaltungen und Catering. Die Lage im Hinterhof der Magdalenenstraße 12 ist überaus praktisch, da die Kunden im Hof parken und ihren Wein bequem verladen können. Mit den rauen Ziegelwänden und der puristischen Gestaltung gaben die Helmricks ihrer neuen Niederlassung einen bewusst coolen und lockeren Rahmen. Die Räumlichkeiten laden

uns erhofft haben, hier passiert: Die Stammkunden aus der Butterhandlung kommen zu uns, um sich von uns beraten zu lassen und hier ihren Weinbedarf zu decken. Und weil es eine coole Location ist, begeistern wir auch eine neue, jun-

Neben den Klassikern von Mutter und Großmutter überrascht Holstein mit saisonalen Veggie-Salaten, veganen Kreationen und trendigen Kompositionen wie dieser köstlichen Terrine aus Ziegenfrischkäse.



Auch die leckeren kleinen Quiches werden von der sechsköpfigen Küchencrew jeden Tag von Hand aus frischen Zutaten zubereitet.

zum unbeschwerten, entspannten Genießen mit allen Sinnen ein. Denn bei einem Glas Wein und leckerem Käse kann man hier zugleich den idyllischen Blick auf die beschaulich dahinfließende Aa genießen. „Es gibt kaum einen Ort in Münster, an dem man mitten in der Stadt so einen schönen Blick auf die Aa hat“, freut sich Sophie Helmrich. „Und es ist toll, dass das, was wir

ge Zielgruppe. Viele Studenten kommen ins Weinlager, um einen Wein zu trinken und einen Käseteller zu essen.“ Auch die Weine sind Produkte mit Geschichten und stammen aus Kellereien, die hochwertige Weine zu einem tollen Preis-Leistungs-Verhältnis herstellen. „Wir haben ausschließlich Best-Value-Weine. Saubere, ehrliche, wirklich gut gemachte Weine aus handwerklicher Erzeugung“, so Sophie Helmrich.

Für Judith Helmrich ist es der größte Genuss, mit allen Sinnen und ganz viel Zeit genießen zu können. „Und wenn ich dann noch weiß, dass ich ein ehrliches Produkt habe, dann ist das Genusspaket für mich perfekt.“ Wenn es ums Essen geht, dann nimmt Teamchef Ralf Koring sich für einen gemeinsamen Genussabend mit seiner Frau, die ebenfalls in der Butterhandlung arbeitet, gerne etwas aus dem Laden mit nach Hause. „Genießen heißt für mich, das, was wir auf den Teller bekommen, mit Bewusstsein und mit Wertschätzung zu essen.“ ■

Butterhandlung Holstein

Bogenstr. 9, 48143 Münster

www.butterhandlung-holstein.de

Text: Jutta Harmeyer | Fotos: Patrick Kruse und Tobias Schwertmann

IKO – Geheimtipp für

Feinschmecker und Gault-Millau sind voll des Lobes, die Gäste auch. Wer ins IKO geht, kann sich nicht nur auf ein Geschmackserlebnis freuen, sondern auf ein Gesamtkunstwerk. Genuss ist hier besonders vielfältig.



Der Maître bei der Arbeit – und die Gäste dürfen zuschauen. Die offene Küche, also eher das Kochen mit Gästen als für Gäste, ist bei Tom Elstermeyer Programm. Interessant, lehrreich und ein bisschen wie zu Hause.

Genießer



Man muss ein wenig suchen, um das IKO zu finden. Etwas abseits der Osnabrücker City mitten in einem Wohngebiet führt eine Zufahrt in einen Hinterhof, und ich stehe vor einer schwarzen Stahlwand. Die drei kleinen Leuchtbuchstaben darauf sagen mir: Hier bin ich richtig.

Ich werfe einen Blick über die Wand und erspähe einen kleinen, gekiesten Innenhof, der mit Pflanzen, Tischen und Stühlen die Vorfreude auf den Sommer aufkeimen lässt. Doch jetzt ist der Himmel grau verhangen, und die Temperaturen tendieren gegen Null. Zeit, um ins Warme zu gehen. Im IKO Restaurant treffe ich Tom Elstermeyer und Inga Jasper, die mir erklären, dass das Fehlen großer Hinweisschilder zum Konzept gehört: „Wir wollen Spannung erzeugen. Der Restaurantbesuch soll etwas von einer Entdeckung haben. Die fängt bereits auf dem Weg in diese Räumlichkeiten an und setzt sich dann am Esstisch fort“, sagt Küchenchef Tom Elstermeyer. Das zeigt sich auch auf der Speisekarte. Bei der Menüentwicklung geht es dem international ausgebildeten und mittlerweile ausgezeichneten Koch um Überraschungen. Sein Credo: Es gibt viel zu viele Facetten beim Essen, um sich auf eine kulinarische Richtung zu beschränken. Und so steht „bunter Schweinebauch“ neben japanischer Ramen-Suppe, koreanischem Gemüse und Rote-Beete-Granité mit Tonkabohne und Fenchelbaiser. Der rund zwei Quadratmeter große Gewürzschrank am Table du Chef zeigt: Hier wird mit allen Geschmacksnuancen gearbeitet, um bekannte und unbekanntere Gerichte zu einem Erlebnis für den Gaumen zu machen.



Sitzen und mit allen Sinnen genießen fällt im IKO nicht schwer. Das Ambiente ist ideenreich, wertig und fast minimalistisch gestaltet.

Doch nicht nur der Gaumen wird im IKO verwöhnt, die Augen bekommen ebenfalls einiges geboten. Überraschung, Erlebnis und Genuss sind nicht nur am Herd Leit motive, sondern auch in der Gestaltung des Gastraumes. Dunkle Wände, individuell geformte Eichenholztische und eine Innenarchitektur, die sowohl die wenigen Quadratmeter geschickt nutzt als auch detailversessen Qualität demonstriert, lassen Gäste in eine andere Welt eintauchen. Die privat wirkende Gestaltung mit offener Küche und Sitzplätzen vor und im Zubereitungsbereich vermitteln eher den Eindruck, man sei zu Gast bei Freunden. Ein gewollter Eindruck: Im IKO wird nichts versteckt, sondern der Gast kann den gesamten Kochprozess verfolgen – sofern er es möchte. Die Offenheit und Ästhetik des Ambientes wirken sich auch auf die Arbeit des gesamten Teams aus. „Wenn der Gast uns bei der Zubereitung zusehen kann, ist es wichtig, mit einem ästhetischen Anspruch zu arbeiten“, sagt Tom Elstermeyer. „Das heißt nicht nur, den Arbeitsplatz bei jedem Arbeitsgang sauber zu halten, sondern auch ansprechendes Kochwerkzeug zu verwenden wie zum Beispiel Edelstahlschüsseln statt Einwegplastiktöpfen.“ Und selbst die Bewegungen in der Küche und im Service sollen ästhetischen Ansprüchen genügen, wünscht sich der Koch. Im Kopf hat er dabei das Bild japanischer Sushi-Meister, die sämtliche Bewegungen mit präziser Eleganz ausführen.

Die ästhetische Grundeinstellung zeigt sich auch in vielen weiteren Details. Elstermeyer selbst hat sich spezielle Schüsseln getöpfert, die einerseits bestimmte Speisen perfekt zur Geltung bringen, andererseits den individuellen Charakter des ganzen Restaurants widerspiegeln. Die Blumendekoration ist japanisch-minimalistisch und erfreut das Auge mit ungewöhnlichen Pflanzenkombinationen. Sie stammt aus der Hand von Anne Oberwalleney, der Inhaberin von IKO Flowers. Das Blumenstudio ist Teil des IKO-Ensembles, das neben dem Restaurant noch das Atelier von Urban-Art-Künstler, Designer und Entwickler Rene Turrek beherbergt. Die drei Künstler ergänzen sich, wo es sinnvoll ist; sie inspirieren sich und kooperieren. Das Ergebnis ist ein Gesamtkunstwerk, das sich hervorragend bei einem mehrgängigen Menü, exquisiter Weinauswahl und außergewöhnlichem Ambiente genießen lässt. Ein echter Genusstipp, der dank Gault-Millau-Punkten und Feinschmecker-Fs nicht mehr ganz so geheim ist. ■

Iko Restaurant, Thomas Elstermeyer

Stadtweg 38a | 49086 Osnabrück
Tel.: 0541 44018030

www.iko-restaurant.de

Abendessen

Mittwoch bis Samstag ab 18 Uhr



Gesamtkunstwerk: frische Zutaten, außergewöhnliche Kombinationen und die Präsentation auf handgemachtem Tongeschirr können sich sehen und schmecken lassen.



Ich biete hochwertige Businessfotografie in den Bereichen:

Unternehmen, Gesundheit, Kommunikation, Personalbranding und Produktfotografie.

Sprechen Sie mich an!





Text: Stephanie Stark

Täglicher Genuss dank Offenheit, Dankbarkeit und Sinnlichkeit

Auf der Suche nach Menschen, die das Thema Genuss in unserer Region begeistert und gerne mit anderen teilen, war Stephanie Ettwig mit ihrem kofferfisch-Blog ein MUST. Ihre Einladung zum Gespräch und Kaffee nach Hause in einen Kotten auf einem Pferdehof in Münster-Gremmendorf kam ganz spontan. Die vielen Bücher in ihrem Regal über ferne Länder, Speisen und schöne Einrichtungsgegenstände aus Asien erinnern an ihre Leidenschaft für genussvolles Essen und Reisen und tragen die fernöstliche Inspiration ins Münsterland.

Wie entstand die Idee für Deinen Blog www.kofferfisch.de?

Eine große Leidenschaft für schöne Reisen und gutes Essen hatte ich schon immer. Eine feste Ferienimmobilie würde für mich nicht infrage kommen, zu groß ist mein Forschergeist und die Freude, Neues zu erkunden. Oft habe ich meinen Mann auf Geschäftsreisen in alle Welt begleitet und mich über Tag umgeschaut. Da meine Freunde und Bekannte das wissen, wurde ich häufig um Rat gefragt, wo ein gutes Lokal in Paris ist, welches Land in Asien und welches Hotel empfehlenswert sei. Die Idee zum Blog war einfach nur eine pragmatische Konsequenz. Hier kann jeder stöbern und schauen, was er wissen möchte.

Der Name Kofferfisch ist ungewöhnlich. Wie kam es dazu?

Es sollte ein deutscher Name sein – ohne Anglizismen. Etwas, das mit dem Inhalt zu tun hat, aber es sollte auch neugierig machen. Fisch assoziiert Meer, Weite, Urlaub etc. und Koffer Reisen, unterwegs sein. Dass es den Kofferfisch wirklich gibt, hat mir sofort gefallen, so bunt und vielfältig – wie das Leben eben ...

Dein Blog ist eine bunte Sammlung an Genussinspirationen. Reisen ist nur ein Teil davon ...

... ja genau, das individuelle Reisen – ganz besonders gerne nach Asien zu meiner Lieblingsinsel Bali – hat mich immer sehr begeistert. Hier kenne ich mich sehr gut aus und gebe viele

Restaurant-, Shopping- und Hotel Tipps. Aber auch Lifestyle-Tipps zu Gesundheit und Seelenfutter, leckere Rezepte – Dinge, die einfach gut tun – sind wichtige Inhalte des Blogs. Außerdem finden die Besucher jede Menge Inspirationen im Bereich Bücher, Design, Kunst, Kultur und Shopping.

Welche Voraussetzungen hat das Erleben von Genuss? Was ist überhaupt Genuss?

Für mich hängt Genuss ganz viel mit der Bereitschaft zusammen, offen zu sein. Nur wer sich auf Neues einlässt, kann überrascht werden. Dazu gehört oft auch Mut. Mut, die alten Wege zu verlassen, etwas auszuprobieren und das Risiko einzugehen, dass es vielleicht auch mal eine Enttäuschung gibt.

Noch etwas ist ganz wichtig, wenn es um Genuss geht: Dankbarkeit. Dankbarkeit, auch für die kleinen Dinge im Leben – so kann man jeden Tag genießen, auch ganz einfache und alltägliche Dinge. Genuss hat somit in großen Maßen mit einer Lebenseinstellung zu tun. Und nur wer mit allen Sinnen erlebt, kann wirklichen Genuss empfinden.

Was genießt Du an der Region Münsterland besonders?

Mir gefällt die gute Mischung aus Tradition und Gemütlichkeit in einer modernen Stadt. Münster ist nicht zu groß, sodass man alles gut per Rad erreichen kann, aber auch nicht zu klein. Für meine Kinder, die Zwillinge sind mittlerweile 23 Jahre alt, war mir wichtig, dass sie in einer relativ behüteten Umgebung aufwachsen und man sich gut zurechtfindet. Aber Münster macht auch einfach Spaß mit seinem wunderbaren Wochenmarkt, dem Prinzipalmarkt und den zahlreichen Restaurants am Hafen oder am Aasee.

Du bietest mit Deinem Blog vielen Menschen Inspirationen. Wo holst Du Dir diese selbst?

Ehrlich gesagt, ergibt sich das immer von selbst, wenn ich mit offenen Augen durch den Tag gehe, viel lese, surfe und stets interessiert nachfrage und zuhöre. Das macht mir einfach Spaß. So wird mein Beruf als Bloggerin und auch Hobbyfotografin in den Medien wie Facebook, Instagram, Pinterest etc. zu meinem Traumberuf. Meinem ständigen Drang, Neues zu entdecken, setze ich allerdings auch Ruhephasen mit Yoga und Meditation entgegen. Nur so bleibe ich in der Balance. ■



Auf ihren Reisen hält Stephanie Ettwig (oben links) besondere Momente, schöne Buchten, Restauranttipps und empfehlenswerte Hotels fest. Das alles findet man dann auf dem Blog wieder. Stöbern lohnt sich!



–Anzeige–



Mühlenstraße 65 - 67
59348 Lüdinghausen

Tel.: 02591-8929890
www.reismann-lh.de



TERRASSENÜBERDACHUNG - POOLHAUS - GARTENHAUS - FREISITZ

GLASDACH -LICHT- LAMELLENDACH -LUFT- TEXTILDACH -SONNE- PANEELDACH -SCHATTEN-
individuell - maßgeschneidert - anspruchsvoll - stilvoll - elegant - modern - kubistisch - puristisch - geradlinig

Text: Katja Beiersmann

Natürlich backen: lokalbar Bio-Backmischungen made in Münster

Zartschmelzende Schoko-Brownies, die köstliche Mandel-Crumble-Mischung, der vegane Obstkuchen oder das neue eiweißreiche Power-Nuss-Brot? Wer gerne aus guten Bio-Zutaten schnell und einfach etwas Köstliches zaubern möchte, wird bei den lokalbar Bio-Backmischungen fündig.



Handgemacht,
made in Münster:
Alle Rezepte
der lokalbar Bio-
Backmischungen
sind mit Liebe,
Leidenschaft und
Sorgfalt in Münster
entwickelt worden.

Zum Selberbacken und Genießen oder als besondere Geschenkidee: lokalbar steht für Premium-Backmischungen in Bio-Qualität, für Genuss, Leidenschaft und die Liebe zu Münster. Alle Mischungen sind weizenfrei, ohne Zusatzstoffe, teilweise glutenfrei, kohlenhydratarm und vegan. Die Rezepturen bestehen ausschließlich aus wertvollen Bio-Zutaten wie Dinkelmehl, Amaranth, Buchweizenmehl, Mandelmehl, Nüssen und Zartbitter-Schokolade. Verfeinert wird mit echter Bourbonvanille, einer Prise Zimt, Kakao und Salz. Zur Auswahl stehen aktuell acht verschiedene Bio-Backmischungen. Ganz neu ergänzen zwei Brot-Backmischungen das Sortiment. Frisch gebacken und super gesund: Sowohl das Low-Carb-Power-Nuss-Brot mit vielen verschiedenen Nüssen und Saaten als auch Dinkelbrot sorgen

mit allerbesten Zutaten für besonderen Brotgenuss. Speziell für Kinder entwickelte die lokalbar in Kooperation mit Sophia Hoffmann aus Berlin die veganen „Tiger Muffins“. Die Zubereitung ist kinderleicht. Ein weiterer wichtiger Aspekt der Marke lokalbar ist die Regionalität: Alle Zutaten werden bei Lieferanten aus der Region eingekauft, und die Alexianer Werkstätten füllen die Bio-Backmischungen ab. Jede Bio-Backmischung kann übrigens auch als raffiniertes Dessert in Portionsgrößen, im Glas, als Küchlein in Tassen oder als Muffin gebacken werden. Also nix wie ran an die Dose, fertig, los! ■

Nähere Informationen zu den Bio-Backmischungen, Verkaufsstellen und dem Online-Shop unter www.lokalbar.de



ROMANTISCHE HOFANLAGE



SEMINAR-HOTEL „EICHENHOF“ IN GREVEN

- ehem. Hofstelle aus der Mitte des 19. Jh. (zum Teil denkmalgeschützt)
- 1990/2008 umfassend umgebaut und erneuert
- 4.106 m² Kaufgrundstück
- ca. 1.145 m² Nutzfläche: ca. 810 m² Haupthaus, ca. 110 m² „Speicher“, ca. 80 m² „Schmiede“ und ca. 145 m² „Backhaus“
- 34 Zimmer, 4 Seminarräume
- Kaminraum und Upkammer für gastronomische Nutzung
- Gaszentralheizungen

Kaufpreis: € 2.300.000,00

Energieausweis: wird nicht benötigt



Text: Constanze Wolff

Brückenschlag zwischen Kosmetik und Medizin

Beim Schlagwort „Plastische Chirurgie“ denkt wohl kaum jemand an Entspannung und Wohlbefinden. Das Kosmetikinstitut „Medical Beauty by Mikowsky“ beweist jedoch, dass Wellness und Medizin Hand in Hand gehen können: Unter der Leitung des Plastischen Chirurgen Peter Mikowsky verschmelzen an der Tibustraße in Münster klassische Kosmetikbehandlungen mit hochmodernen Methoden der Verjüngungsmedizin.

„Arztpraxis und Kosmetikinstitut liegen direkt nebeneinander“, erläutert Institutsgeschäftsführerin Susanne Mikowsky. Die kurzen Wege nehmen Berührungängste und ermöglichen eine unkomplizierte Zweitmeinung durch den Arzt oder die Kosmetikerin. Letztere ist ausgebildete OP-Assistentin und nimmt den Kundinnen des Instituts mit ihrem Know-how die Hemmungen, einen Plastischen Chirurgen aufzusuchen. Dieser kommt dann beispielsweise in der Faltherapie zum Einsatz – mit Botox- oder tiefen Needling-Behandlungen. Auch das Lasern von Aknenarben sowie Eigenblutbehandlungen gehören zum Angebot: Letztere unterstützen das kosmetische Konzept und führen zu deutlich besseren und nachhaltigeren Ergebnissen.

Beauty-Behandlungen auf höchstem Niveau

Wer in das Kosmetikinstitut kommt, strebt jedoch zunächst erst einmal eine Verbesserung des Hautbildes an. Über Weiterempfehlungen, Facebook und Instagram hat das Team sich einen Namen für Beauty-Behandlungen auf höchstem Niveau gemacht: Jede Anwendung zeichnet sich durch ein gewisses Extra aus. Modernste Technik und maximaler Komfort gehören zum Konzept des Hauses. Dieses Prinzip zieht sich durch jede



© Foto: Christoph Steinweg

Der Plastische Chirurg Peter Mikowsky und sein Team von Beauty-Expertinnen.

einzelne Anwendung – von der klassischen Gesichtsbehandlung über Permanent-Make-up bis zum Fadenlifting. „Besonders beliebt ist die Hydra-Facial-Behandlung“, erläutert Susanne Mikowsky. „Die 4-in-1-Technologie aus Hautabtragung, Säurepeeling, Tiefenreinigung und Hydratation sorgt für eine sofortige und dauerhafte Optimierung des Hautbildes.“ Auch die Haarentfernung mittels Laser ist sehr gefragt. Der dabei eingesetzte Diodenlaser ist das zurzeit stärkste Gerät auf dem Markt und ermöglicht dauerhafte Haarfreiheit in nur drei bis vier Sitzungen.

Exklusive Produkte für exklusive Ausstrahlung

Für alle, die einen sofortigen Wow-Effekt anstreben, gibt es seit Dezember ein neues Angebot: ein Peeling mit Produkten aus dem Hause Dr. Dennis Gross. Vor wichtigen Events lässt sich damit innerhalb von 45 Minuten ein deutlich sichtbares und zwei Wochen haltbares Resultat erreichen. Dieses Angebot des US-amerikanischen Dermatologen gibt es in Münster ausschließlich in der Tibusstraße. Und für das allerwichtigste Event im Leben einer Frau kooperiert das Institut künftig mit einer Visagistin: Zur Hochzeitsvorbereitung à la Mikowsky gehört dann neben einer intensiven Hautvorbereitung auch das perfekte Make-up für den „schönsten Tag des Lebens“.

Wer nicht nur gut aussehen, sondern auch gut duften möchte, findet bei Medical Beauty by Mikowsky außerdem seit Kurzem die außergewöhnlichen Düfte von Zarkoparfüme. Die Düfte des dänischen Parfümeurs Zarko Ahlmann Pavlov zeichnen sich durch ihr klares skandinavisches Design und eine spezielle molekulare Architektur aus. Sie verschmelzen mit dem Körpergeruch – und damit der Persönlichkeit – ihrer Trägerin zu einem einzigartigen und unverwechselbaren Parfüm. Die exklusive „Cloud Collection“ schmeichelt darüber hinaus nicht nur der Nase, sondern auch dem Auge: Erstmals können Duftmoleküle direkt im Flakon sichtbar gemacht werden. Das Glitzern der diamantförmigen Molekülverbindungen zieht immer wieder in seinen Bann – und passt damit hervorragend in das Konzept eines Kosmetikinstitutes, welches die einzigartige Ausdruckskraft seiner Kundinnen in den Mittelpunkt stellt. ■



WIR SCHLAGEN DIE BRÜCKE
ZWISCHEN MEDIZIN UND KOSMETIK!

Tibusstraße 3 | 48143 Münster
Tel.: 0251 49094009
info@mb-mikowsky.de
www.mb-mikowsky.de



HYDRAFACIAL
IS CLINICAL BEHANDLUNGEN
PERMANENT MAKE-UP
HAARENTFERNUNG MIT LASER
FADENLIFTING
FETTREDUKTION DURCH KÄLTE
CHEMISCHES PEELING
MESOTHERAPIE
NEEDLING
U.V.M.



FINDEN SIE DEN PERFEKTEN SCHLAF!



© Schramm Werkstätten

GUTEN MORGEN | AUFWACHEN IN EINEM BETT VON DEM FÜHRENDEN SCHLAFRAUMSPEZIALISTEN.

Wie haben Sie letzte Nacht geschlafen? Tief oder flach? Unruhig? Erholt? Genug? Die letzte Frage ist die wichtigste, denn Schlaf ist eine Art Allheilmittel: Der Körper regeneriert und das Gedächtnis konsolidiert sich. Bei LEENERS Qualitätsbetten legen wir daher größten Wert darauf, dass Sie am Morgen erholt sind. In unserer 1.200 qm Ausstellung haben wir die besten Bettenhersteller der Welt zusammengeführt und können Ihnen einen Schlafkomfort bieten, wie Sie ihn vermutlich viel zu selten erlebt haben. Schlaf ist natürlich eine rein individuelle Sache: Testen und vergleichen Sie daher die Produkte der Premiumhersteller vollkommen markenneutral und direkt nebeneinander unter einem Dach. Gestalten Sie mit unserer qualifizierten Hilfe Ihr optimal passendes und maßgeschneidertes Bett.

VEREINBAREN SIE EINEN TERMIN. WIR SCHENKEN IHNEN EINE UNVERBINDLICHE BERATUNG.

LEENERS®

Qualitätsbetten

ALLE FÜHRENDEN QUALITÄTSMARKEN UNTER EINEM DACH.

VISPRING
Luxury Beds - London 1901

Hästens 
Since 1852

SCHRAMM 
home of sleep

SOMNUS
SLEEP. DESIGNED.

TRECA
PARIS

LEENERS® Einrichtungen GmbH
Herdecker Straße 2 · D-58089 Hagen

p +49 (0) 2331.408.11
f +49 (0) 2331.408.12

e welcome@leeners.de
i www.leeners.de

MO – FR 10.00 Uhr – 19.00 Uhr
SA 10.00 Uhr – 16.00 Uhr

Text: Martina Cwojdzinski

Bewegung auf der Kommunikationsspur



Zwischen H7 (grünliches Gebäude) und Flechtheimspeicher (geziegeltes Gebäude) hat die Agentur markenchauffeur an Münsters Hafen im Dock 14 eingeparkt.

Wie ein klassischer Chauffeur seine Fahrgäste sicher und zuverlässig an den gewünschten Ort bringt, steuert die Marketingagentur markenchauffeur souverän alle Marketingaktivitäten ihrer Kunden. Voller Begeisterung arbeiten sich Dagmar Spitzer und ihr Team in die Themen ihrer Kunden ein, bewegen sich in deren Netzwerken und bewahren sich dabei stets den Blick aus Kundensicht.

„Das Fundament für die erfolgreiche Zusammenarbeit bildet die Auseinandersetzung mit dem Markenkern, dem Markencharakter. Anhand einer individuellen Markencharakter-Fahrt erfassen wir, wo und wie der Kunde in seiner Kommunikation unterwegs ist und stellen so den Status quo fest“, sagt Dagmar Spitzer. Auf dieser „Fahrt“ werden dank des Abgleichs mit der aktuellen Positionierung vorhandene Potenziale des Kunden deutlich aufgezeigt. „Wir wissen, was unsere Kunden tun, im Portfolio haben

und wie wir das auf die Kommunikationsspur bringen. Dabei agieren wir in alle Richtungen, egal ob mit Mitarbeitern, Geschäftspartnern, erweitertem Netzwerk, Fachmagazinen oder im Social Web. Immer im Gepäck die Frage nach dem Mehrwert für den Kunden und die Beratung, ob etwas wirtschaftlich sinnvoll ist“, erklärt Spitzer ihren Anspruch, jederzeit im Sinne des Kunden zu handeln.

Bevor Spitzer markenchauffeur gründete, war sie selbst als Marketingleiterin jahrelang bei Unternehmen im Mittelstand tätig. Als Produktmanagerin verantwortete sie Produktumsätze und Marktanalysen und betreute namenhafte Marken in einer großen internationalen Werbeagentur: „Ich kenne mich mit Zahlen aus und weiß, welche Marketingbelange in Unternehmen mit starken Wachstumsstrategien sinnvoll sind und welche unnötig.“

Vor zwei Jahren gründete Dagmar Spitzer die Marketingagentur markenchauffeur in Münster. Ihr Ziel: für ihre Kunden ein starker Kommunikationsbegleiter, verlässlicher Partner und verantwortungsbewusster Berater auf Augenhöhe zu sein. Erfolgsfaktoren sind die Leidenschaft für Kundenthemen, Wissbegierde für die jeweilige Branche sowie die Überzeugung, dass man nur im Dialog den richtigen Weg für echten Kundenmehrwert findet. Gemeinsam mit ihrem erfahrenen Team ist sie im Dock 14 im Hafen von Münster angekommen.



Foto: © Roman Mensing



Dagmar Spitzer sitzt als Geschäftsführerin und Inhaberin bei markenchauffeur hinterm Steuer.

Foto: © Jan Northoff

Und damit liegt sie offensichtlich richtig. Denn tatsächlich wuchs ihr Kundenstamm aus den unterschiedlichsten Branchen beständig an. Die Kombination aus Professionalität und persönlichem Miteinander ist es, die von ihren Kunden vor allem geschätzt wird. Das markenchauffeur-Portfolio ist beeindruckend. Die Experten aus Marketing, Design und Kommunikation wissen, mit welchen Marketing- und Kommunikationsmaßnahmen sie das Selbst- und Fremdbild eines Unternehmens auf den Weg bringen, der wirklich passt, authentisch ist und zum Ziel führt.

Neben dem wachsenden Team aus Marketing- und Kommunikationsspezialisten sowie Grafikdesignern verfügt die Agentur markenchauffeur über ein großes Netzwerk an Experten. Erfahrene Dienstleister aus den Bereichen Redaktion und Journalismus, Webprogrammierung, Moderation, Fotografie, Film und Druck stehen der Agentur bei der Realisierung ihrer Konzepte zur Seite.

Fünf Fragen an Dagmar Spitzer, Geschäftsführerin und Inhaberin markenchauffeur

Dagmar, deine Agentur markenchauffeur hat innerhalb der letzten zwei Jahre rasant Fahrt aufgenommen. Wie ist es, am Steuer zu sitzen?

Es ist aufregend. Denn jede Fahrt ist anders. Ich mag es, Wege aufzuzeigen, die wirtschaftlich durchdacht sind und die den Kunden mit seinem Unternehmen authentisch zum Ziel führen.

Einige eurer Kunden kommen aus den Branchen Windenergie und Gesundheitswesen, ihr betreut außerdem B2B- und B2C-Kunden – seid ihr auf bestimmte Branchen spezialisiert oder auch offen für andere Branchen?

Für uns ist nicht die Branche alleinig entscheidend, sondern dass der Kunde und wir zusammenpassen. Die berühmte Chemie und

Wertvorstellungen müssen stimmen. Wir arbeiten uns dann mit viel Leidenschaft in die Themen der Kunden ein. Bisher haben wir das Glück gehabt, dass wir Marken betreuen durften, die wie wir selbst für die Werte Qualität, Leidenschaft und Nachhaltigkeit stehen.

Welcher Markencharakter ist typisch für die Region Münster-Osnabrück?

Die hohe Lebensqualität und die Begeisterung für kreative und nachhaltige Projekte fallen mir hierzu spontan ein. Ich glaube, dass Münster neben einem ruhigen Selbstbewusstsein sehr viel Toleranz und Offenheit ausstrahlt. Man weiß hier um die große Bedeutung des Mittelstandes und der eigenen Region. Münster und Osnabrück stehen für Werte wie Verlässlichkeit, Traditionsbewusstsein und zudem für eine liberale Weltoffenheit.

Was sind die Punkte, bei denen viele Unternehmen in puncto Kommunikation mehr aufs Gaspedal treten sollten?

Der Satz ist zwar nicht neu, aber er könnte noch mehr in Aktion treten: „Tue Gutes und rede darüber!“ Gerne authentisch, selbstbewusst und natürlich auf den wichtigen Kanälen – denn sonst hört einen keiner.

Wie bewertest du als Expertin den Markencharakter von stylus?

Sympathisch, dynamisch, wissbegierig, offen, klar und strukturiert mit dem Extragespür für Design zeigt sich stylus nicht nur im Erscheinungsbild, sondern man spürt auch diese Attribute in

der Persönlichkeit von Stephanie Stark und ihrem Team. All das wirkt sehr authentisch, und das ist schon einmal eine sehr gute Charaktereigenschaft einer Marke. ■

**Dagmar Spitzer
markenchauffeur e.K.**

Am Mittelhafen 14 | 48155 Münster
Tel.: 0251 201301954 | E-Mail: info@markenchauffeur.de

www.markenchauffeur.de



-Advertorial-



HEWI

Serie 270

Architektur en miniature

Der Architekt und Produktdesigner Hadi Teherani betrachtet Architektur ganzheitlich. Die Gestaltungsidee manifestiert sich bis ins kleinste Detail. So zeichnet die von Hadi Teherani entworfene Serie 270 eine architektonische Anmut aus. Klare Kanten und eine geometrische Linienführung wirken wie eine Reminiszenz an seine Architektur. Die Gestaltung ist auf das Wesentliche reduziert und spiegelt das Design der HEWI mini-Rosette konsequent wider. Türdrücker und Rosette ergeben so das perfekte Zusammenspiel.

www.hewi.com

-Anzeige-

high|light

DAS SCHÖNE LIEGT SO NAHE.



highlight | pure style
Kirchstraße 2
Einrichtungen mit Konzept | Fashion

highlight | the art of outdoor
Burgstraße 7
Möbel | Cooking | Accessoires | Floristik

www.purehighlight.de

Öffnungszeiten: Dienstag - Freitag | 11.00 - 18.00 Uhr | Samstag | 10.00 - 14.00 Uhr

Bauschmaus

Ein kulinarisch-architektonisches Rätselbuch



Die Oper von Sydney aus Zwiebelhälften und Knäckebrötchen, Sacré-Cœur aus Schaumküssen und Schlagsahne: Dieses Buch zeigt berühmte Bauwerke, nachgebaut und inszeniert mit alltäglichen Lebensmitteln. Es eröffnet einen neuen Blickwinkel, der teilweise ironisch, manchmal poetisch und immer humorvoll ist.

Kommen Sie mit auf eine köstliche Reise um die Welt zu ikonischen und bekannten Gebäuden, lösen Sie das Rätsel und lassen Sie sich überraschen! Ihr Blick auf Architektur wird nach dieser Lektüre ein anderer sein!

Die Idee zu diesem Projekt entstand, als sich diese fünf kreativen Freunde – zwei Kunstlehrerinnen, ein Kunstlehrer, ein Entwickler für Backöfen und eine Buchhändlerin – auf die Suche nach einem Geburtstagsgeschenk für einen gemeinsamen Freund, einen Architekten, machten. Warum nicht Interesse für Kunst und Architektur mit der Leidenschaft für gutes Essen vereinen?

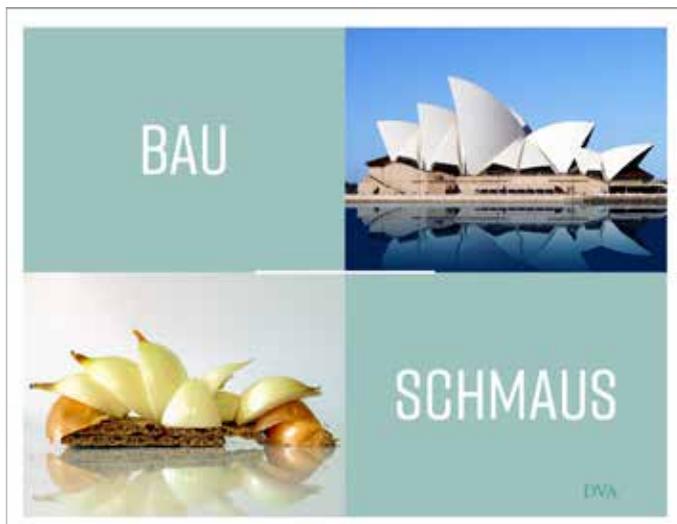


Katharina Empl,
Marie-Jeannine Félix,
Maximilian Huber,
Susanne Huber,
Andreas Wittmann

Bauschmaus
Ein kulinarisch-architektonisches Rätselbuch

ca. 176 Seiten mit 90 Farbabbildungen
Pappband, 17,5 x 13,5 cm
€ 15,00 [D] / € 15,50 [A] / CHF 21,50

ISBN 978-3-421-04110-4
Erscheinungstermin:
27. August 2018



Herzensangelegenheit

Stefan Nölker ist jemand, der Lösungen nicht nur sieht, sondern umsetzt. Jüngstes Beispiel ist das von ihm initiierte Projekt ‚Grüne Oase altengerechtes Wohnen‘ im Münsterland – ein innovatives, nachhaltiges Neubauprojekt, das mit drei Mehrfamilienhäusern sowohl bezahlbaren barrierefreien Wohnraum für Best Ager schafft als auch Doppelhäuser für junge Familien. Die Baugenehmigung ist beantragt. Gesucht werden Investoren, die wie Stefan Nölker mit ProVitare Immobilienmanagement im Sinne des Menschen nachhaltig etwas bewegen möchten.

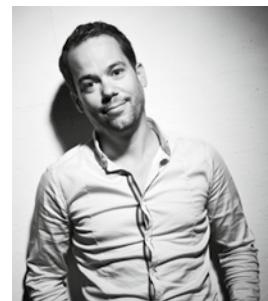
Die Versorgung mit bezahlbarem Wohnraum ist eine zentrale Zukunftsfrage, der Städte und Gemeinden damit begegnen, dass sie bei der Ausweisung neuer Baugebiete immer öfter die Realisierung öffentlich geförderten Wohnungsbaus fordern. Neben dem hohen Bedarf an Sozialwohnungen für einkommensschwache Mieter gibt es jedoch auch einen hohen Bedarf an altersgerechten Mietwohnungen. „Immer wieder stellen wir fest, dass das Thema ‚altersgerechtes Wohnen‘ im sozialen Wohnungsbau nicht ausreichend Berücksichtigung findet“, so Stefan Nölker, der mit seinem Dienstleistungsunternehmen ProVitare in Nottuln insbesondere ältere Menschen in ein altersgerechtes Wohnen begleitet. „Dabei finden wir, dass bezahlbare barrierefreie Wohnungen ebenfalls ganz schön sozial sind! Und die Nachfrage ist schon jetzt deutlich höher als das Angebot.“

Grund genug für Stefan Nölker, schon jetzt aktiv zu werden. „Wir wollen und werden in diesem Bereich etwas bewegen und tun das bereits jetzt.“ Gedacht, gesagt, getan – ausgehend von dem Wunsch, seinem Klientel bezahlbaren altersgerechten Wohnraum anbieten zu können, entstand die Idee zu dem Bauprojekt ‚Grüne Oase altengerechtes Wohnen‘ im Münsterland. „Das Projekt steht noch ganz am Anfang“, so Stefan Nölker. „Das Bauland und die groben Bebauungspläne stehen bereits, die Baugenehmigung ist beantragt.“ Mit ‚Grüne Oase altengerechtes Wohnen‘ soll ein innovatives, zukunftsweisendes und nachhaltiges Bauprojekt realisiert werden, das sowohl den Bedürfnissen älterer Menschen als auch jungen Familien gerecht wird. Ange-dacht sind drei Mehrfamilienhäuser mit jeweils 7 bis 10 barrierefreien, altengerechten Wohnungen sowie 8 Doppelhäusern. Gebaut wird unter Nutzung von Ressourcen, die die Natur zur Verfügung stellt – höchst ökologisch und energieeffizient. Das Konzept verfolgt die Zielsetzung Integration statt Isolation. „Wir wollen junge Familien und ältere Menschen in Verbindung

miteinander bringen. Zudem hat uns die wunderschöne, naturnahe Lage mit dem Flusslauf dazu inspiriert, das gesamte Umfeld bedürfnisorientiert mitzugestalten. Es wird ein großer, gemeinsam nutzbarer Garten angelegt, den wir parkähnlich mit gemütlichen Bänken zum Verweilen ausstatten werden“, erläutert Stefan Nölker.

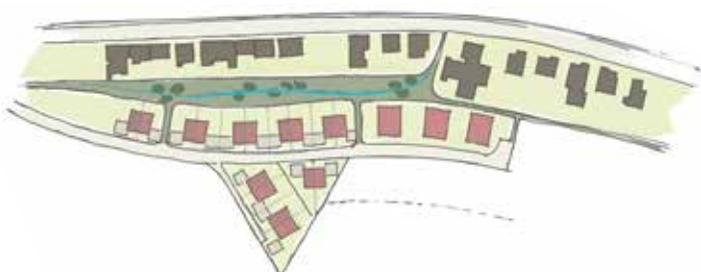
Was es für einen älteren Menschen bedeutet, den mutigen Schritt in eine völlig neue, der aktuellen Lebenssituation und den veränderten Bedürfnissen angepasste Wohnumgebung zu machen, hat Stefan Nölker erst kürzlich wieder hautnah miterleben können. Er begleitete eine 82-jährige Dame dabei, ihr Haus zu verkaufen und in eine auf sie perfekt zugeschnittene Mietwohnung zu ziehen. Das vor über 30 Jahren gemeinsam mit dem inzwischen verstorbenen Mann gebaute Haus mitsamt dem 900 qm großen Garten war der älteren Dame im Laufe der Jahre mehr und mehr zur Belastung geworden. So fiel die Entscheidung für den Verkauf des Hauses und den Umzug in eine kleine Mietwohnung. Stefan Nölker unterstützte die alte Dame nicht nur tatkräftig dabei, die passende Lösung zu finden, sondern auch bei deren Umsetzung. „Kurz nach dem Umzug rief sie mich an und berichtete mir voller Freude, dass sie das schönste Erlebnis seit über 30 Jahren hatte. Sie hatte ihre neu gewonnene Freiheit dazu genutzt, spontan zu einer Freundin an die Küste zu fahren, die sie 30 Jahre lang nicht gesehen hatte. Ich war berührt von ihrer neuen Lebensfreude. Die Freundin nach all den Jahren besuchen zu können, das war für sie das größte Geschenk.“

Immer wieder macht Stefan Nölker die Erfahrung, dass alte Menschen, wenn die Veränderung gewagt ist, aufblühen und aus Frustration wieder Freude erwächst. „Deshalb ist mir das Bauprojekt ‚Grüne Oase altengerechtes Wohnen‘ eine echte Herzensangelegenheit, und ich hoffe, dass wir gleichgesinnte Investoren für die altengerechten Wohnungen finden.“ ■



ProVitare
IMMOBILIENMANAGEMENT

Stefan Nölker
Bahnhofstraße 1
48301 Nottuln
Tel.: 02509 99 48 71
www.provitare.de



Zeit-Ort-Form

Mit der Rubrik „Zeit – Ort – Form“ kreierte stylus mit fotografischen Mitteln an einem besonderen Ort eine Gelegenheit zu persönlichen Assoziationen über die Formgebung in unserem Alltag – inspiriert durch ausgesuchte Klassiker des (Möbel-)Designs. Ein Spiel der Gedanken, frei assoziiert von Architekten und anderen kreativen Gestaltern, rund um das Thema Form: z. B. über den Geist der Zeit, darüber, was Architekten und Gestalter bewegt, über ihre Arbeit, die Formgebung an sich und darüber, wozu Formen anregen, denen sie begegnen. Für die Ausgabe 1/2019 besuchten wir die Fourmove Architekten in ihrem Büro am Hafengeweg 46 – 48 in Münster und fotografierten einen der vier Geschäftsführer, Marcus Duldner.

Ästhetische Licht-Spielmaschine

Als Aufhänger für das Fotoshooting und das Gespräch zu dieser Rubrik fiel mir sofort die Tolomeo-Leuchte ein. Zwar hat praktisch jeder Architekt und Planer sie zu Hause, in seinem Büro oder sie zumindest irgendwann einmal in der Objektausstattung eingeplant. So könnte man befürchten, dass die Tolomeo sich überholt hat. Aber dennoch kann ich mit dieser Leuchte bleibende Werte verbinden. Werte, die über den Gegenstand als Designobjekt hinausgehen.

Dieses Modell der Tolomeo-Leuchte begleitet mich schon seit meiner Ausbildungs- und Studienzeit. Die Leuchte weckt Erinnerungen unter anderem an eine unerwartet auf zweihundert Gäste angewachsene Party in meiner damaligen Studentenbude, wobei die Leuchte entwendet wurde und ich eine neue anschaffte. Kennen und schätzen gelernt hatte ich die Tolomeo ursprünglich in einem designaffinen Büro, in dem ich vor meinem Studium eine Ausbildung als Bauzeichner absolvierte. Ich verwendete die Tolomeo damals ebenso pragmatisch wie kreativ als Hauptleuchte – also nicht nur zur Schreibtischbeleuchtung. 2007 gestaltete ich einmal im Rahmen eines Wettbewerbs sogar selbst eine Leuchte und begeistere mich seither neben der Lichtplanung auch für konstruktive Leuchtdetails. Bei der Tolomeo sind es z. B. die Federzüge des Einstellmechanismus, die in den Rohren des Leuchtengestänges verborgen sind. Die Mechanik der Tolomeo lässt es zu, den Leuchtenkopf z. B. nach oben zu richten. So wird die Tolomeo zum Deckenfluter. Auch hat ihr Lampenschirm oben eine Öffnung, durch die etwas Licht in den Raum gelangt. Heute steht meine Tolomeo-Leuchte gewöhnlich in meinem privaten Arbeitszimmer.

Für das Fotoshooting brachte ich das Exemplar in unser Büro am Hafen. Es zeigte sich, dass die Tolomeo mir immer noch viel zu sagen, bzw. inspirierende Impulse zu geben hat. Sie erweist sich als eine Art ästhetische Maschine, die Kreativität im Umgang mit Licht ins Spiel bringt. Kreativität und Wirtschaftlichkeit – das ist das Credo unseres Büros Fourmove. Wo immer es geht, versuchen wir, diese Aspekte voll auszuschöpfen. Dabei spielen wir Architekten im Team von Fourmove schon seit unserer Unternehmensgründung auch mit Licht und Schatten, um Qualität in der Architektur herzustellen. Z. B. mit Gebäudeeinschnitten, die Licht hineinlassen – und eben mit dem Einsatz von Kunstlicht und damit von Leuchten wie der Tolomeo. Deren Entwurf stammt aus den frühen 80er-Jahren. Es ist eine Ära, die ich nur als Kind miterlebte, und in der die Kreativität allgemein anscheinend weniger Grenzen kannte als heute. Dafür steht für mich die Tolomeo. In ihrer Konstruktion, Ästhetik und Funktionalität kommt ein freies Bewusstsein für Qualität und Kreativität zum Ausdruck, das heutzutage leider auch in der Architektur mitunter in reine Kostenerwägungen eingezwängt wird.

Die Form

Tolomeo – abgeleitet vom Namen des Philosophen Ptolemäus – ist der Name einer Leuchtenfamilie des italienischen Herstellers Artemide. Es gibt die Tolomeo als Tisch-, Steh-, Pendel-, Decken- oder Wandleuchte. Millionenfach verkauft und Bestandsobjekt von Museen wie dem New Yorker Museum of Modern Art (MoMA), hat sich die Tischleuchte Tolomeo den Ruf als „Architektenlampe“ erworben. Sie wurde vom Designer Michele De Lucchi entworfen und gilt als weltweit bekannteste Tischlampe überhaupt. Im Portfolio von Artemide repräsentiert die Tolomeo prägnant die Philosophie von Artemide, die das Unternehmen mit dem Begriff „The Human Light“ zusammenfasst: Sie berücksichtigt über die Raumbeleuchtung hinaus auch die Aktivitäten des Menschen im Raum.

www.artemide.de

Die Architekten

Marcus Duldner ist Mitbegründer des Architekturbüros Fourmove, eine Partnerschaft der Architekten Manuel Böwing, Alexander Stellmach, Peer Weber und Marcus Duldner, die sich bereits aus ihrem Architekturstudium kannten und das Büro unmittelbar nach ihrem Abschluss gründeten. Fourmove Architekten besteht aus einem 15-köpfigen Team. Zu den Schwerpunkten des Büros gehören die Realisierung von exklusiven Wohnimmobilien, Projektierung von Kapitalanlagen, öffentliche Bauten, Revitalisierung und Neukonzeption von Bestandsimmobilien sowie der Gewerbebau. Das Leistungsbild umfasst die ganzheitliche sowie fachübergreifende Planung eines Objektes und versteht sich als Synergie der kreativen Architektursprache mit der wirtschaftlichen Denkweise der Projektentwicklung. Dabei setzt Fourmove das zukunftsweisende Verfahren „Building Information Modeling“ (BIM) ein. Damit wird ein virtuelles Bauwerk erschaffen, das mit der Zuweisung von Informationen bis hinein ins kleinste Bauteil weit über eine 3-D-Visualisierung hinausgeht und unter anderem eine Optimierung des Bauprozesses ermöglicht.

Fourmove Architekten PartGmbB

Hafengeweg 46-48 | 48155 Münster

Tel.: 0251 3955 45 20 | info@fourmove.de

www.fourmove.de

stylus dankt Marcus Duldner und Peter Wattendorff Fotografie



stylus®

Impressum

Herausgeberin

Stephanie Stark
(verantwortlich i. S. d. P.)

Tel. 02502 224019

s.stark@stylus-ms-os.de

Am Bagno 10, 48301 Nottuln

www.stylus-ms-os.de

www.facebook.com/
stylusmuensterosnabrueck

Chefredaktion

Stephanie Stark
Frank D. Geschke
(verantwortlich i. S. d. P.)

Redaktion

Frank D. Geschke
Martina Cwojdzinski
Jutta Harmeyer
Katja Beiersmann
Constanze Wolff

Lektorat

Isabelle Romann

Anzeigen und Vertrieb

Hans-Joachim Schade
Kerstin Meyer-Leive

Gestaltung

reinbold.design.kommunikation
Stephanie Stark

Erscheinungsweise/Auflage/Druckerei

3-mal im Jahr, jeweils 10.500 Stück

Druck- und Verlagshaus
Fromm GmbH & Co. KG

Bezugsmöglichkeiten

stylus Münster/Osnabrück erscheint 2019 dreimal und wird im Münsterland und Osnabrücker Land im gehobenen Einzelhandel, in der ausgewählten Gastronomie, in Golf- und Tennisclubs, in Arztpraxen und Privatkliniken, in Rechtsanwaltskanzleien und bei Notaren, in Architekturbüros, bei Immobilienmaklern, im VIP-Bereich am Flughafen und im Fußballstadion, bei kulturellen Einrichtungen, Galerien, Museen und auf außergewöhnlichen Events zur Mitnahme ausgelegt.

Urheber- und Verlagsrecht

Das Magazin und alle in ihm enthaltenen einzelnen Beiträge und Abbildungen sind urheberrechtlich geschützt. Jede Verwertung außerhalb der durch das Urheberrechtsgesetz festgelegten Grenzen ist ohne Zustimmung von stylus MS/OS unzulässig. Für Inhalte auf verlinkte fremde Webseiten trägt stylus MS/OS keine Verantwortung. Die gültigen Geschäftsbedingungen von stylus MS/OS stehen unter www.stylus-ms-os.de zur Verfügung.

Gebrauchsnamen

Die Wiedergabe von Gebrauchsnamen, Handelsnamen, Warenbezeichnungen und dergleichen in diesem Magazin berechtigt nicht zu der Annahme, dass solche Namen ohne Weiteres von jedermann benutzt werden dürfen. Oft handelt es sich um gesetzlich geschützte, eingetragene Warenzeichen, auch wenn sie nicht als solche gekennzeichnet sind.

© stylus ist eine eingetragene Marke von Thomas Seitz und Ingo Kabutz.

ABONNEMENT

Sie können jede Ausgabe von stylus Münster/Osnabrück bequem nach Hause bekommen und verpassen garantiert kein Magazin. Gegen eine Versandkostenbeteiligung von insgesamt 25 Euro erhalten Sie pünktlich vier stylus-Ausgaben in Ihren Briefkasten. Bei Interesse mailen Sie uns bitte Ihre Kontaktdaten.

info@stylus-ms-os.de

stylus-Herausgeber für Hannover gesucht

Nach drei Jahren erfolgreicher Zusammenarbeit verlässt uns unser Herausgeber stylus Hannover im Frühjahr 2019. Wir würden uns sehr freuen, einen Nachfolger zu finden, der mit ihm gemeinsam und uns den Übergang begleitet. Eine faire Kooperation ist gewährleistet.

Wir verstehen uns ausdrücklich als klassisches Printmagazin. Unser Anspruch ist es, mit den Mitteln der hochwertig gemachten Druckpublikation und mit großen Bildseiten, in denen die Fotografie als Darstellungsmedium zu ihrem Recht kommt, eine bleibende Momentaufnahme zu zeichnen.

Melden Sie sich bei uns, wenn Sie an einem großartigen Netzwerk, hervorragenden Kundenstrukturen und einem höchstgradig innovativen Konzept teilhaben möchten.

stylus-magazin@t-online.de
z.Hd. Frau Jacqueline Giese

Inneneinrichtung

by **raum und form**



15 Lederfarben, 5 Holzarten, 3 Untergestelle, 2 Größen und Sonderausführungen – die Vielfalt und die Qualität des Eames Lounge Chair sind legendär. Wir haben viele Ausführungen in unserem Store direkt vorrätig. Gerne bemustern wir auch bei Ihnen zu Hause einen Sessel, damit Sie sehen ob er passt – und wenn ja, darf er gleich an Ort und Stelle bleiben.



In 3,7 Sekunden jegliches Zeitgefühl verlieren.

Der neue Mercedes-AMG GT Roadster¹. Die DNA des Spitzensportlers von Mercedes-AMG besteht aus purer Athletik: Schon beim Frontdesign lässt er seine Muskeln spielen und auch das hochwertige Interieur strotzt vor Energie. Seine beeindruckenden Gene zeigen sich aber vor allem in der einzigartigen AMG Driving Performance und dem unvergleichlichen AMG Sound. Der Roadster ist die intensivste Art, einen Sportwagen zu fahren, und kann Kräfte freisetzen, die im Alltag oft verloren gehen.

AMG
DRIVING PERFORMANCE

¹Mercedes-AMG GT Roadster: Kraftstoffverbrauch innerorts/außerorts/kombiniert: 12,5-12,2/7,9-7,8/9,6-9,4 l/100 km; CO₂-Emissionen kombiniert: 224-219 g/km; Effizienzklasse: G.

Die angegebenen Werte wurden nach dem vorgeschriebenen Messverfahren ermittelt. Es handelt sich um die „NEFZ-CO₂-Werte“ i.S.v. Art. 2 Nr. 1 Durchführungsverordnung (EU) 2017/1153. Die Kraftstoffverbrauchswerte wurden auf Basis dieser Werte errechnet.



Anbieter: Daimler AG, Mercedesstraße 137, 70327 Stuttgart

BERESA

BERESA GmbH & Co. KG
Autorisierter Mercedes-Benz Verkauf und Service
Egbert-Snoek-Str. 2, 48155 Münster
Tel.: 0800 7788505 (kostenfrei), www.beresa.de